

Stimmungsbarometer Spezial Frühling 2021 Bericht

Basel, 13. April 2021 am

Gemeinsame Umfrage der Kantone und Wirtschaftsverbände bei den Unternehmen der Region Basel zur Situation der Wirtschaft nach einem Jahr Corona-Pandemie

Teilnehmende Online-Umfrage

Total:	600
Basel-Stadt:	351
Basel-Landschaft:	233
Übrige:	16

Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus Unternehmen

Befragungszeitraum

10. Februar bis 5. März 2021

Publikationsdatum

13. April 2021

Handelskammer beider Basel

Andreas Meier

Andreas Meier
Abteilungsleiter Mitglieder & Netzwerk
Mitglied der Geschäftsleitung

T +41 61 270 60 51
F +41 61 270 60 05

a.meier@hkbb.ch

Handelskammer beider Basel

St. Jakobs-Strasse 25
Postfach
CH-4010 Basel

T +41 61 270 60 60
F +41 61 270 60 65

www.hkbb.ch

Inhalt

Management Summary	6
Das Gesamtbild.....	6
Das differenzierte Stimmungsbild nach Branchen.....	6
Investitionen und Personalbestand – zwei wichtige Konjunkturindikatoren	8
Massentests- Ein Ansatz zur Bewältigung der Corona-Pandemie?.....	8
Region Basel (gesamtes Gebiet)	9
Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs	10
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	10
Nach Wirtschaftszweigen.....	11
Nach Unternehmensgrösse.....	13
Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode	14
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	14
Nach Wirtschaftszweigen.....	15
Nach Unternehmensgrösse.....	17
Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr	18
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	18
Nach Wirtschaftszweigen.....	19
Nach Unternehmensgrösse.....	21
Entwicklung der Investitionen im kommenden Halbjahr.....	22
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	22
Nach Wirtschaftszweigen.....	23
Nach Unternehmensgrösse.....	25
Entwicklung des Personalbestands im kommenden Halbjahr.....	26
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	26
Nach Wirtschaftszweigen.....	27
Nach Unternehmensgrösse.....	29
Beurteilung der aktuellen Margensituation	30
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	30
Nach Wirtschaftszweigen.....	31
Nach Unternehmensgrösse.....	33
Entwicklung der Margensituation im kommenden Halbjahr.....	34
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	34
Nach Wirtschaftszweigen.....	35
Nach Unternehmensgrösse.....	37
Massentests als Ansatz zur Bewältigung der Covid-19-Situation.....	38
Nach Wirtschaftszweigen.....	39
Nach Unternehmensgrösse.....	43
Mitteilungen.....	44

Basel-Stadt.....	51
Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs	52
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	52
Nach Wirtschaftszweigen.....	53
Nach Unternehmensgrösse.....	55
Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode	56
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	56
Nach Wirtschaftszweigen.....	57
Nach Unternehmensgrösse.....	59
Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr	60
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	60
Nach Wirtschaftszweigen.....	61
Nach Unternehmensgrösse.....	63
Entwicklung der Investitionen im kommenden Halbjahr.....	64
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	64
Nach Wirtschaftszweigen.....	65
Nach Unternehmensgrösse.....	67
Entwicklung des Personalbestands im kommenden Halbjahr.....	68
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	68
Nach Wirtschaftszweigen.....	69
Nach Unternehmensgrösse.....	71
Beurteilung der aktuellen Margensituation	72
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	72
Nach Wirtschaftszweigen.....	73
Nach Unternehmensgrösse.....	75
Entwicklung der Margensituation im kommenden Halbjahr.....	76
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	76
Nach Wirtschaftszweigen.....	77
Nach Unternehmensgrösse.....	79
Massentests als Ansatz zur Bewältigung der Covid-19-Situation.....	80
Nach Wirtschaftszweigen.....	81
Nach Unternehmensgrösse.....	85
Mitteilungen.....	86

Basel-Landschaft	90
Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs	91
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	91
Nach Wirtschaftszweigen.....	92
Nach Unternehmensgrösse.....	94
Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode	95
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	95
Nach Wirtschaftszweigen.....	96
Nach Unternehmensgrösse.....	98
Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr	99
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	99
Nach Wirtschaftszweigen.....	100
Nach Unternehmensgrösse.....	102
Entwicklung der Investitionen im kommenden Halbjahr.....	103
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	103
Nach Wirtschaftszweigen.....	104
Nach Unternehmensgrösse.....	106
Entwicklung des Personalbestands im kommenden Halbjahr.....	107
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	107
Nach Wirtschaftszweigen.....	108
Nach Unternehmensgrösse.....	110
Beurteilung der aktuellen Margensituation	111
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	111
Nach Wirtschaftszweigen.....	112
Nach Unternehmensgrösse.....	114
Entwicklung der Margensituation im kommenden Halbjahr.....	115
Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig	115
Nach Wirtschaftszweigen.....	116
Nach Unternehmensgrösse.....	118
Massentests als Ansatz zur Bewältigung der Covid-19-Situation.....	119
Nach Wirtschaftszweigen.....	120
Nach Unternehmensgrösse.....	124
Mitteilungen.....	125

Zusammensetzung und Verteilung der Rückmeldungen.....	129
Zuordnung Kanton.....	130
Nach Wirtschaftszweigen.....	131
Nach Unternehmensgrösse.....	134
Region Basel (gesamtes Gebiet).....	135
Anzahl Mitarbeitende in der Nordwestschweiz.....	135
Wirtschaftszweig.....	138
Basel-Stadt.....	139
Anzahl Mitarbeitende in der Nordwestschweiz.....	139
Wirtschaftszweig.....	142
Basel-Landschaft.....	143
Anzahl Mitarbeitende in der Nordwestschweiz.....	143
Wirtschaftszweig.....	146

Management Summary

Seit gut einem Jahr bestimmt der Corona-Virus das gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Leben. Wie meistern die Unternehmen der Region Basel die nachhaltig herausfordernde Situation und wie geht es ihnen ein Jahr nach Ausbruch der Pandemie? Der Stimmungsbarometer Spezial Frühling 2021 vermittelt ein Stimmungsbild der Wirtschaft.

Der Arbeitgeberverband Basel, der Gewerbeverband Basel-Stadt, die Handelskammer beider Basel, die Standortförderung Basel-Stadt und die Standortförderung Baselland führten gemeinsam vom 10. Februar bis 5. März 2021 die Umfrage bei den Unternehmen der Wirtschaftsregion Basel durch. 600 Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger aus allen Branchen und aus allen Unternehmensgrössen nahmen an der Umfrage teil. Bereits im Sommer 2020 haben die Partner einen gleichen Stimmungsbarometer erhoben. Dies ermöglicht Aussagen zur Dynamik der Bewertungen.

Das Gesamtbild

Je ein knappes Drittel der Unternehmen beurteilt den aktuellen Geschäftsgang mit «gut» beziehungsweise «befriedigend». Je 21 Prozent melden einen unbefriedigenden beziehungsweise einen schlechten Geschäftsgang. Im Vergleich zur Vorjahresperiode beurteilen 11 Prozent der Unternehmen den aktuellen Geschäftsgang als besser, 36 Prozent als gleich und 53 Prozent als schlechter. Mit Blick auf das kommende Halbjahr prognostizieren 15 Prozent einen besseren, 48 Prozent einen gleichbleibenden und 37 Prozent einen schlechteren Geschäftsgang.

Das Gesamtbild bleibt im Vergleich zum Sommer 2020 unverändert. Die Prognose zur Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr fällt bei der aktuellen Umfrage etwas schlechter aus als bei der letzten.

Die Analyse nach Unternehmensgrösse zeigt, dass der aktuelle Geschäftsgang tendenziell besser beurteilt wird, je grösser das Unternehmen ist. Nennenswerte Unterschiede zwischen Unternehmen in Basel-Stadt und jenen in Baselland lassen sich nicht feststellen.

Das differenzierte Stimmungsbild nach Branchen

Ein aussagekräftigeres Bild vermittelt der Blick auf die einzelnen Branchen.

Bei den produzierenden Unternehmen stammen die besten Werte erwartungsgemäss aus der **Chemie und Life Sciences (Pharma, Biotech, Medtech, Agro)**. Bei der wertschöpfungsintensiven Leitbranche der Region berichten gut die Hälfte der Unternehmen von einem guten und ein Viertel von einem befriedigenden aktuellen Geschäftsgang. Diese Werte sind besser als jene vom Sommer 2020. Die Life Sciences-Branche, insbesondere die Pharma, zeigt sich äusserst krisenresistent. Sie war, ist und bleibt ein stabilisierender Faktor für die regionale, aber auch für die nationale Wirtschaft. Fürs kommende Halbjahr werden weiterhin stabile Verhältnisse erwartet.

Das **Baugewerbe** hält sich gut, mit drei Viertel «gut»- oder «befriedigend»-Nennungen zum aktuellen Geschäftsgang. Ein hoher Auftragsbestand anfangs 2020 und grosse laufende Infrastrukturbauprojekte – private und staatliche – haben die Arbeit nicht ausgehen lassen. Allerdings rechnet ein Drittel mit einem schlechteren Geschäftsgang im kommenden Halbjahr.

Die **MEM-Industrie** und auch die **übrigen Industrieunternehmen** verzeichnen bessere Werte als noch im Sommer 2020. Zwei Drittel der Unternehmen sprechen von einem guten oder mindestens befriedigenden Geschäftsgang, was den Schluss einer leichten Erholung zulässt. Auch die Prognosen für das kommende Halbjahr lassen hoffen, dass sich diese positive Tendenz fortsetzt. Stimulierend wirkt dabei Asien. Dort ist die Pandemie grösstenteils gut unter Kontrolle und die Wirtschaft zieht wieder an.

Fragil ist die Lage in der **Logistik** und beim **Transport und Verkehr**. Die Branche gibt weiterhin ein äusserst divergierendes Bild ab. Der aktuelle Geschäftsgang wird gleichverteilt von «gut» bis «schlecht» beurteilt. Nicht besser ist die Prognose fürs kommende Halbjahr.

Die Umfrage bestätigt: Die grossen Opfer der Corona-Pandemie sind der **Tourismus, die Gastronomie und Hotellerie sowie die Event-Branche und das Messe-Geschäft**. Gegen 90 Prozent der Betriebe sprechen von einem schlechten, 10 Prozent von einem unbefriedigenden Geschäftsgang. Dabei sind die Werte der Betriebe im Kanton Basel-Stadt nochmals schlechter als jene der Betriebe im Kanton Baselland – mutmasslich eine Folge der unterschiedlichen Lockdown-Verordnungen der beiden Kantone. Für die nahe Zukunft besteht wenig Hoffnung auf Besserung. Über zwei Drittel der Branche rechnet mit einer weiteren Verschlechterung der Situation.

Eine deutliche Verschlechterung des Geschäftsgangs im Vergleich zum Sommer 2020 verzeichnet der **Detailhandel**. Dies darf als unmittelbare Folge der Ladenschliessungen interpretiert werden. Ein Drittel der Unternehmen spricht von einem guten oder befriedigenden Geschäftsgang, je ein Drittel einem unbefriedigenden und einem schlechten Geschäftsgang. Hoffnung auf Besserung im kommenden Halbjahr besteht gemäss den Umfragewerten nicht. Besser sieht es beim **Grosshandel** aus. Immerhin spricht je rund ein Drittel der Unternehmen von einem guten beziehungsweise einem befriedigenden Geschäftsgang. Die Prognosen fürs kommende Halbjahr sind verhalten. Knapp die Hälfte der Grosshändler rechnet mit gleichbleibenden Geschäften, ein Drittel mit einer Verschlechterung.

Ein positives Stimmungsbild vermitteln die **Finanz- und Versicherungsdienstleister**. Die Branche ist auf Kurs. Gut die Hälfte der Unternehmen bewertet den aktuellen Geschäftsgang mit «gut», 40 Prozent mit «befriedigend». Diese Stabilität dürfte auch im kommenden Halbjahr zu erwarten sein, wenngleich ein Viertel der Befragten mit einem schlechteren Geschäftsgang rechnet. Ebenfalls gut hält sich die **Immobilienwirtschaft**. Über ein Drittel spricht von einem guten, knapp die Hälfte von einem befriedigenden aktuellen Geschäftsgang. Die nahe Zukunft wird weniger optimistisch beurteilt. Rund ein Drittel der Unternehmen rechnet mit einem schlechteren Ergebnis.

Zu den Branchen, die am besten durch die Pandemie kommen, zählt die **IT- und Telekommunikationsbranche**. Über die Hälfte der Unternehmen attestieren einen guten, knapp 40 Prozent immerhin einen befriedigenden Geschäftsgang. Die überwiegende Mehrheit der Befragten rechnet damit, dass sich das im kommenden Halbjahr nicht ändern wird. Die Stimmung bei den **übrigen Dienstleistern** bezüglich des aktuellen Geschäftsgangs deckt das ganze Spektrum von «gut» bis «schlecht» ab. In Abhängigkeit der Tätigkeit und des Geschäftsmodells ist der Einfluss der Pandemie auf das Geschäft sehr unterschiedlich. Die Prognosen für die nahe Zukunft sind in der Gesamtheit aber eher verhalten. Über ein Drittel der Unternehmen rechnet mit einer Verschlechterung des Geschäftsgangs.

Wenig Grund zur Sorge besteht in der **Energiewirtschaft**. Alle Unternehmen der Branche verzeichnen einen guten oder befriedigenden Geschäftsgang, und auch für die Zukunft rechnet man mit weiterhin stabilen Verhältnissen.

Eine Verschlechterung der Situation im Vergleich zum Sommer 2020 ist bei Institutionen aus **Bildung und Wissenschaft** zu verzeichnen. Nicht ganz die Hälfte der Befragten attestiert lediglich einen befriedigenden aktuellen Geschäftsgang, ein Drittel einen unbefriedigenden und alle anderen einen schlechten Geschäftsgang. Immerhin ist die Mehrheit der Meinung, dass sich die Situation nicht verschlechtern wird. Wiederum ein sehr heterogenes Bild gibt das **Gesundheits- und Sozialwesen** ab. Ein Drittel bezeichnet den aktuellen Geschäftsgang als «gut», ein gutes Viertel als «befriedigend» und je 20 Prozent als «unbefriedigend» beziehungsweise «schlecht». Im Vergleich zum Sommer 2020 sind die Werte schlechter. Die nahe Zukunft wird von viel Unsicherheit geprägt sein.

Von den in den beschriebenen Branchen nicht erfassten Unternehmen schauen über die Hälfte wenig optimistisch in die Zukunft. Sie rechnen mit einer Verschlechterung ihres Geschäftsgangs.

Investitionen und Personalbestand – zwei wichtige Konjunkturindikatoren

Zwei wichtige Indikatoren zur Beurteilung der konjunkturellen Entwicklung sind die Entwicklung der Investitionen sowie die Entwicklung des Personalbestands. Bei beiden Indikatoren ist für das bevorstehende Halbjahr Zurückhaltung zu spüren. Bei nur gerade 12 Prozent der Unternehmen werden die Investitionen zunehmen, bei 41 Prozent werden sie gleichbleiben und bei 47 Prozent zurückgehen. Bei vielen haben sich Investitionen in Richtung Digitalisierung der Arbeitsprozesse und digitale Kommunikation verschoben.

In Sachen Personal wird der Bestand bei 10 Prozent zunehmen, immerhin bei 67 Prozent wird er gleichbleiben und bei 23 Prozent abnehmen. Immerhin sind die Werte im Vergleich zum Stimmungsbild des Sommers 2020 praktisch unverändert. Die im Zuge der Corona-Pandemie ausgebauten Massnahmen im Bereich der Kurzarbeit haben massgeblich dazu beigetragen, dass auch von der Krise stark betroffene Unternehmen ihren Personalbestand bisher halten konnten.

Massentests- Ein Ansatz zur Bewältigung der Corona-Pandemie?

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie sind Massentests ein Ansatz. Bund und Kantone setzen – nebst dem Impfen – auf diese Strategie. Wie steht es um die Akzeptanz der Massentests bei den Unternehmen? Der Stimmungsbarometer ergibt folgendes Bild:

Zum Zeitpunkt der Umfrage waren 16 Prozent der Unternehmen bereit, Massentests einzuführen, auch wenn sie kostenpflichtig wären. Weitere knapp 40 Prozent würden Massentests in ihrem Betrieb einführen, wenn sie keine Kostenfolgen für das Unternehmen haben. Die Massentest-Programme werden nun den Unternehmen kostenlos angeboten. Somit waren 55 Prozent der Unternehmen bereit, bei einem Massentest-Programm mitzumachen. 21 Prozent der Befragten halten Massentests für einen guten Ansatz, sehen aber aus organisatorischen und logistischen Gründen keine Möglichkeit, sie einzuführen. 23 Prozent der Befragten halten grundsätzlich nichts von der Einführung von Massentests in Unternehmen.

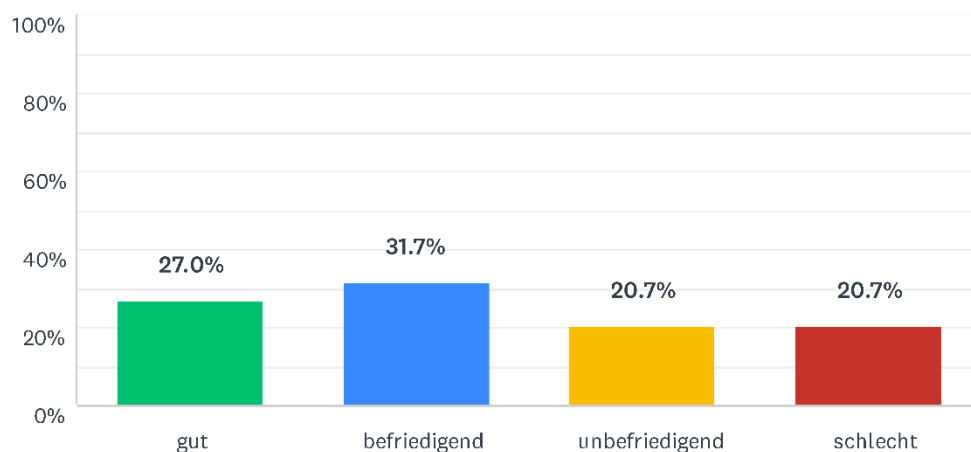
Die Massentest-Programme wurden gestartet und sind am laufen. Es bleibt die Frage, wie sich die Meinungen in den Unternehmen dazu verschoben haben.

Region Basel (gesamtes Gebiet)

600 Beantwortungen

Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs

Frage: Wie beurteilen Sie den aktuellen Geschäftsgang?



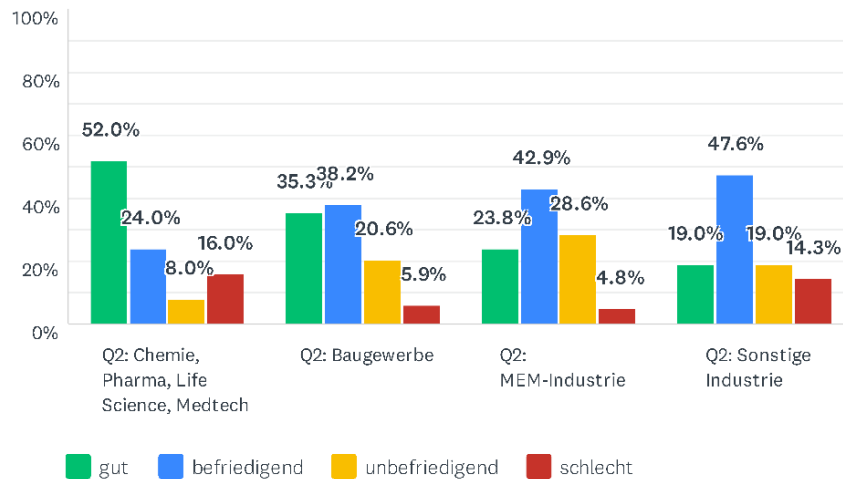
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	27.0%	162
befriedigend	31.7%	190
unbefriedigend	20.7%	124
schlecht	20.7%	124
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

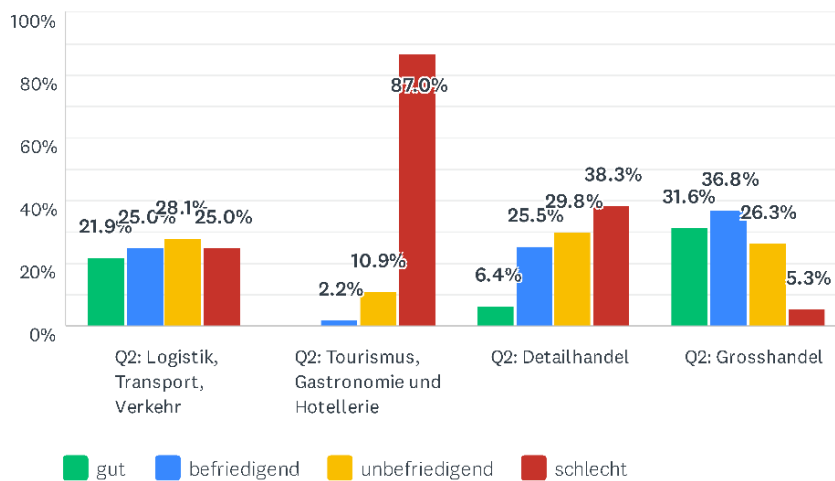
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
1	Energiewirtschaft	75.0	50.0%	50.0%	0.0%	0.0%
2	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	70.0	53.3%	40.0%	6.7%	0.0%
3	IT, Telekommunikation	63.0	52.2%	39.1%	0.0%	8.7%
4	Immobilienwirtschaft	50.0	38.5%	42.3%	19.2%	0.0%
5	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	44.0	52.0%	24.0%	8.0%	16.0%
6	Baugewerbe	38.2	35.3%	38.2%	20.6%	5.9%
7	Grosshandel	31.6	31.6%	36.8%	26.3%	5.3%
8	MEM-Industrie	26.2	23.8%	42.9%	28.6%	4.8%
9	Sonstige Industrie	19.0	19.1%	47.6%	19.1%	14.3%
10	Gesundheits- und Sozialwesen	16.0	32.0%	28.0%	20.0%	20.0%
11	Sonstige Dienstleistungen	0.4	19.4%	31.5%	29.0%	20.2%
12	Anderer Wirtschaftszweig	0.0	25.8%	25.8%	19.4%	29.0%
13	Logistik, Transport, Verkehr	-4.7	21.9%	25.0%	28.1%	25.0%
14	Bildung, Wissenschaft	-16.7	0.0%	44.4%	33.3%	22.2%
15	Detailhandel	-34.1	6.4%	25.5%	29.8%	38.3%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-91.3	0.0%	2.2%	10.9%	87.0%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «gut» x 1.0) + (Prozentpunkte «befriedigend» x 0.5) + (Prozentpunkte «unbefriedigend» x -0.5) + Prozentpunkte «schlecht» x -1.0)

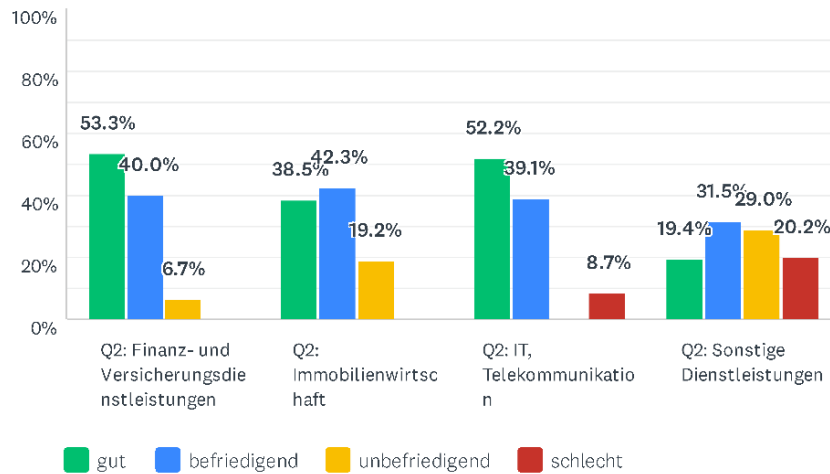
Nach Wirtschaftszweigen



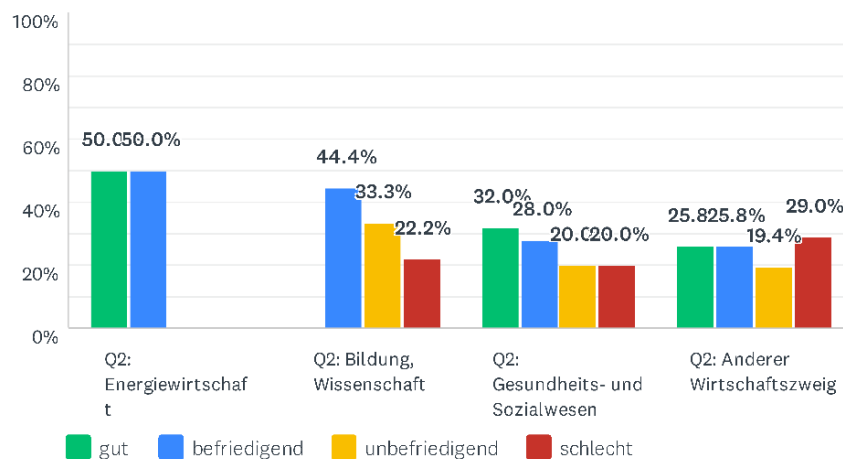
	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	52.0% 13	24.0% 6	8.0% 2	16.0% 4	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	35.3% 36	38.2% 39	20.6% 21	5.9% 6	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	23.8% 5	42.9% 9	28.6% 6	4.8% 1	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	19.0% 4	47.6% 10	19.0% 4	14.3% 3	12.4% 21
Befragte insgesamt	58	64	33	14	169



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	21.9% 7	25.0% 8	28.1% 9	25.0% 8	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	2.2% 1	10.9% 5	87.0% 40	31.9% 46
Q2: Detailhandel	6.4% 3	25.5% 12	29.8% 14	38.3% 18	32.6% 47
Q2: Grosshandel	31.6% 6	36.8% 7	26.3% 5	5.3% 1	13.2% 19
Befragte insgesamt	16	28	33	67	144

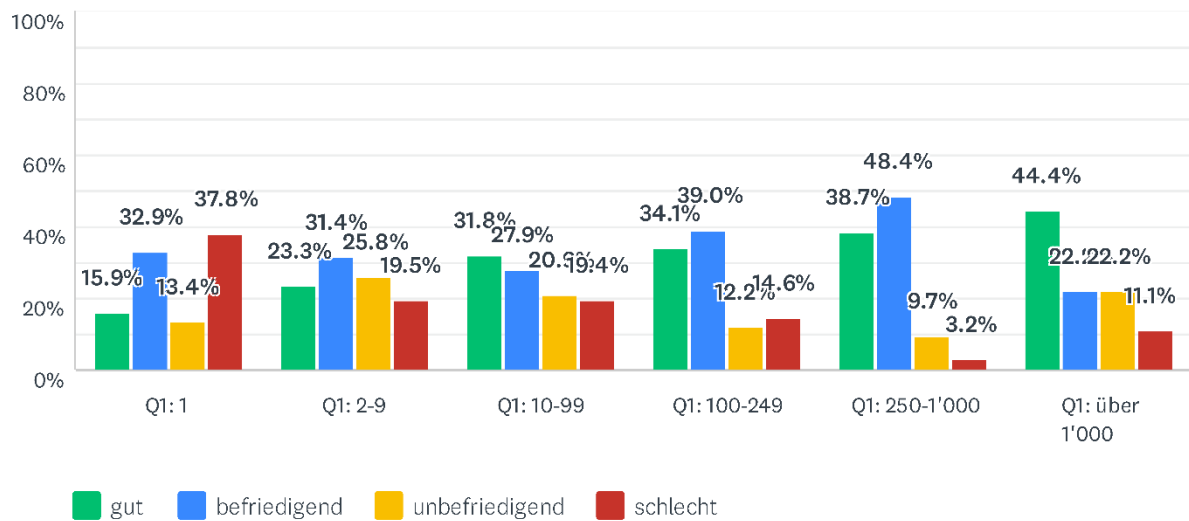


	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	53.3% 24	40.0% 18	6.7% 3	0.0% 0	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	38.5% 10	42.3% 11	19.2% 5	0.0% 0	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	52.2% 12	39.1% 9	0.0% 0	8.7% 2	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	19.4% 24	31.5% 39	29.0% 36	20.2% 25	56.9% 124
Befragte insgesamt	70	77	44	27	218



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	50.0% 2	50.0% 2	0.0% 0	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	44.4% 4	33.3% 3	22.2% 2	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	32.0% 8	28.0% 7	20.0% 5	20.0% 5	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	25.8% 8	25.8% 8	19.4% 6	29.0% 9	44.9% 31
Befragte insgesamt	18	21	14	16	69

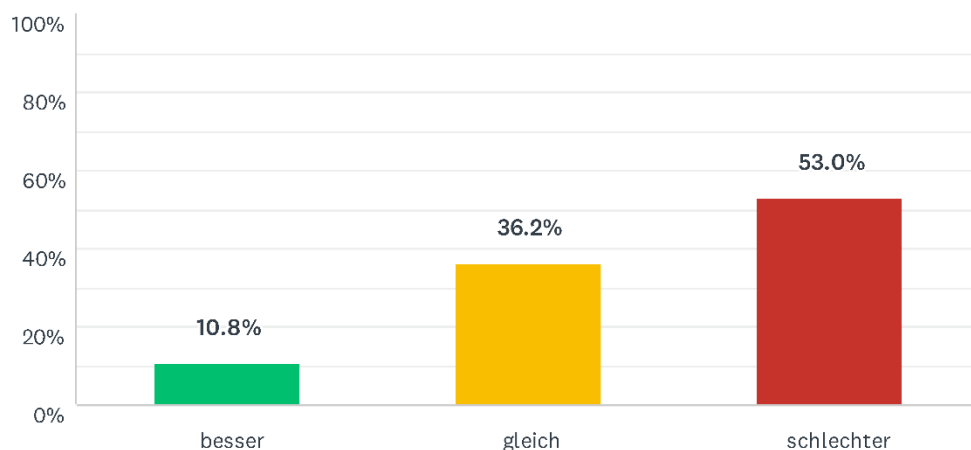
Nach Unternehmensgrösse



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q1: 1	15.9% 13	32.9% 27	13.4% 11	37.8% 31	13.7% 82
Q1: 2-9	23.3% 55	31.4% 74	25.8% 61	19.5% 46	39.3% 236
Q1: 10-99	31.8% 64	27.9% 56	20.9% 42	19.4% 39	33.5% 201
Q1: 100-249	34.1% 14	39.0% 16	12.2% 5	14.6% 6	6.8% 41
Q1: 250-1'000	38.7% 12	48.4% 15	9.7% 3	3.2% 1	5.2% 31
Q1: über 1'000	44.4% 4	22.2% 2	22.2% 2	11.1% 1	1.5% 9
Befragte insgesamt	162	190	124	124	600

Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode

Frage: Wie beurteilen Sie den aktuellen Geschäftsgang im Vergleich zur Vorjahresperiode?



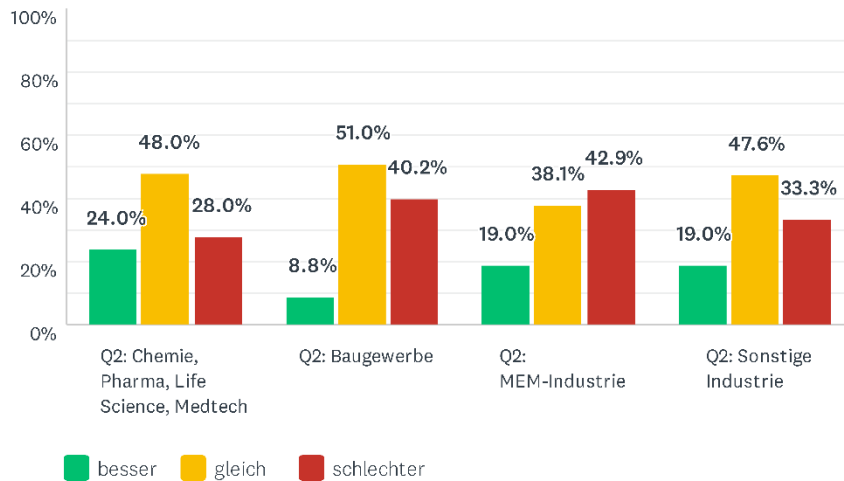
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
besser	10.8%	65
gleich	36.2%	217
schlechter	53.0%	318
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

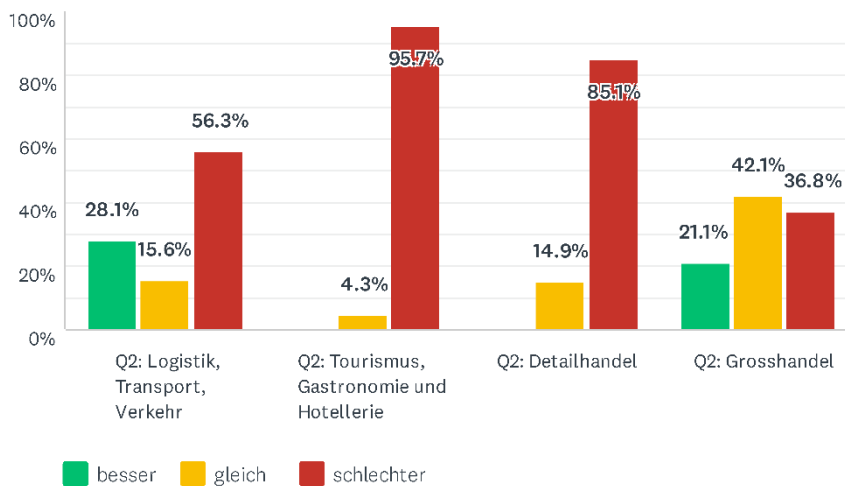
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	besser	gleich	schlechter
1	Energiewirtschaft	25.0	25.0%	50.0%	25.0%
2	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	20.0	24.0%	48.0%	28.0%
3	Sonstige Industrie	9.5	19.1%	47.6%	33.3%
4	IT, Telekommunikation	6.5	17.4%	47.8%	34.8%
5	Immobilienwirtschaft	5.8	15.4%	50.0%	34.6%
6	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5.6	11.1%	55.6%	33.3%
7	Grosshandel	5.3	21.1%	42.1%	36.8%
8	MEM-Industrie	-4.8	19.1%	38.1%	42.9%
9	Baugewerbe	-5.9	8.8%	51.0%	40.2%
10	Logistik, Transport, Verkehr	-20.3	28.1%	15.6%	56.3%
11	Gesundheits- und Sozialwesen	-22.0	12.0%	36.0%	52.0%
12	Anderer Wirtschaftszweig	-27.4	9.7%	35.5%	54.8%
13	Bildung, Wissenschaft	-33.3	0.0%	44.4%	55.6%
14	Sonstige Dienstleistungen	-39.5	7.3%	30.7%	62.1%
15	Detailhandel	-77.7	0.0%	14.9%	85.1%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-93.5	0.0%	4.4%	95.7%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «besser» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleich» x 0.5) + Prozentpunkte «schlechter» x -1.0)

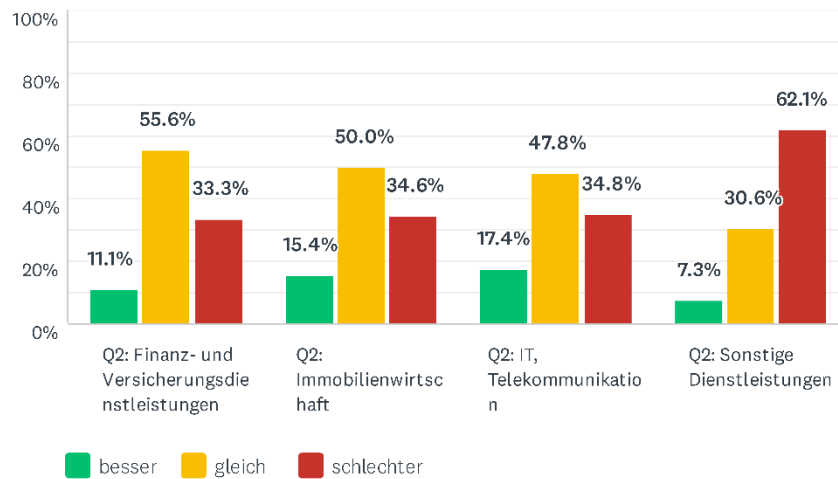
Nach Wirtschaftszweigen



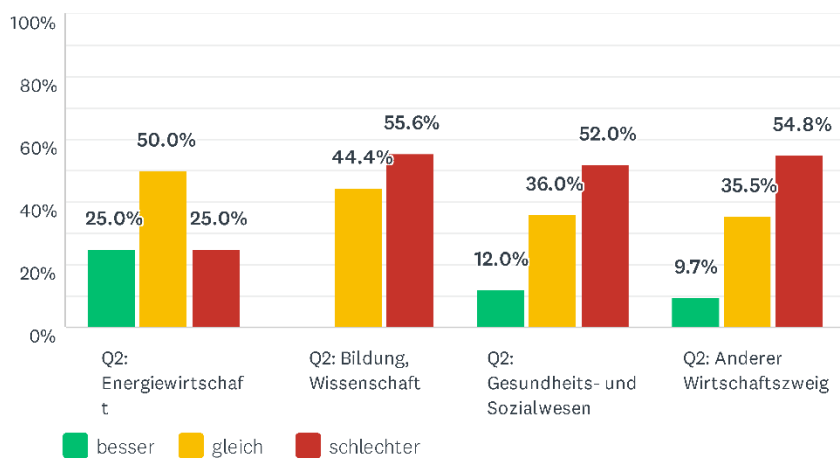
	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	24.0% 6	48.0% 12	28.0% 7	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	8.8% 9	51.0% 52	40.2% 41	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	19.0% 4	38.1% 8	42.9% 9	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	19.0% 4	47.6% 10	33.3% 7	12.4% 21
Befragte insgesamt	23	82	64	169



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	28.1% 9	15.6% 5	56.3% 18	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	4.3% 2	95.7% 44	31.9% 46
Q2: Detailhandel	0.0% 0	14.9% 7	85.1% 40	32.6% 47
Q2: Grosshandel	21.1% 4	42.1% 8	36.8% 7	13.2% 19
Befragte insgesamt	13	22	109	144

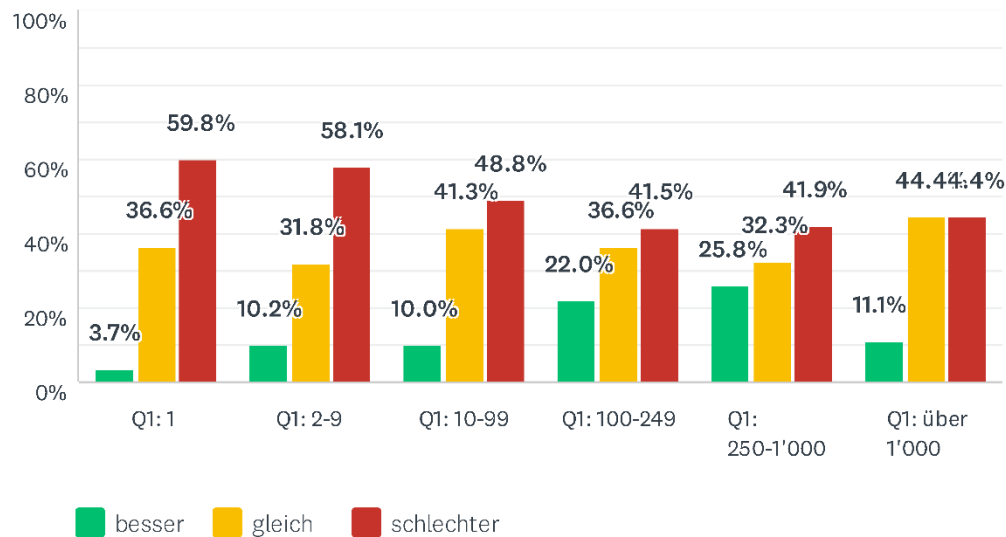


	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11.1% 5	55.6% 25	33.3% 15	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 4	50.0% 13	34.6% 9	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	17.4% 4	47.8% 11	34.8% 8	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	7.3% 9	30.6% 38	62.1% 77	56.9% 124
Befragte insgesamt	22	87	109	218



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	25.0% 1	50.0% 2	25.0% 1	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	44.4% 4	55.6% 5	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	12.0% 3	36.0% 9	52.0% 13	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	9.7% 3	35.5% 11	54.8% 17	44.9% 31
Befragte insgesamt	7	26	36	69

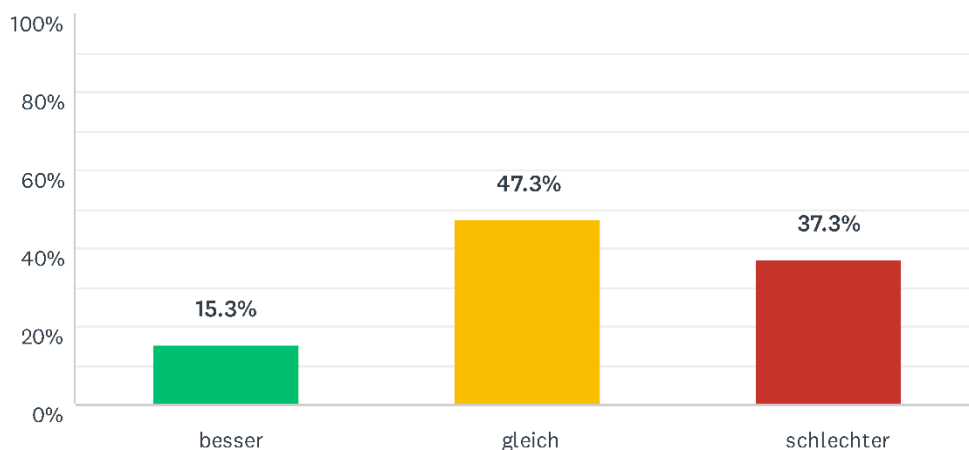
Nach Unternehmensgrösse



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q1: 1	3.7% 3	36.6% 30	59.8% 49	13.7% 82
Q1: 2-9	10.2% 24	31.8% 75	58.1% 137	39.3% 236
Q1: 10-99	10.0% 20	41.3% 83	48.8% 98	33.5% 201
Q1: 100-249	22.0% 9	36.6% 15	41.5% 17	6.8% 41
Q1: 250-1'000	25.8% 8	32.3% 10	41.9% 13	5.2% 31
Q1: über 1'000	11.1% 1	44.4% 4	44.4% 4	1.5% 9
Befragte insgesamt	65	217	318	600

Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich Ihr Geschäftsgang im kommenden Halbjahr entwickeln?



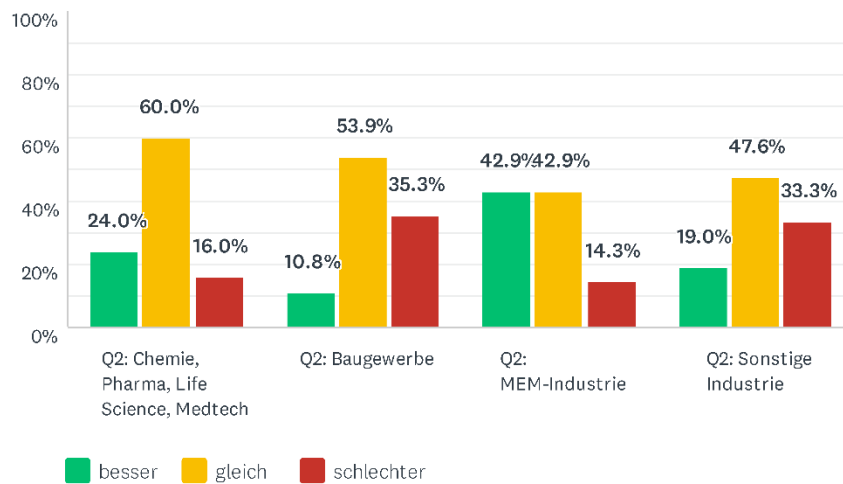
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
besser	15.3%	92
gleich	47.3%	284
schlechter	37.3%	224
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

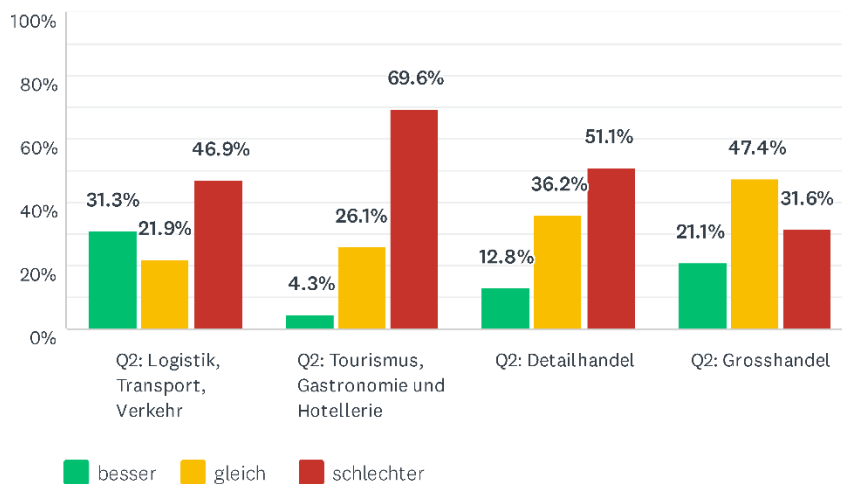
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	besser	gleich	schlechter
1	Energiewirtschaft	62.5	25.0%	75.0%	0.0%
2	MEM-Industrie	50.0	42.9%	42.9%	14.3%
3	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	38.0	24.0%	60.0%	16.0%
4	IT, Telekommunikation	28.3	21.7%	56.5%	21.7%
5	Bildung, Wissenschaft	22.2	11.1%	66.7%	22.2%
6	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	18.9	11.1%	64.4%	24.4%
7	Grosshandel	13.2	21.1%	47.4%	31.6%
8	Sonstige Industrie	9.5	19.1%	47.6%	33.3%
9	Immobilienwirtschaft	5.8	15.4%	50.0%	34.6%
10	Sonstige Dienstleistungen	3.6	13.7%	50.8%	35.5%
11	Baugewerbe	2.5	10.8%	53.9%	35.3%
12	Gesundheits- und Sozialwesen	2.0	24.0%	36.0%	40.0%
13	Logistik, Transport, Verkehr	-4.7	31.3%	21.9%	46.9%
14	Detailhandel	-20.2	12.8%	36.2%	51.1%
15	Anderer Wirtschaftszweig	-25.8	3.2%	45.2%	51.6%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-52.2	4.4%	26.1%	69.6%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «besser» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleich» x 0.5) + Prozentpunkte «schlechter» x -1.0)

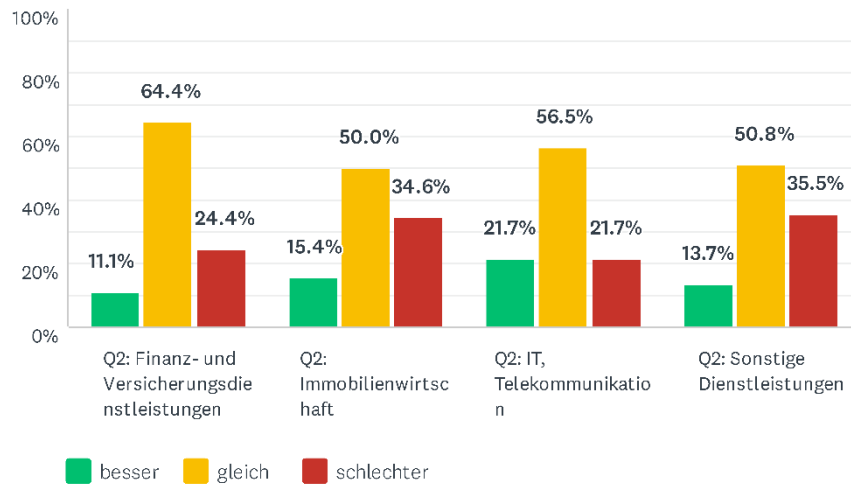
Nach Wirtschaftszweigen



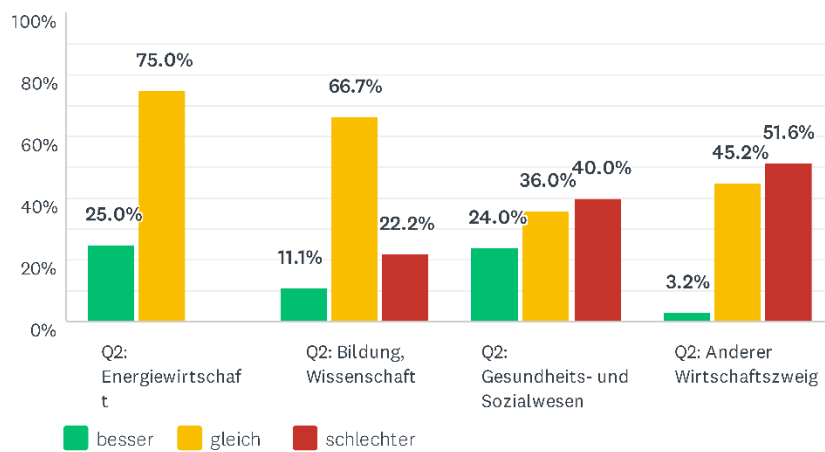
	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	24.0% 6	60.0% 15	16.0% 4	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	10.8% 11	53.9% 55	35.3% 36	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	42.9% 9	42.9% 9	14.3% 3	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	19.0% 4	47.6% 10	33.3% 7	12.4% 21
Befragte insgesamt	30	89	50	169



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	31.3% 10	21.9% 7	46.9% 15	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	4.3% 2	26.1% 12	69.6% 32	31.9% 46
Q2: Detailhandel	12.8% 6	36.2% 17	51.1% 24	32.6% 47
Q2: Grosshandel	21.1% 4	47.4% 9	31.6% 6	13.2% 19
Befragte insgesamt	22	45	77	144

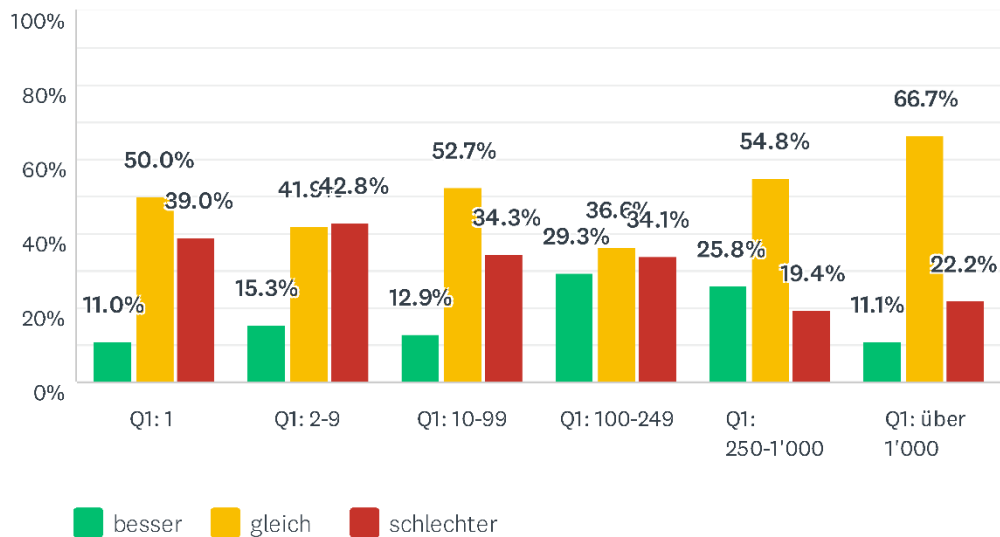


	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11.1% 5	64.4% 29	24.4% 11	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 4	50.0% 13	34.6% 9	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	21.7% 5	56.5% 13	21.7% 5	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	13.7% 17	50.8% 63	35.5% 44	56.9% 124
Befragte insgesamt	31	118	69	218



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	25.0% 1	75.0% 3	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	11.1% 1	66.7% 6	22.2% 2	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	24.0% 6	36.0% 9	40.0% 10	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	3.2% 1	45.2% 14	51.6% 16	44.9% 31
Befragte insgesamt	9	32	28	69

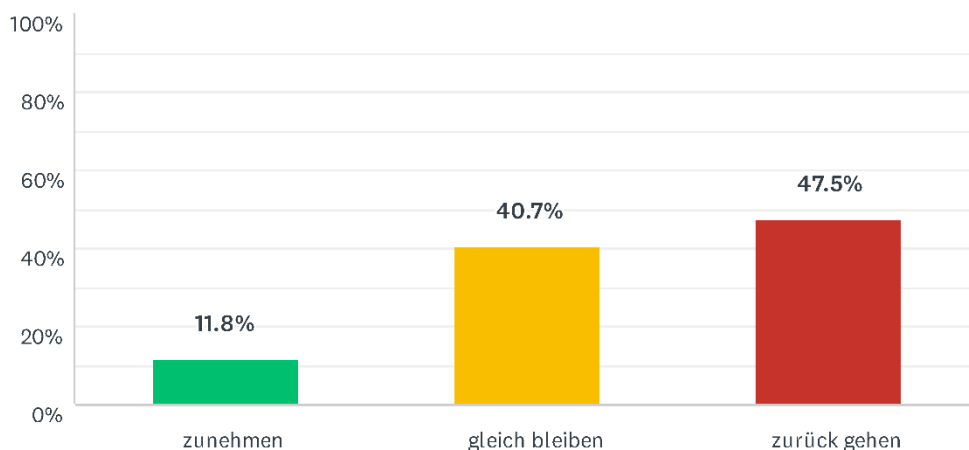
Nach Unternehmensgrösse



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q1: 1	11.0% 9	50.0% 41	39.0% 32	13.7% 82
Q1: 2-9	15.3% 36	41.9% 99	42.8% 101	39.3% 236
Q1: 10-99	12.9% 26	52.7% 106	34.3% 69	33.5% 201
Q1: 100-249	29.3% 12	36.6% 15	34.1% 14	6.8% 41
Q1: 250-1'000	25.8% 8	54.8% 17	19.4% 6	5.2% 31
Q1: über 1'000	11.1% 1	66.7% 6	22.2% 2	1.5% 9
Befragte insgesamt	92	284	224	600

Entwicklung der Investitionen im kommenden Halbjahr

Frage: Wie werden sich Ihre Investitionen im kommenden Halbjahr gegenüber heute entwickeln?



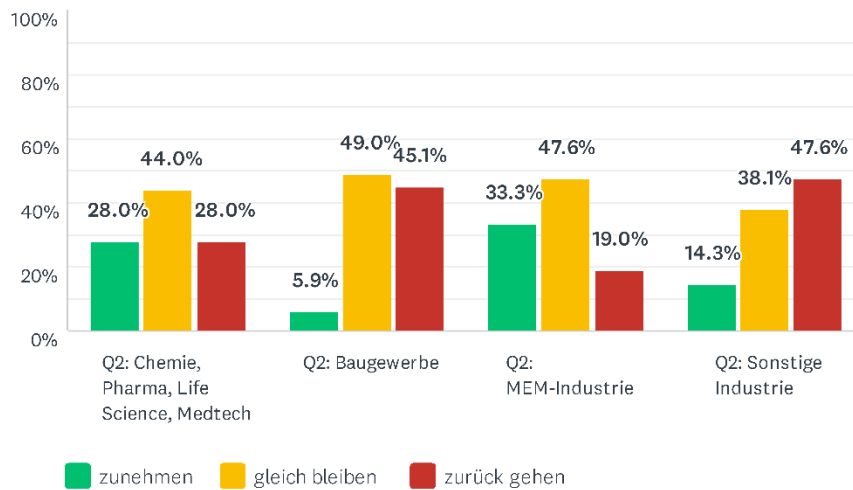
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
zunehmen	11.8%	71
gleich bleiben	40.7%	244
zurück gehen	47.5%	285
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

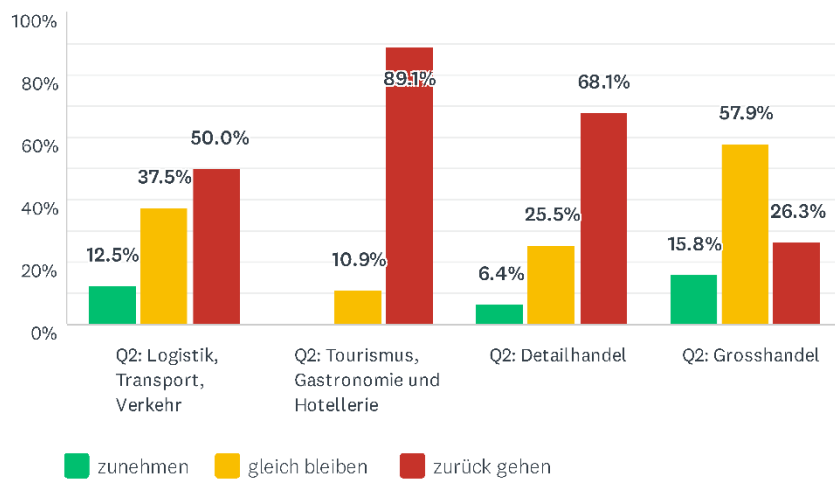
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungs- wert	zunehmen	gleich- bleiben	zurück- gehen
1	MEM-Industrie	38.1	33.3%	47.6%	19.1%
2	Energiewirtschaft	25.0	25.0%	50.0%	25.0%
3	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	22.0	28.0%	44.0%	28.0%
4	Grosshandel	18.4	15.8%	57.9%	26.3%
5	Immobilienwirtschaft	13.5	19.2%	50.0%	30.8%
6	IT, Telekommunikation	10.9	13.0%	56.5%	30.4%
7	Gesundheits- und Sozialwesen	6.0	20.0%	44.0%	36.0%
8	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5.6	11.1%	55.6%	33.3%
9	Sonstige Industrie	-14.3	14.3%	38.1%	47.6%
10	Anderer Wirtschaftszweig	-14.5	16.1%	35.5%	48.4%
11	Baugewerbe	-14.7	5.9%	49.0%	45.1%
12	Logistik, Transport, Verkehr	-18.8	12.5%	37.5%	50.0%
13	Sonstige Dienstleistungen	-22.2	10.5%	37.9%	51.6%
14	Bildung, Wissenschaft	-27.8	11.1%	33.3%	55.6%
15	Detailhandel	-48.9	6.4%	25.5%	68.1%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-83.7	0.0%	10.9%	89.1%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «zunehmen» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «zurückgehen» x -1.0)

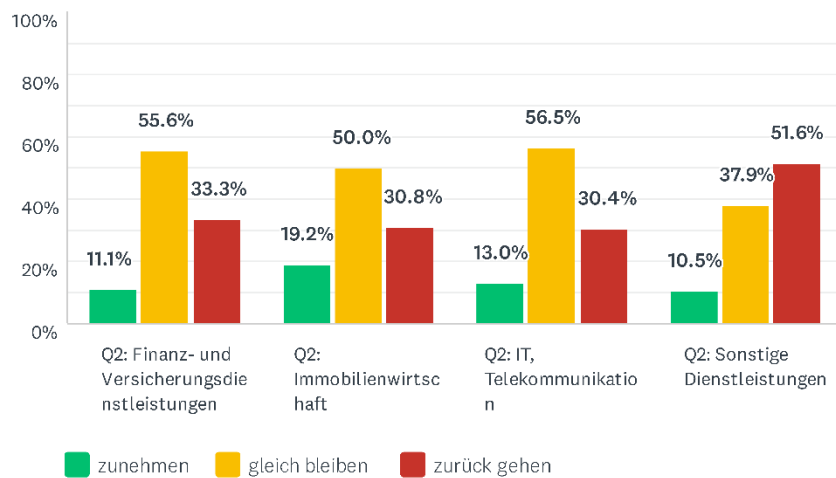
Nach Wirtschaftszweigen



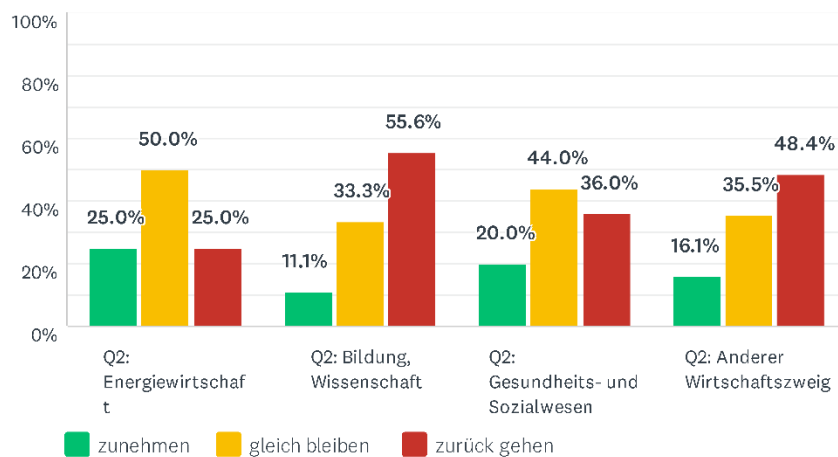
	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	28.0% 7	44.0% 11	28.0% 7	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	5.9% 6	49.0% 50	45.1% 46	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	33.3% 7	47.6% 10	19.0% 4	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	14.3% 3	38.1% 8	47.6% 10	12.4% 21
Befragte insgesamt	23	79	67	169



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	12.5% 4	37.5% 12	50.0% 16	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	10.9% 5	89.1% 41	31.9% 46
Q2: Detailhandel	6.4% 3	25.5% 12	68.1% 32	32.6% 47
Q2: Grosshandel	15.8% 3	57.9% 11	26.3% 5	13.2% 19
Befragte insgesamt	10	40	94	144

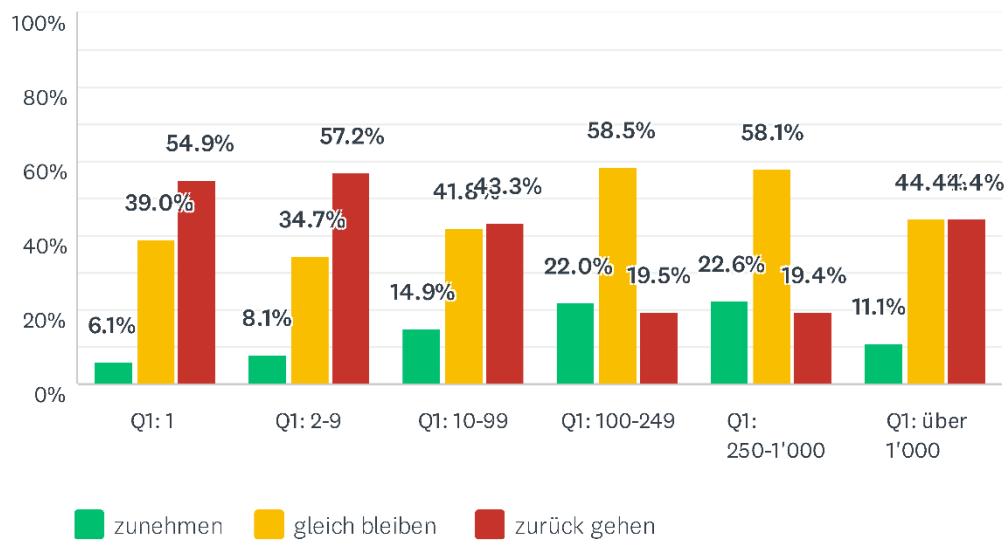


	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	11.1% 5	55.6% 25	33.3% 15	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	19.2% 5	50.0% 13	30.8% 8	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	13.0% 3	56.5% 13	30.4% 7	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	10.5% 13	37.9% 47	51.6% 64	56.9% 124
Befragte insgesamt	26	98	94	218



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	25.0% 1	50.0% 2	25.0% 1	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	11.1% 1	33.3% 3	55.6% 5	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	20.0% 5	44.0% 11	36.0% 9	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	16.1% 5	35.5% 11	48.4% 15	44.9% 31
Befragte insgesamt	12	27	30	69

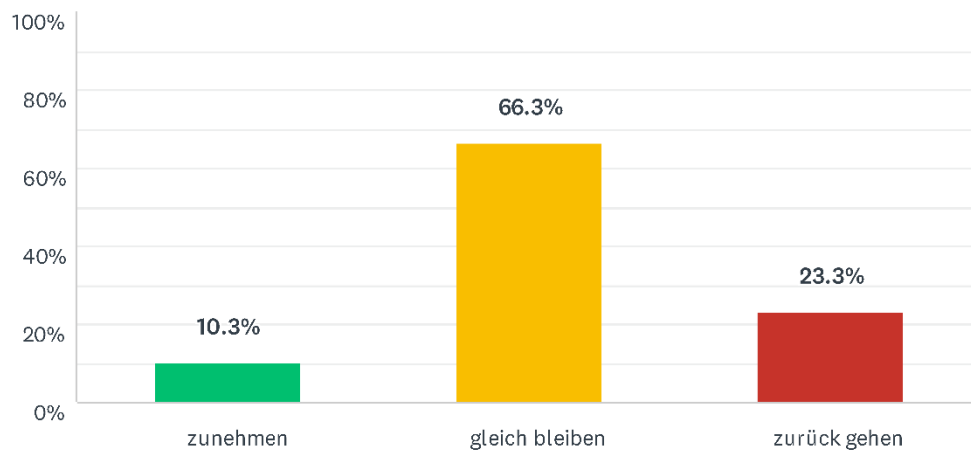
Nach Unternehmensgrösse



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q1: 1	6.1% 5	39.0% 32	54.9% 45	13.7% 82
Q1: 2-9	8.1% 19	34.7% 82	57.2% 135	39.3% 236
Q1: 10-99	14.9% 30	41.8% 84	43.3% 87	33.5% 201
Q1: 100-249	22.0% 9	58.5% 24	19.5% 8	6.8% 41
Q1: 250-1'000	22.6% 7	58.1% 18	19.4% 6	5.2% 31
Q1: über 1'000	11.1% 1	44.4% 4	44.4% 4	1.5% 9
Befragte insgesamt	71	244	285	600

Entwicklung des Personalbestands im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich Ihr Personalbestand im kommenden Halbjahr gegenüber heute entwickeln?



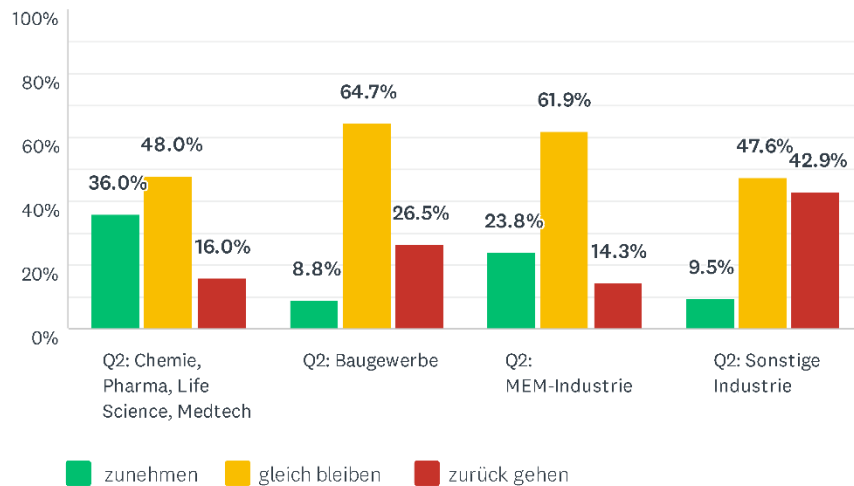
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
zunehmen	10.3%	62
gleich bleiben	66.3%	398
zurück gehen	23.3%	140
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

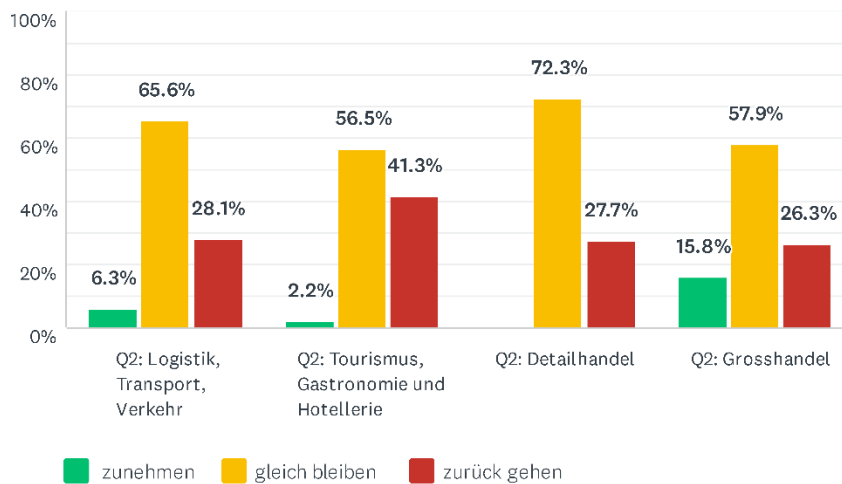
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungs- wert	zunehmen	gleich- bleiben	zurück- gehen
1	Energiewirtschaft	75.0	50.0%	50.0%	0.0%
2	IT, Telekommunikation	60.9	21.7%	78.3%	0.0%
3	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
4	Immobilienwirtschaft	44.2	11.5%	80.8%	7.7%
5	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	44.0	36.0%	48.0%	16.0%
6	MEM-Industrie	40.5	23.8%	61.9%	14.3%
7	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	40.0	13.3%	75.6%	11.1%
8	Gesundheits- und Sozialwesen	28.0	16.0%	64.0%	20.0%
9	Grosshandel	18.4	15.8%	57.9%	26.3%
10	Sonstige Dienstleistungen	18.1	6.5%	70.2%	23.4%
11	Baugewerbe	14.7	8.8%	64.7%	26.5%
12	Logistik, Transport, Verkehr	10.9	6.3%	65.6%	28.1%
13	Detailhandel	8.5	0.0%	72.3%	27.7%
14	Anderer Wirtschaftszweig	6.5	9.7%	58.1%	32.3%
15	Sonstige Industrie	-9.5	9.5%	47.6%	42.9%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-10.9	2.2%	56.5%	41.3%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «zunehmen» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «zurückgehen» x -1.0)

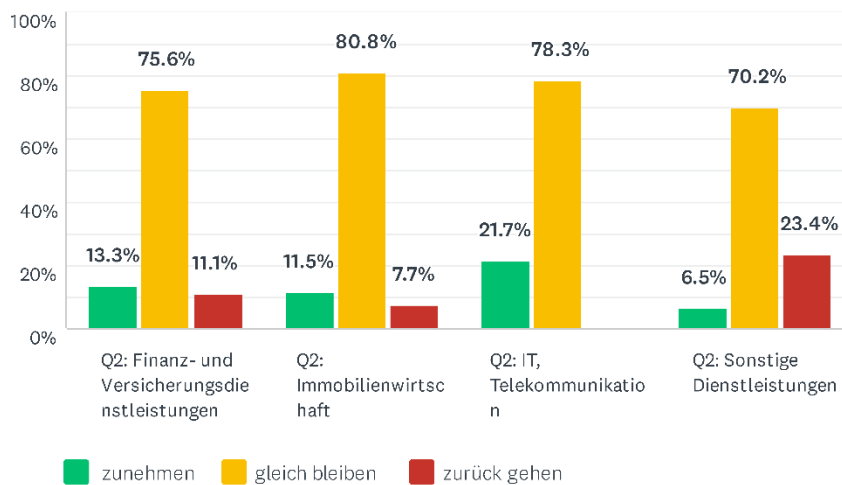
Nach Wirtschaftszweigen



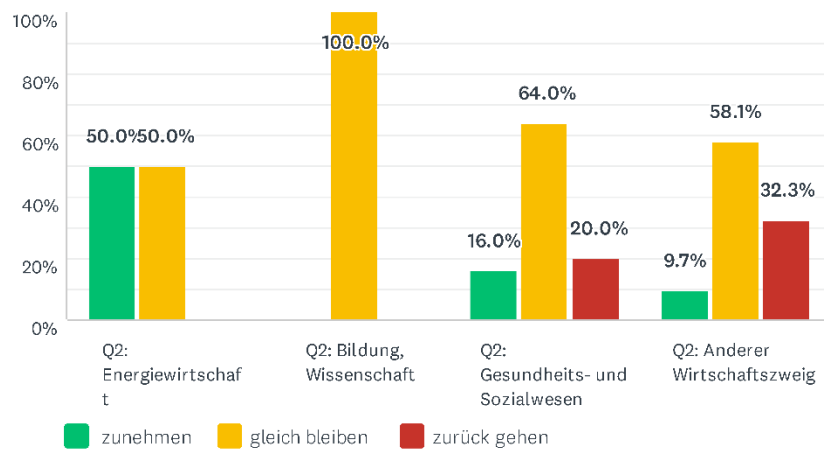
	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	36.0% 9	48.0% 12	16.0% 4	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	8.8% 9	64.7% 66	26.5% 27	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	23.8% 5	61.9% 13	14.3% 3	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	9.5% 2	47.6% 10	42.9% 9	12.4% 21
Befragte insgesamt	25	101	43	169



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	6.3% 2	65.6% 21	28.1% 9	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	2.2% 1	56.5% 26	41.3% 19	31.9% 46
Q2: Detailhandel	0.0% 0	72.3% 34	27.7% 13	32.6% 47
Q2: Grosshandel	15.8% 3	57.9% 11	26.3% 5	13.2% 19
Befragte insgesamt	6	92	46	144

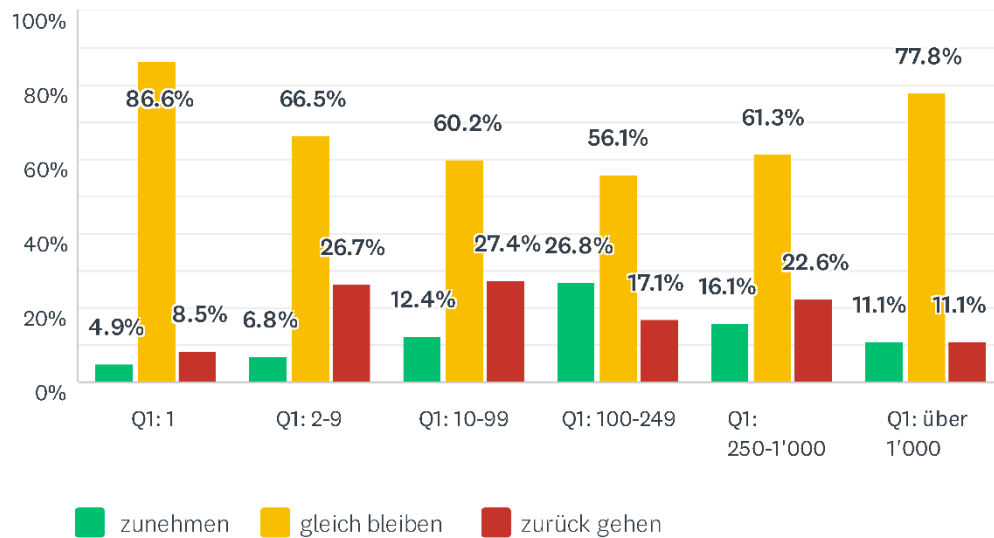


	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	13.3% 6	75.6% 34	11.1% 5	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	11.5% 3	80.8% 21	7.7% 2	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	21.7% 5	78.3% 18	0.0% 0	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	6.5% 8	70.2% 87	23.4% 29	56.9% 124
Befragte insgesamt	22	160	36	218



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	50.0% 2	50.0% 2	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 9	0.0% 0	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	16.0% 4	64.0% 16	20.0% 5	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	9.7% 3	58.1% 18	32.3% 10	44.9% 31
Befragte insgesamt	9	45	15	69

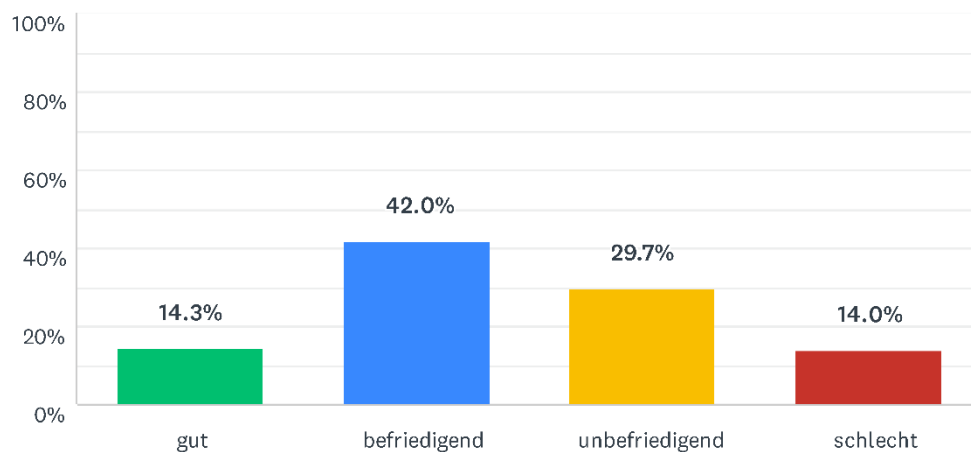
Nach Unternehmensgrösse



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q1: 1	4.9% 4	86.6% 71	8.5% 7	13.7% 82
Q1: 2-9	6.8% 16	66.5% 157	26.7% 63	39.3% 236
Q1: 10-99	12.4% 25	60.2% 121	27.4% 55	33.5% 201
Q1: 100-249	26.8% 11	56.1% 23	17.1% 7	6.8% 41
Q1: 250-1'000	16.1% 5	61.3% 19	22.6% 7	5.2% 31
Q1: über 1'000	11.1% 1	77.8% 7	11.1% 1	1.5% 9
Befragte insgesamt	62	398	140	600

Beurteilung der aktuellen Margensituation

Frage: Wie beurteilen Sie die aktuelle Margensituation in Ihrem Unternehmen?



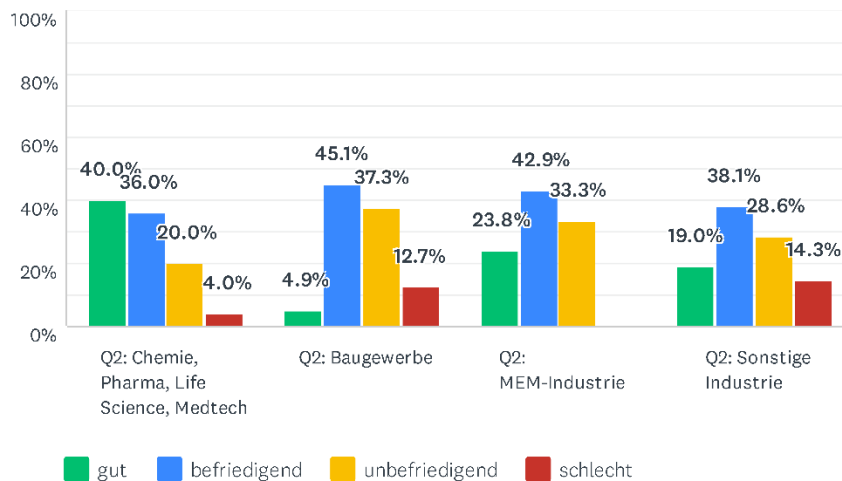
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	14.3%	86
befriedigend	42.0%	252
unbefriedigend	29.7%	178
schlecht	14.0%	84
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

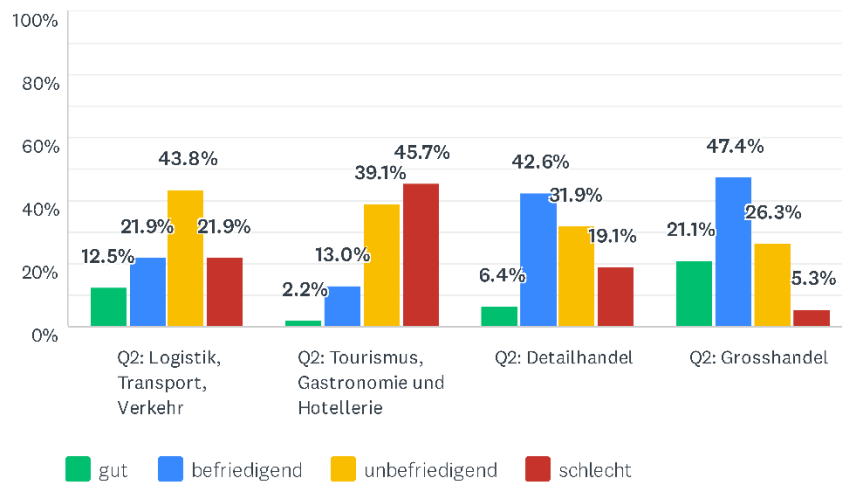
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
1	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	52.2	26.7%	62.2%	11.1%	0.0%
2	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	44.0	40.0%	36.0%	20.0%	4.0%
3	IT, Telekommunikation	43.5	34.8%	43.5%	17.4%	4.4%
4	Immobilienwirtschaft	36.5	19.2%	57.7%	23.1%	0.0%
5	MEM-Industrie	28.6	23.8%	42.9%	33.3%	0.0%
6	Grosshandel	26.3	21.1%	47.4%	26.3%	5.3%
7	Energiewirtschaft	25.0	0.0%	75.0%	25.0%	0.0%
8	Bildung, Wissenschaft	11.1	0.0%	66.7%	22.2%	11.1%
9	Sonstige Dienstleistungen	9.7	13.7%	45.2%	29.0%	12.1%
10	Sonstige Industrie	9.5	19.1%	38.1%	28.6%	14.3%
11	Anderer Wirtschaftszweig	-1.6	16.1%	35.5%	25.8%	22.6%
12	Baugewerbe	-3.9	4.9%	45.1%	37.3%	12.7%
13	Gesundheits- und Sozialwesen	-6.0	12.0%	36.0%	32.0%	20.0%
14	Detailhandel	-7.5	6.4%	42.6%	31.9%	19.2%
15	Logistik, Transport, Verkehr	-20.3	12.5%	21.9%	43.8%	21.9%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-56.5	2.2%	13.0%	39.1%	45.7%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «gut» x 1.0) + (Prozentpunkte «befriedigend» x 0.5) + (Prozentpunkte «unbefriedigend» x -0.5) + Prozentpunkte «schlecht» x -1.0)

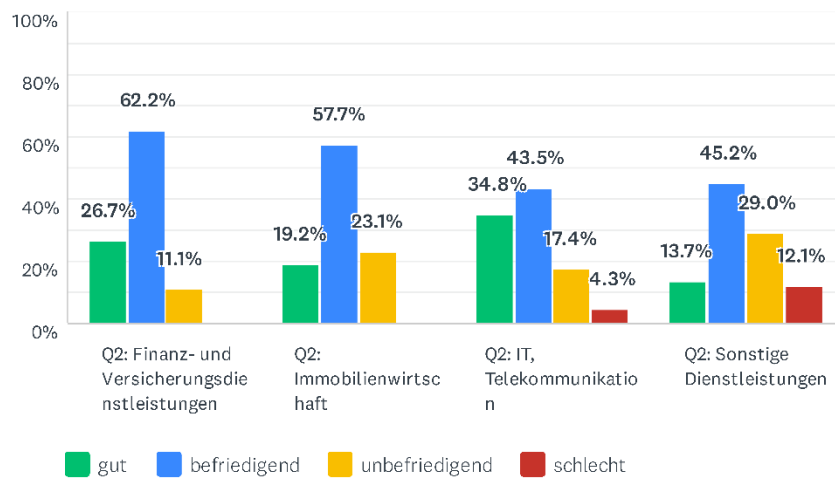
Nach Wirtschaftszweigen



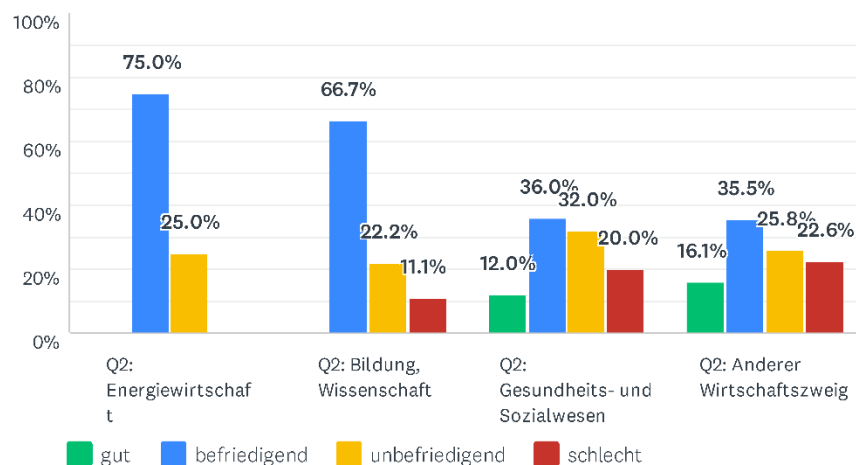
	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	40.0% 10	36.0% 9	20.0% 5	4.0% 1	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	4.9% 5	45.1% 46	37.3% 38	12.7% 13	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	23.8% 5	42.9% 9	33.3% 7	0.0% 0	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	19.0% 4	38.1% 8	28.6% 6	14.3% 3	12.4% 21
Befragte insgesamt	24	72	56	17	169



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	12.5% 4	21.9% 7	43.8% 14	21.9% 7	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	2.2% 1	13.0% 6	39.1% 18	45.7% 21	31.9% 46
Q2: Detailhandel	6.4% 3	42.6% 20	31.9% 15	19.1% 9	32.6% 47
Q2: Grosshandel	21.1% 4	47.4% 9	26.3% 5	5.3% 1	13.2% 19
Befragte insgesamt	12	42	52	38	144

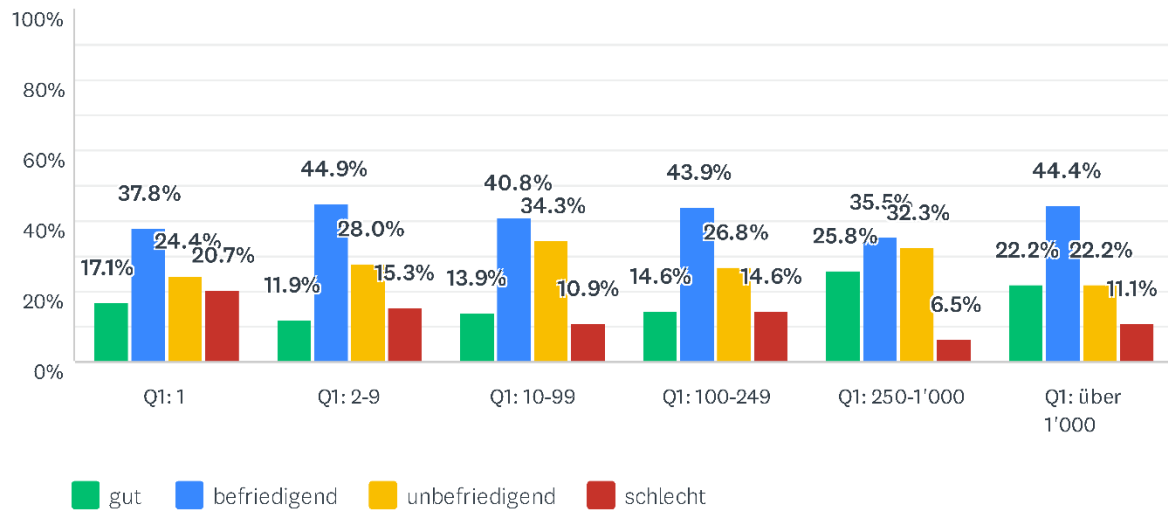


	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	26.7% 12	62.2% 28	11.1% 5	0.0% 0	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	19.2% 5	57.7% 15	23.1% 6	0.0% 0	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	34.8% 8	43.5% 10	17.4% 4	4.3% 1	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	13.7% 17	45.2% 56	29.0% 36	12.1% 15	56.9% 124
Befragte insgesamt	42	109	51	16	218



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	75.0% 3	25.0% 1	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	66.7% 6	22.2% 2	11.1% 1	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	12.0% 3	36.0% 9	32.0% 8	20.0% 5	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	16.1% 5	35.5% 11	25.8% 8	22.6% 7	44.9% 31
Befragte insgesamt	8	29	19	13	69

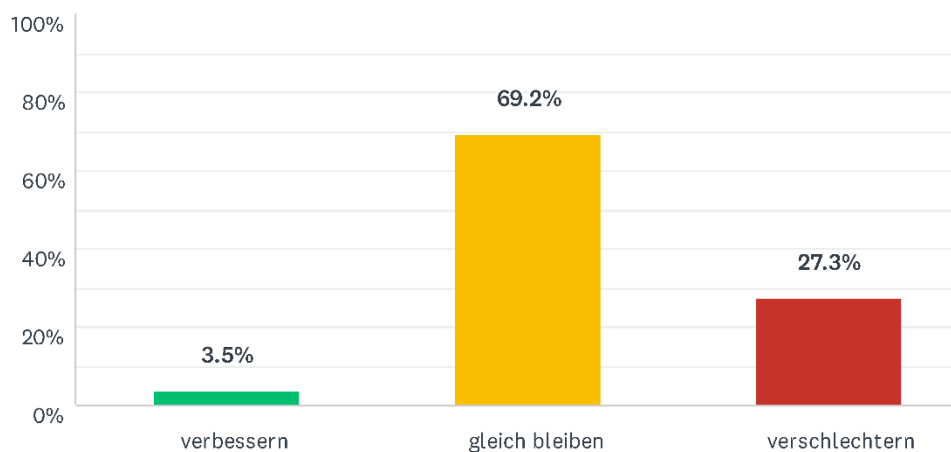
Nach Unternehmensgrösse



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q1: 1	17.1% 14	37.8% 31	24.4% 20	20.7% 17	13.7% 82
Q1: 2-9	11.9% 28	44.9% 106	28.0% 66	15.3% 36	39.3% 236
Q1: 10-99	13.9% 28	40.8% 82	34.3% 69	10.9% 22	33.5% 201
Q1: 100-249	14.6% 6	43.9% 18	26.8% 11	14.6% 6	6.8% 41
Q1: 250-1'000	25.8% 8	35.5% 11	32.3% 10	6.5% 2	5.2% 31
Q1: über 1'000	22.2% 2	44.4% 4	22.2% 2	11.1% 1	1.5% 9
Befragte insgesamt	86	252	178	84	600

Entwicklung der Margensituation im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich die aktuelle Margensituation im kommenden Halbjahr entwickeln?



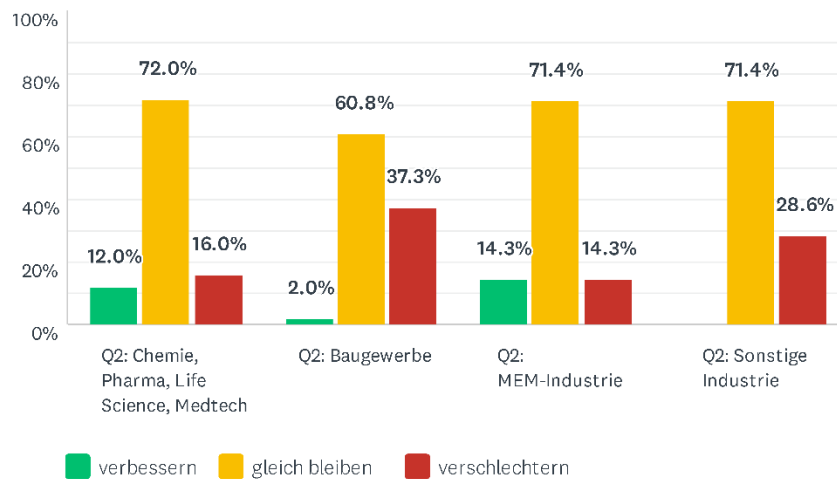
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
verbessern	3.5%	21
gleich bleiben	69.2%	415
verschlechtern	27.3%	164
Befragte insgesamt: 600		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

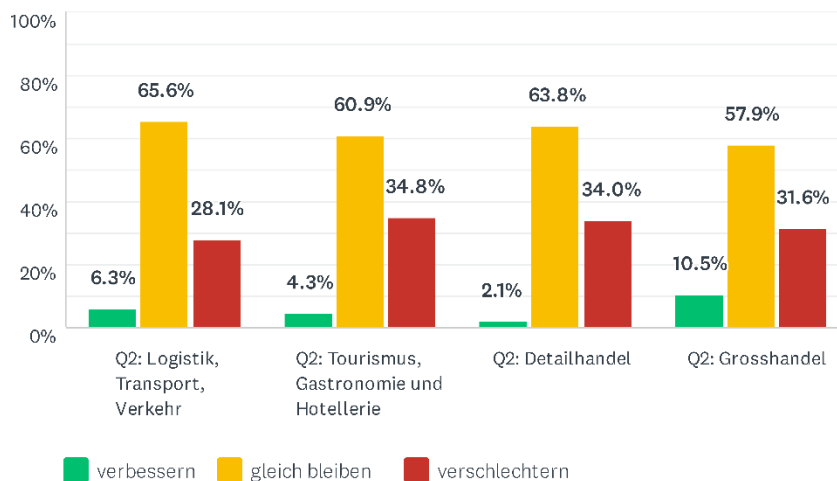
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungs- wert	verbessern	gleich- bleiben	verschlech- tern
1	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
2	Immobilienwirtschaft	44.2	0.0%	96.2%	3.9%
3	IT, Telekommunikation	39.1	4.4%	87.0%	8.7%
4	MEM-Industrie	35.7	14.3%	71.4%	14.3%
5	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	32.0	12.0%	72.0%	16.0%
6	Gesundheits- und Sozialwesen	24.0	8.0%	72.0%	20.0%
7	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	17.8	2.2%	75.6%	22.2%
8	Sonstige Dienstleistungen	12.1	1.6%	72.6%	25.8%
9	Logistik, Transport, Verkehr	10.9	6.3%	65.6%	28.1%
10	Grosshandel	7.9	10.5%	57.9%	31.6%
11	Sonstige Industrie	7.1	0.0%	71.4%	28.6%
12	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0	4.4%	60.9%	34.8%
13	Detailhandel	0.0	2.1%	63.8%	34.0%
14	Bildung, Wissenschaft	0.0	0.0%	66.7%	33.3%
15	Baugewerbe	-4.9	2.0%	60.8%	37.3%
16	Anderer Wirtschaftszweig	-12.9	0.0%	58.1%	41.9%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «verbessern» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «verschlechtern» x -1.0)

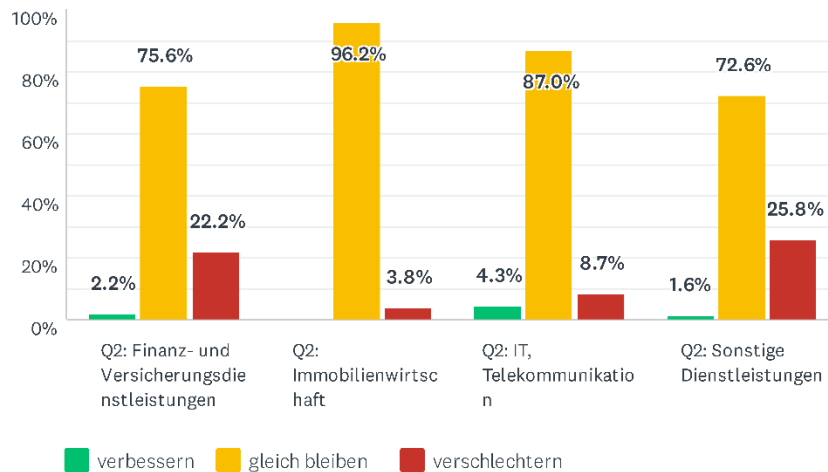
Nach Wirtschaftszweigen



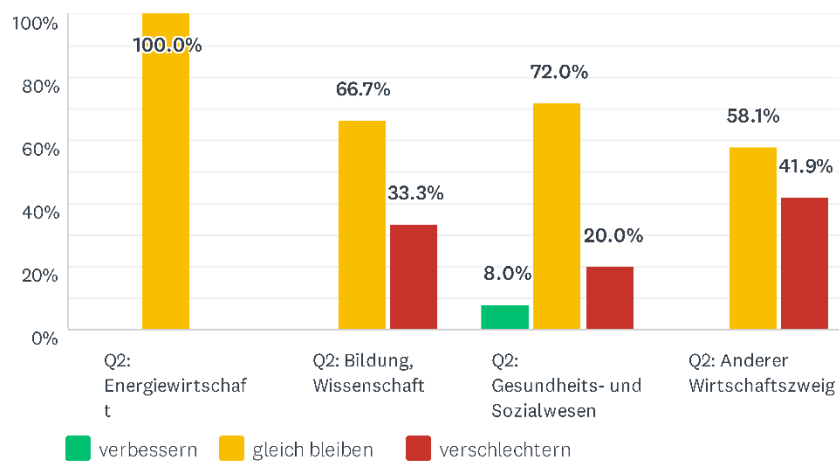
	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	12.0% 3	72.0% 18	16.0% 4	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	2.0% 2	60.8% 62	37.3% 38	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	14.3% 3	71.4% 15	14.3% 3	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	71.4% 15	28.6% 6	12.4% 21
Befragte insgesamt	8	110	51	169



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	6.3% 2	65.6% 21	28.1% 9	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	4.3% 2	60.9% 28	34.8% 16	31.9% 46
Q2: Detailhandel	2.1% 1	63.8% 30	34.0% 16	32.6% 47
Q2: Grosshandel	10.5% 2	57.9% 11	31.6% 6	13.2% 19
Befragte insgesamt	7	90	47	144

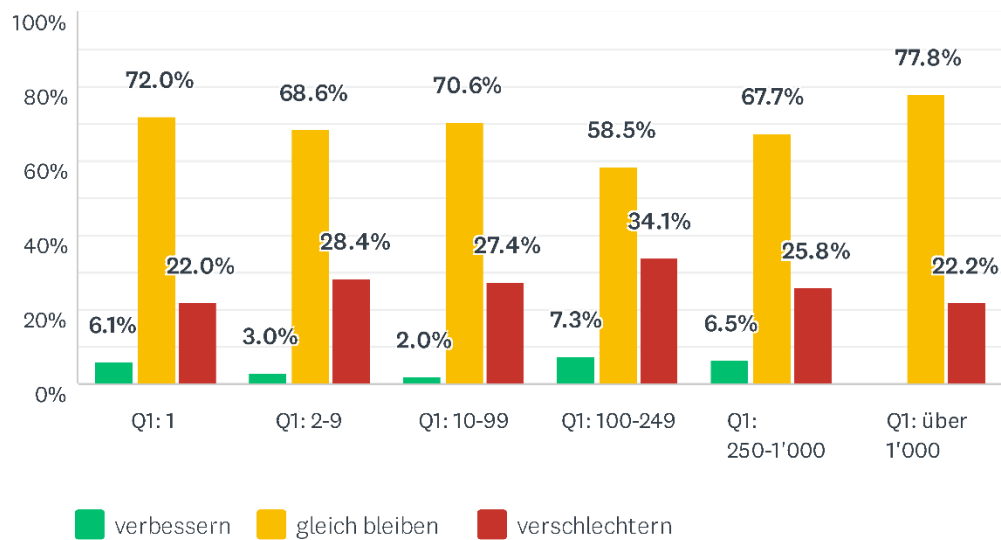


	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.2% 1	75.6% 34	22.2% 10	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	96.2% 25	3.8% 1	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	4.3% 1	87.0% 20	8.7% 2	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	1.6% 2	72.6% 90	25.8% 32	56.9% 124
Befragte insgesamt	4	169	45	218



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 4	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	66.7% 6	33.3% 3	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	8.0% 2	72.0% 18	20.0% 5	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	58.1% 18	41.9% 13	44.9% 31
Befragte insgesamt	2	46	21	69

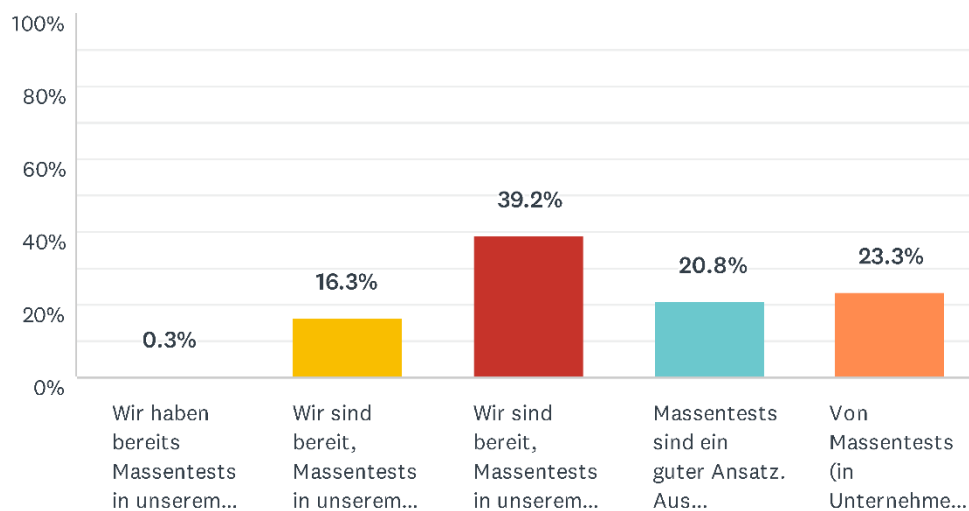
Nach Unternehmensgrösse



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q1: 1	6.1% 5	72.0% 59	22.0% 18	13.7% 82
Q1: 2-9	3.0% 7	68.6% 162	28.4% 67	39.3% 236
Q1: 10-99	2.0% 4	70.6% 142	27.4% 55	33.5% 201
Q1: 100-249	7.3% 3	58.5% 24	34.1% 14	6.8% 41
Q1: 250-1'000	6.5% 2	67.7% 21	25.8% 8	5.2% 31
Q1: über 1'000	0.0% 0	77.8% 7	22.2% 2	1.5% 9
Befragte insgesamt	21	415	164	600

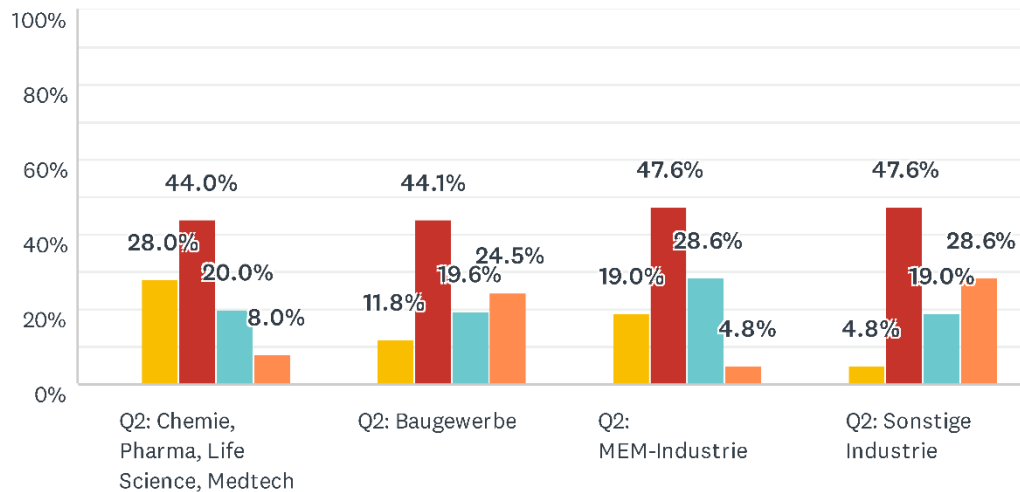
Massentests als Ansatz zur Bewältigung der Covid-19-Situation

Frage: Zur Bewältigung der Covid-19-Situation sind Massentests in Unternehmen ein neuer Ansatz (wöchentlicher Speicheltest bei den Mitarbeitenden). Damit sollen die symptomlosen Viren-Träger/innen identifiziert und das Ansteckungsrisiko entscheidend verringert werden können. Was halten Sie davon?



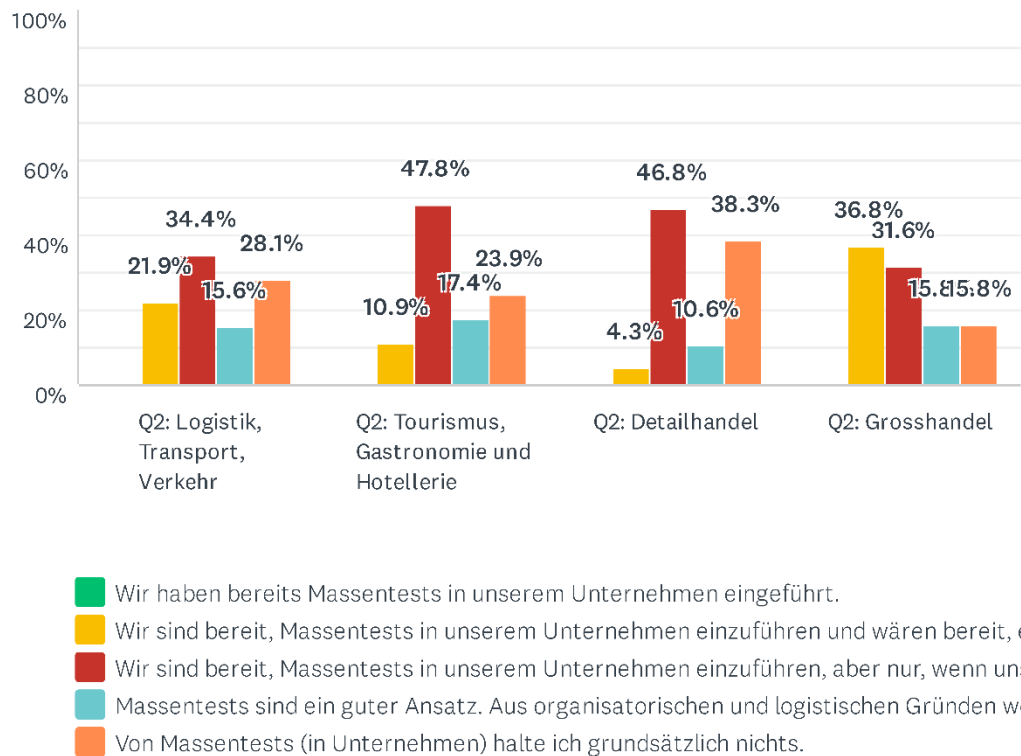
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.	0.3%	2
Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas dafür zu bezahlen.	16.3%	98
Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.	39.2%	235
Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.	20.8%	125
Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.	23.3%	140
Befragte insgesamt: 600		

Nach Wirtschaftszweigen

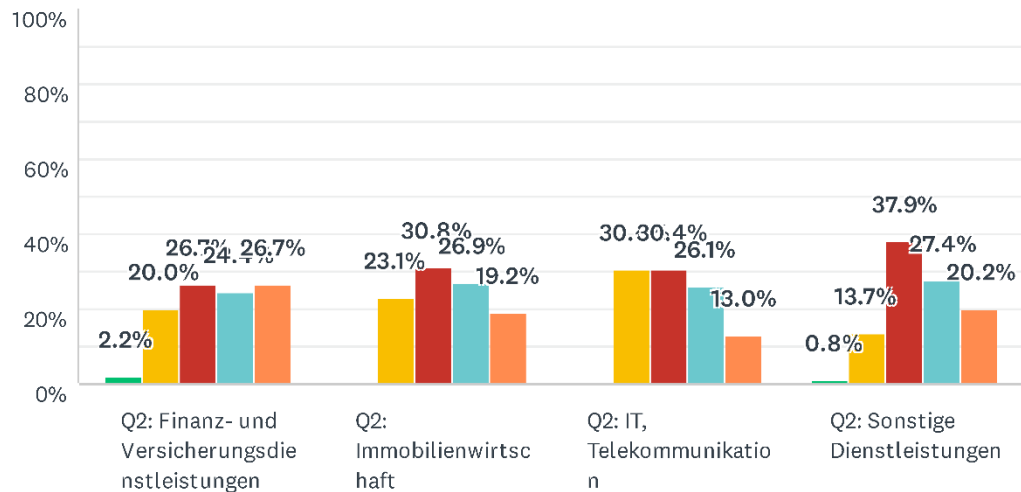


- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen wi
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	0.0% 0	28.0% 7	44.0% 11	20.0% 5	8.0% 2	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	0.0% 0	11.8% 12	44.1% 45	19.6% 20	24.5% 25	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	0.0% 0	19.0% 4	47.6% 10	28.6% 6	4.8% 1	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	4.8% 1	47.6% 10	19.0% 4	28.6% 6	12.4% 21
Befragte insgesamt	0	24	76	35	34	169

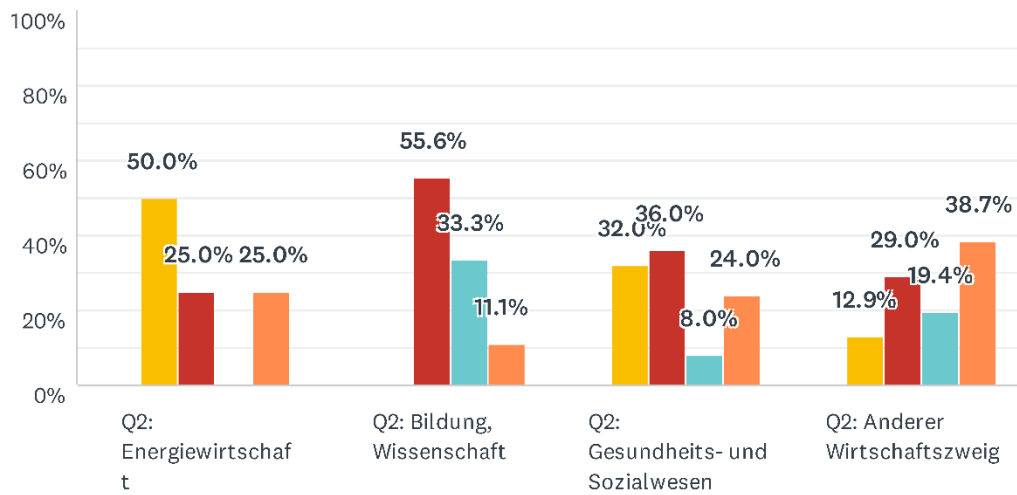


	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	0.0% 0	21.9% 7	34.4% 11	15.6% 5	28.1% 9	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	10.9% 5	47.8% 22	17.4% 8	23.9% 11	31.9% 46
Q2: Detailhandel	0.0% 0	4.3% 2	46.8% 22	10.6% 5	38.3% 18	32.6% 47
Q2: Grosshandel	0.0% 0	36.8% 7	31.6% 6	15.8% 3	15.8% 3	13.2% 19
Befragte insgesamt	0	21	61	21	41	144



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen w
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

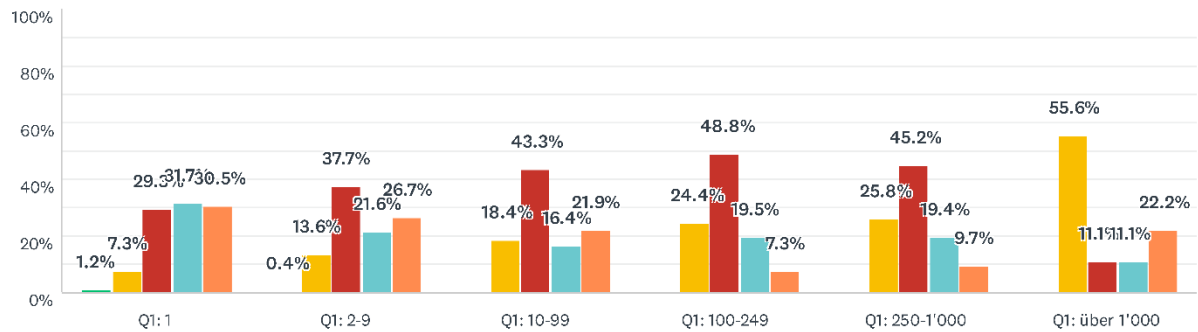
	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2.2% 1	20.0% 9	26.7% 12	24.4% 11	26.7% 12	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	23.1% 6	30.8% 8	26.9% 7	19.2% 5	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	0.0% 0	30.4% 7	30.4% 7	26.1% 6	13.0% 3	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	0.8% 1	13.7% 17	37.9% 47	27.4% 34	20.2% 25	56.9% 124
Befragte insgesamt	2	39	74	58	45	218



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas dafür zu bezahlen.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	50.0% 2	25.0% 1	0.0% 0	25.0% 1	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	0.0% 0	55.6% 5	33.3% 3	11.1% 1	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	0.0% 0	32.0% 8	36.0% 9	8.0% 2	24.0% 6	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	12.9% 4	29.0% 9	19.4% 6	38.7% 12	44.9% 31
Befragte insgesamt	0	14	24	11	20	69

Nach Unternehmensgrösse



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas da...
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine ...
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden w...
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q1: 1	1.2% 1	7.3% 6	29.3% 24	31.7% 26	30.5% 25	13.7% 82
Q1: 2-9	0.4% 1	13.6% 32	37.7% 89	21.6% 51	26.7% 63	39.3% 236
Q1: 10-99	0.0% 0	18.4% 37	43.3% 87	16.4% 33	21.9% 44	33.5% 201
Q1: 100-249	0.0% 0	24.4% 10	48.8% 20	19.5% 8	7.3% 3	6.8% 41
Q1: 250-1'000	0.0% 0	25.8% 8	45.2% 14	19.4% 6	9.7% 3	5.2% 31
Q1: über 1'000	0.0% 0	55.6% 5	11.1% 1	11.1% 1	22.2% 2	1.5% 9
Befragte insgesamt	2	98	235	125	140	600

Mitteilungen

Frage: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Es fehlt Ihre Stellungnahme gegen die übertriebenen politischen Massnahmen im Zusammenhang mit Corona.

Danke für Euren Einsatz für die Unternehmen in der Region NW-CH.

Wir, kleines Treuhandunternehmen, arbeiten über den Anschlag hinaus und können die meisten Dienstleistungen im Bezug auf Corona gar nicht weiterverrechnen, da die Kundschaft in finanziellen Schwierigkeiten ist. Von den Institutionen (AHV etc.), Behörden kommen keine Entgegenkommen betreffend Fristen z.B. Die Kunden können die Anmeldungen nicht selber machen und wir müssen diese zu den normalen Tätigkeiten dazu machen, können uns aber nicht mehr Personal leisten.

Dazu kommen noch Mehrauslagen betreffend Investitionen für verordnetes Home-Office (Laptop, Programme, IT etc.). Kunden erwarten, dass wir immer da sind, Bund will uns ins Home-Office schicken. Der Spagat wird wie länger immer mörderischer für unsere Sparte, welche kleinste KMU betreuen. Grössere Treuhandfirmen betrifft dies nicht.

Es ist langsam eine Zumutung, dass wir uns in BS seit 3 Monaten nur noch mittels Take away ernähren können! Das ist überhaupt nicht gesund. Die Restaurants gehören geöffnet!

Baugewerbe

Die Aussichten für Aufträge im Planungsbereich des Innenausbau für Büros beurteilen wir schlecht.

Fühle mich vom Staat im Stich gelassen.

Die Klein- und Mittelbetriebe sollten in dieser Zeit nicht noch zusätzlich durch die Baubewilligungsbehörden unnötig stranguliert werden. Die Unmengen von Vorschriften vernichten die Kleinbetriebe durch Kosten und Zeitverschwendung. Die Bewilligungsverfahren müssen vereinfacht werden und das Bauinspektorat muss mit den Gesuchstellern und Planer auf Augenhöhe kooperativ zusammenarbeiten.

Geschäftsgang 2020 war bereits hervorragend. 2021 wird ein sehr gutes Geschäftsjahr. Unsere Sparte spürt offenbar nichts von der Corona-Krise.

Grosse Probleme mit der Situation geschlossene Restaurants. Unsere Monteure würden sich sehr gerne in dieser Kälte sich aufwärmen und die Toilette benutzen.

Die Kurzarbeitsentschädigung wurde für den 1. Lockdown bewilligt, jedoch nie ausbezahlt, trotz termingerechter Einreichung der Abrechnung.

Lasst uns endlich wieder in Frieden leben und arbeiten!

Beendet den Lockdown!

Bleiben Sie gesund!

Besten Dank für Ihr tägliches Engagement.

Stoppt den Lockdown!!

Immobilienwirtschaft

Lockdown beenden!!

Unser Dienstleistungssektor mag Dank Verwaltungsverträgen stabil die Corona-geprägte Zeit «überstehen». Der Zusatzaufwand jedoch, der die Betreuung von geschwächten Geschäftsmietern trotz der Rettungspakete in Anspruch nimmt, ist immens und nicht jeder Hauseigentümer bereit, dafür separat aufzukommen. Entgegen dem ersten Lockdown scheint sich nun bei den Wohnungsmietern langsam auch eine steigende Tendenz von Inkasso-Mehraufwand zu ergeben.

Wann erhebt Ihr endlich die Stimme der Vernunft und setzt Euch gezielt für ein Ende des Lockdown ein. Es ist unglaublich, wie passiv Ihr Euch gegenüber den Hysterikern verhaltet.

Umsatzeinbussen wegen Corona von 2/3 des Jahresumsatzes (2020)! Es ist für die Wirtschaft zu hoffen, dass dies bald ein Ende hat. Denn auch Existenzängste machen krank. Dabei sind unsere Gedanken bei all den Menschen, die davon hart getroffen wurden (Gastgewerbe, Beauty, Detailhandel, Reisebranche etc.). Aber auch das sind Kunden und Konsumenten, und nicht wenige, was sich somit auch wieder auf andere Branchen auswirkt.

Beim Wirtschaftsverband BL möchten wir uns bedanken für eure hervorragende Arbeit in dieser Krise. Wir schätzen das sehr!

MEM-Industrie

Vielen Dank für die gute Betreuung durch die HKBB in dieser herausfordernden Zeit!

Neben den Massentests wäre eine möglichst baldige, professionelle Impfstrategie viel wichtiger! Ein Desaster, was wir uns hier als reichstes Land der Welt leisten! Ohne Reisen ist die Exportindustrie verloren und die Impfschnellen Länder verschaffen sich einen weiteren Konkurrenzvorteil. Also liebe Politiker - besorgt uns Impfstoffe!

Sonstige Industrie

Unser Unternehmen ist wenig von der Covid-19 Situation betroffen. Wir sind systemrelevant und unser Umsatz/Gewinn ist von anderen Faktoren abhängig. Wir profitierten eher von den Lockdowns.

Wenn überhaupt, müssten Massentests täglich «isoliert» vor Arbeitsbeginn stattfinden. Ansonsten werden nur unnötige Kosten generiert.

Es sollten kurzfristig wieder Lockerungen stattfinden, ansonsten weitere Industrien Probleme bekommen werden.

«Etwas» zahlen für Massentests ist etwas vage; ausschliessen bei Kosten würden wir eine Teilnahme nicht, müssten dazu aber den Rahmen kennen.

Eine grundsätzlich zu klärende Frage zum Thema Massentest wäre doch, was passiert dann in der Praxis, wenn 1 (oder 10) von 100 Mitarbeitenden dann positiv getestet würde. Quarantäne für 1 oder 100 oder Abteilungsschliessungen oder was auch immer. Dies müsste vorab verbindlich und klar sein, um die Entscheidung fällen zu können.

Die Fakten sind klar, wenn man sich informieren möchte (nicht durch SRG ARD ZDF, NZZ BZ BAZ), dass diese Schein-Pandemie eine Grippe ist wie seit Jahrzehnten, mal stärker mal schwächer. Verbände sollten etwas tun, dass wir zum normalen Leben zurückkehren können. Bundesrat und Parlament liegen falsch. Zahlen gehen zurück und jetzt nimmt man Mutanten als neue Begründung. Wenn man so weitermacht, geht es noch 5 Jahre. Da wird auch die Impfung nichts nützen. Man weiss ja, dass Impfungen gegen Grippe Glücksfall sind – siehe Mutanten – und die Impfung muss ein Jahr zuvor entwickelt werden.

Energiewirtschaft

Massentests: Im Vergleich zu anderen Branchen, Schulen und sozialen Institutionen haben unsere Mitarbeitenden wenige Kundenkontakte und arbeiten selten drinnen auf engem Raum. Deshalb sind wir bezüglich der Einführung von Massentests etwas zurückhaltend und würden dies eher nur bei ausgewählten Mitarbeitergruppen sehen.

Logistik, Transport, Verkehr

Mit dem Impfen vorwärts machen und die Restaurants wieder öffnen, bevor die meisten in Konkurs gehen!

Wir sind ein Pharma Logistiker, entsprechend ist der Geschäftsgang besser als die «normale» Logistik.

Setzen Sie sich mit aller Kraft für eine umgehende Beendigung der Lockdown-Massnahmen ein!

Es wird Zeit, dass die Wirtschaftsvertreter so dermassen Druck machen bei der Regierung in Bern und beim Bundesrat und nicht damit aufhören, bis die ganze Massnahmen-Irreführung ein Ende nimmt.

Es gibt Alternativen zu Lockdown und Panik. Schweden zeigt wie es gehen könnte.

Tourismus, Gastronomie und Hotellerie

Kurzarbeit-Geld-Auszahlungen:

Man muss sehr lange warten.

Offen Dezember und Januar und jetzt auch schon den Februar auch noch.

Wie lange braucht das Kiga BL.

Die schlechte Situation wird bis mindestens 2022 anhalten und sich evtl. erst im 2023 verbessern.

Ich finde es eine Katastrophe mit der Auszahlung der Kurzarbeit-Gelder. Die Café und Restaurants gingen am 21. Dezember zu, und wo ist die Kurzarbeit Unterstützung?

Wo und wann kommt das Geld? Bitte Handelskammer, hilft den Gastronomen. Bitte hilft, sonst werden viele den Betrieb schliessen müssen!!!

Es ist zwingend erforderlich, dass die Gelder der Hilfspakete nun fliessen.

Schwierige Umfrage für die Gastronomie, weil geschlossen und von Seiten Kanton/Bund keine Unterstützung in Sicht, ausser in den Medien... Kanton Basel-Stadt ist beschämend schwach, und Informationen für die einzelnen Unternehmen schlicht Fehlanzeige. Denke, dass die gesprochenen Bundesgelder in Basel für andere Zwecke eingesetzt werden. Schande über die Baselstädtischen Behörden.

Anstelle einer «Lotterie von Regelungen, Widersprüchen, Ergänzungen, Änderungen und die unternehmerische Unsicherheit fördernden Massnahmen» wünschen wir uns keine Slalom-Politiker. Den Unternehmerverbänden ist viel Positives zu Gunsten der Wirtschaft und der betroffenen Menschen zuzutrauen.

Detailhandel

Wann kommt die finanzielle Unterstützung, welche vom Bund versprochen wurde?
Wo sind die Impfdosen?? In der aktuellen Situation die Leute sitzen zu lassen ist eine Schande, in unserer «reichen» Schweiz!

Hauptsitz im Kanton BL, mit Standorten in allen Kantonen.

Bitte bitte lassen Sie uns wieder arbeiten! Wir gehen alle zugrunde!

Bzgl. Massentests: Die meisten unserer Mitarbeiter haben bereits vorab Ihre Weigerung bzgl. Tests kund getan!

Geschäftsmietzinsprobleme beheben..!

Wann gibt's für unsere Branche endlich Hilfe? wir haben seit Beginn der Pandemie (März 20) ausser Kurzarbeitsgeld noch keinen Franken vom Staat oder Kanton erhalten!!!

Lockdown sollte besser analysiert werden. Bei jedem Lockdown wurden kleine Unternehmen geschlossen und grosse konnten offen halten. In unserem Geschäft sind nie mehr als 2 - 3 Personen. Solche Detailhandels dürfen nicht mehr geschlossen werden!

Grosshandel

Bliebed gsund.

Sowie AG und LU.

Derzeit nein.

IT, Telekommunikation

Einige von uns fahren wieder auf Sicht nach einem positiven 2. Halbjahr 20. Prognosen ab Juli 21 sind sehr schwierig und hängen von unterschiedlichen Faktoren ab. Ein wichtiger ist die Investitionsbereitschaft unserer Kunden.

Sonstige Dienstleistungen

Wenn der Kanton nicht endlich die versprochenen Härtefallgelder ausbezahlt, brauchen wir keine Zukunftspläne mehr zu machen! ☹️

Aufhören mit diesen unnötigen Restriktionen und Tests, die nichts bringen sondern nur töten.

Die Betriebe wollen Arbeiten. Es braucht keine Hilfspakete, sondern die Aufhebung der unbegründeten Massnahmen. Damit wäre allen viel mehr gedient.

Danke, dass Sie diese Umfrage machen. Sie ist wichtig. Schaffen Sie weiter an Perspektiven für die Arbeitgeber und damit für die Arbeitnehmenden!

Danke für Ihren Einsatz.

Home-Office drückt auf die Stimmung. Und der Teamgedanke in einer kleinen Firma bleibt auf der Strecke...

Ja, das möchte ich gerne: Es kann nicht sein, dass man die Wirtschaft DERMASSEN aus den Augen verliert und mit Vollgas an die Wand fährt, was jahrzehntelang aufgebaut wurde. Wir hatten jedes Jahr leider Grippetote zu verzeichnen. Normaler Lauf der Welt. Hört auf in COVID PANIK zu machen. Es ist jetzt schon absehbar, die Kollateralschäden werden weitaus höher sein als was dieser erzwungene Lockdown bringt. Im 2. Weltkrieg konnte man hinterher sagen «wir haben von nichts gewusst». Wer sich heute weg von dem Medien Mainstream informiert, weiss was läuft. Heute kann mir keiner mehr sagen «ich konnte es ja nicht wissen». Wenn die Leute in der Regierung z.B. der BR für seine (Fehl)-Entscheide wie ein Unternehmer finanziell geradestehen und verantworten müsste, da sähe manches anders aus. In seinem Privatunternehmen wäre der BR Konkurs oder er hätte schon längst «Flugstunde» gehabt. Denn jetzt geht es vielen Unternehmern «ächt as Läbige»!!! Auch über Jahre Angespartes und Reserven (alles ordentlich versteuert!!!) schmelzen schneller als der Eiswürfel im Glas an der Sommersonne. Mittlerweile ist es ein Fass ohne Boden. Ich habe doch nicht jahrzehntelang ein prosperierendes Unternehmen mit Angestellten aufgebaut und die Regierung in Bern bringt es innert Kürze fertig, mit widersinnigen Massnahmen (m)ein Unternehmen zu ruinieren!!!
Danke für Engagement und Ihr «offenes Ohr», machen Sie was daraus, ich zähle als Unternehmer auf Sie und Ihr Team.

Es ist kein Marathon, es ist ein Ironman!

1. Es ist im Moment sehr einfach. Es wird alles was auch schon früher nicht funktionierte oder falsch gemacht wurde auf die Corona Pandemie geschoben.
 2. Alles was die Wirtschaft betrifft sollte detailliert auf die Gefahren einer Ansteckung überprüft werden. Nur so kann ein Totalschaden für den Mittelstand und das Dienstleistungsgewerbe abgewendet werden.
-

Die Corona-Strategie von Task-Force und Bundesrat ist gescheitert. Das ist unbedingt weiter zu kommunizieren bei Medien und Behörden!

Als Inhaber und Geschäftsführer einer GmbH im DL Bereich/Beratung und indirekt von Corona betroffen (über 50% Umsatzrückgang), habe ich keinen Anspruch auf Kurzarbeit/Arbeitslosenentschädigung oder anderweitige Entlastung. Eine Ausnahme: Firma liquidieren und sich beim RAV melden. Aber das ist sicher nicht die Lösung.
Diese Ungleichheit bei der Behandlung von Corona-Entlastungsbeiträgen für Inhaber einer GmbH/AG ist sehr störend.

Architekturbüro

Wir müssen viel schneller impfen!

Keine Bemerkungen.

Die Menschen sind wie nicht mehr präsent und machen deshalb viele Fehler (v.a. im Strassenverkehr sehr gut sichtbar!). Die Massnahmen bringen die Menschen an ihre Grenzen. Es braucht dringendst Lockerungen und die Möglichkeit, wieder Mensch zu sein!

Antwort zu Frage 11: Wäre eigentlich BL & BS, doch diese Option, die wohl auf zahlreiche Unternehmen zutrifft ist nicht möglich.

Bundes- und Kantonsbeamte bzw. Angestellte haben ihr sicheres Einkommen, gesicherte Sozialleistungen, Pensionskasse, keine Sorgen, die bestimmen aber über andere Existenzen! Die wissen nicht, was es heisst, kein Geld mehr zu haben, keine Unterstützung zu bekommen (alles nur bla bla mit der «Sofortunterstützung»), die sollten eigentlich 20-30% (je nach Tagesansätze) von ihrem Einkommen in den Corona-Topf abgeben! So haben sie das gleiche Einkommen wie die Kurzarbeiter. Sie sollen lieber mal ihre Aufgabe erfüllen! Wo bleiben die Tests und Impfdosen? Unser Bund und Kanton macht eine sehr schlechte Arbeit, sie sind völlig überfordert, aber das ist halt mit Politikern, für die Ausübung ihres Amtes braucht es keine Ausbildung, keinen Abschluss. Punkt.

Als Galerie und GmbH (Mehrwertsteuerpflichtig) ist es elementar und wichtig, dass ich beim Härtefallprogramm unter «Freizeitbetriebe» Unterstützung beantragen kann! (Eingabe gemacht) Der Kunsthandel (grosser Einbruch im 2020) wird bei der Kulturausfall-Eingabe nicht berücksichtigt! ... Was eigentlich niemand versteht aber ändern kann man es anscheinend nicht mehr...

Die Wirtschaft sollte sofort keine Einschränkungen mehr hinnehmen müssen. Es sollen die Risikogruppen geschützt werden und der Rest der Bevölkerung soll sofort wieder normal Leben können. Der psychische Langzeitschaden auf alle Generationen, namentlich die nachfolgende Generation, welche für die zukünftige, wirtschaftliche Entwicklung massgebend ist, wird in ihrer Entwicklungsstufe gebremst. Der Gesunde Menschenverstand wird in der Politik und bei Fachspezialisten völlig ausser acht gelassen.

Seit dem 09.03.20 sind wir im Lockdown: Keine Messen, keine Events, und was eine absolute Frechheit ist, keine genügende Unterstützung, seitens Staat nur Forderungen und keinerlei Hilfe!!!

Schluss mit Lockdown machen.

Die Menschheit muss lernen mit dem Virus zu Leben, auch wenn uns dies schwerfällt. Wenn die Perspektiven fehlen, wird es keine Zukunft geben.

Die Corona Massnahmen sind echt jenseits von gut und böse. Sie legen unsere Eventbranche flach, ganz flach. Wann gehen wir vom Gewerbe endlich zusammen nach Bern?

Blybe Sy gsund und e fröhliche Daag.

Der Lockdown inkl. Home Office-Pflicht müssen so schnell wie möglich beendet werden.

Bildung, Wissenschaft

Es bleibt die Frage zu stellen, wann und wie die Bevölkerung geimpft werden kann.

Ich würde es begrüssen, wenn die Situation der selbständigen Anbieter von Dienstleistungen im Bildungsbereich auf der Sekundarstufe 2 und der tertiären Bildung endlich der Situation von Veranstaltern und Akteuren in der Kultur gleichgestellt würde. Es ist nicht möglich, alle Bildungsinhalte auf Zoom usw. umzustellen - Bildung ist auch ein sozialer Prozess!

Ich finde es sehr wichtig, dass am 1. März Läden und Betriebe der Gastronomie wieder öffnen. Diese Betriebe werden verantwortungsvoll mit der Öffnung umgehen.

Es ist schwierig, langfristig zu planen. Unser Geschäft läuft aber über ein halbes Jahr im Voraus. Die kurzfristigen Absagen wegen geänderter Massnahmen machen uns zu schaffen und führen zu einer Verschlechterung der Liquidität.

Gesundheits- und Sozialwesen

ich frage mich, wohin die ganze Unterstützung geflossen ist...

Gratis-Angebote von früheren, pensionierten Managern in Beratung und Coaching sind eine tolle Sache.

Doch diese stellen Beratungs- und Coachingunternehmen, die ihre Dienste verrechnen müssen, um überleben zu können, an den Pranger!

So ist des einen Freud des anderen Leid und aus meiner betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Sicht NICHT marktgerecht!!!

Alles Gute und viel Erfolg.

Die finanzielle Unterstützung durch den Bund/Kanton ist miserabel, für unverschuldet in Not geratene Betriebe z.B. zahntechnische Labors gibt es NULL Unterstützung, trotz grossspuriger Ankündigung. Auch kantonale Mietzuschüsse gibt es keine, wenn das Unternehmen in einer eigenen Liegenschaft eingemietet ist.

Anderer Wirtschaftszweig

Bitte unternehmen Sie etwas gegen den Behördenwahnsinn!

Ich habe eine FERIENTierpension. Also da keine Ferien möglich, auch keine Ferientiere. Dank Home-Office auch keine Tageshunde... DANKE STAAT!

Hört endlich mit diesen irren Massnahmen ohne wissenschaftliche Grundlage auf! Ihr zerstört die gesamte Grundlage unseres Wohlstands obwohl keine signifikante Gefahr besteht, wie mittlerweile unzählige unabhängige Wissenschaftler bestätigen: Es gibt keine asymptomatisch Infizierten! Keine Übersterblichkeit! Keinen Infektionsnachweis mittels PCR-Test! Die ganze Grundlage dieser Massnahmen wurde längst widerlegt - und trotzdem geht dieser Wahnsinn einfach weiter... Wir sind Zeugen des grössten Wirtschaftsskandals der Menschheitsgeschichte!

Beendet ALLE Massnahmen, hört auf zu testen, stockt die Intensivbetten auf und schützt die Risikogruppe besser - dann wäre alles wieder normal und niemand würde einen Unterschied zu den Vorjahren bemerken!

Ist in all diesen Wirtschaftsverbänden keiner in der Lage, diese simple Logik zu erkennen?

Der Bund fährt alles an die Wand! Die Handelskammer, Gewerbeverbände sind viel zu schwach um da mal Gegenwind zu geben und den Scheiss zu beenden.

Der Lockdown sowie alle anderen Massnahmen müssen sofort gestoppt werden. Für all das, was uns seit einem Jahr passiert, gibt es von allem Anfang an keine wissenschaftliche Grundlage!

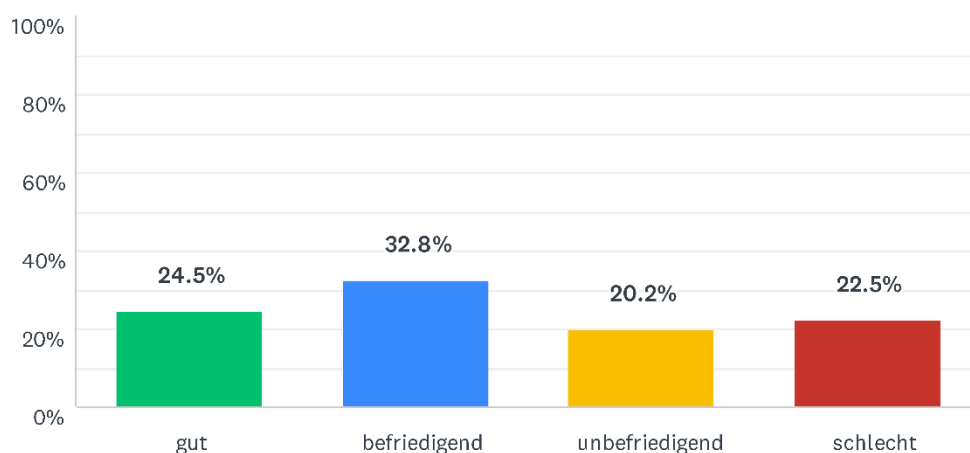
Bleibt alle gesund...

Basel-Stadt

351 Beantwortungen

Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs

Frage: Wie beurteilen Sie den aktuellen Geschäftsgang?



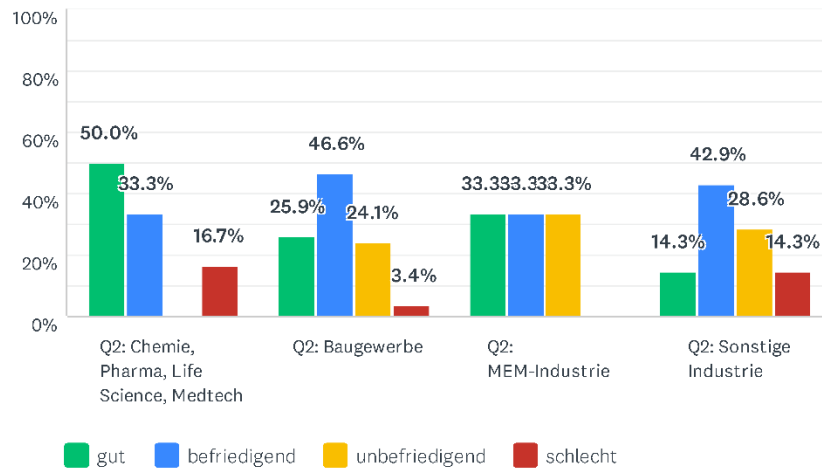
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	24.5%	86
befriedigend	32.8%	115
unbefriedigend	20.2%	71
schlecht	22.5%	79
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

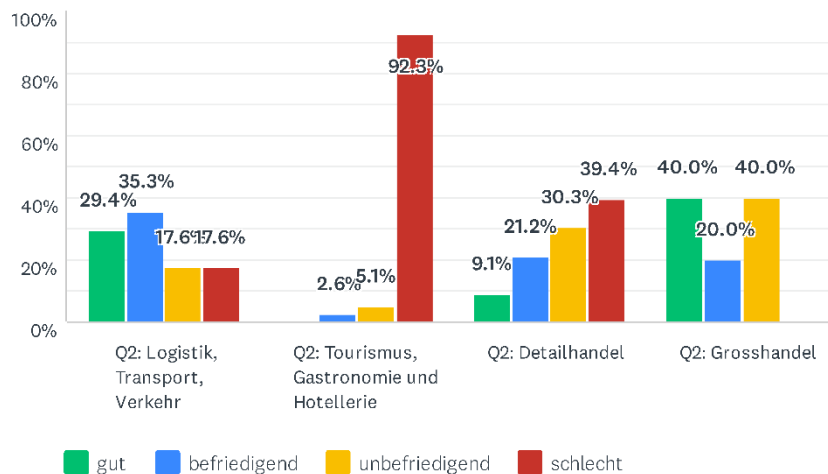
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
1	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	75.0	56.3%	40.6%	3.1%	0.0%
2	IT, Telekommunikation	68.2	63.6%	27.3%	0.0%	9.1%
3	Immobilienwirtschaft	65.4	46.2%	46.2%	7.7%	0.0%
4	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0	50.0%	33.3%	0.0%	16.7%
5	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%
6	Baugewerbe	33.6	25.9%	46.6%	24.1%	3.5%
7	MEM-Industrie	33.3	33.3%	33.3%	33.3%	0.0%
8	Grosshandel	30.0	40.0%	20.0%	40.0%	0.0%
9	Logistik, Transport, Verkehr	20.6	29.4%	35.3%	17.7%	17.7%
10	Anderer Wirtschaftszweig	18.8	25.0%	37.5%	25.0%	12.5%
11	Gesundheits- und Sozialwesen	7.9	21.1%	36.8%	21.1%	21.1%
12	Sonstige Industrie	7.1	14.3%	42.9%	28.6%	14.3%
13	Sonstige Dienstleistungen	4.8	20.2%	33.3%	28.6%	17.9%
14	Bildung, Wissenschaft	-14.3	0.0%	42.9%	42.9%	14.3%
15	Detailhandel	-34.8	9.1%	21.2%	30.3%	39.4%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-93.6	0.0%	2.6%	5.1%	92.3%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «gut» x 1.0) + (Prozentpunkte «befriedigend» x 0.5) + (Prozentpunkte «unbefriedigend» x -0.5) + Prozentpunkte «schlecht» x -1.0)

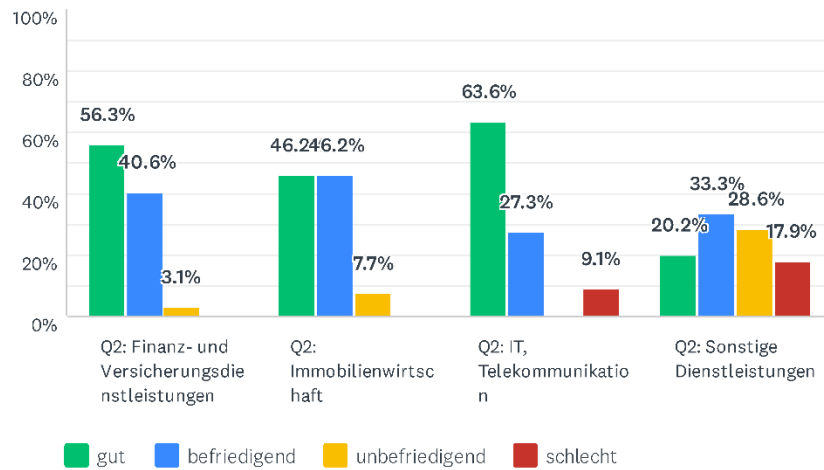
Nach Wirtschaftszweigen



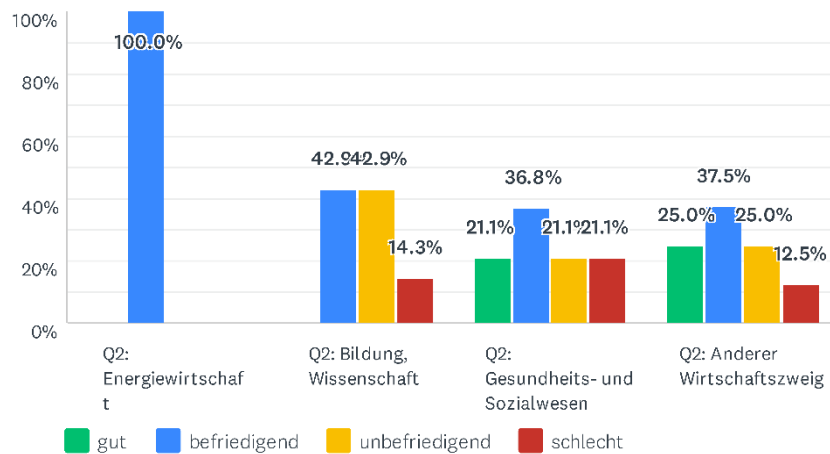
	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0% 3	33.3% 2	0.0% 0	16.7% 1	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	25.9% 15	46.6% 27	24.1% 14	3.4% 2	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	33.3% 1	33.3% 1	33.3% 1	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	14.3% 1	42.9% 3	28.6% 2	14.3% 1	9.5% 7
Befragte insgesamt	20	33	17	4	74



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	29.4% 5	35.3% 6	17.6% 3	17.6% 3	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	2.6% 1	5.1% 2	92.3% 36	41.5% 39
Q2: Detailhandel	9.1% 3	21.2% 7	30.3% 10	39.4% 13	35.1% 33
Q2: Grosshandel	40.0% 2	20.0% 1	40.0% 2	0.0% 0	5.3% 5
Befragte insgesamt	10	15	17	52	94

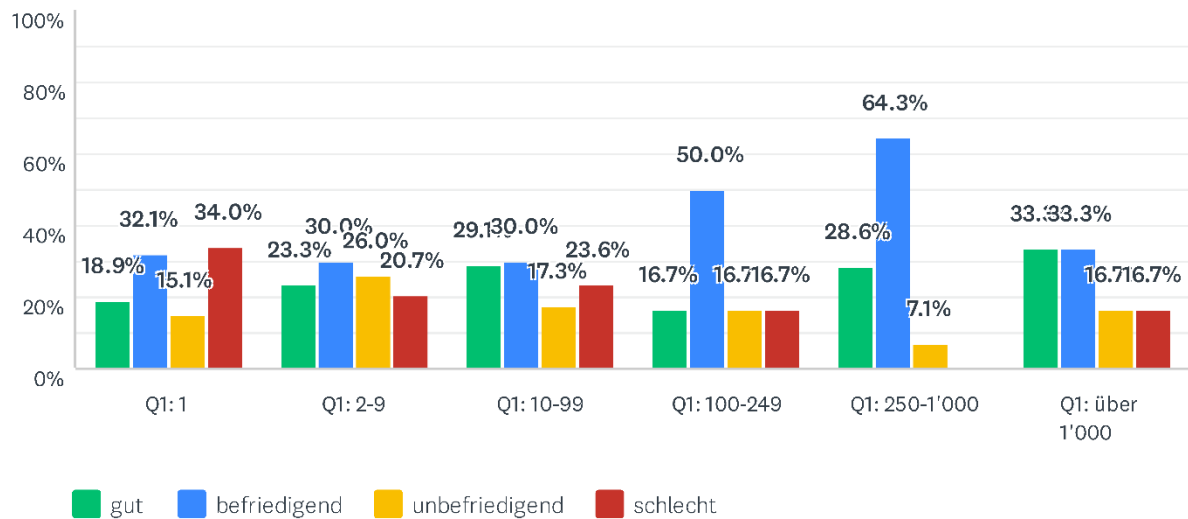


	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	56.3% 18	40.6% 13	3.1% 1	0.0% 0	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	46.2% 6	46.2% 6	7.7% 1	0.0% 0	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	63.6% 7	27.3% 3	0.0% 0	9.1% 1	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	20.2% 17	33.3% 28	28.6% 24	17.9% 15	60.0% 84
Befragte insgesamt	48	50	26	16	140



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	42.9% 3	42.9% 3	14.3% 1	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	21.1% 4	36.8% 7	21.1% 4	21.1% 4	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	25.0% 4	37.5% 6	25.0% 4	12.5% 2	37.2% 16
Befragte insgesamt	8	17	11	7	43

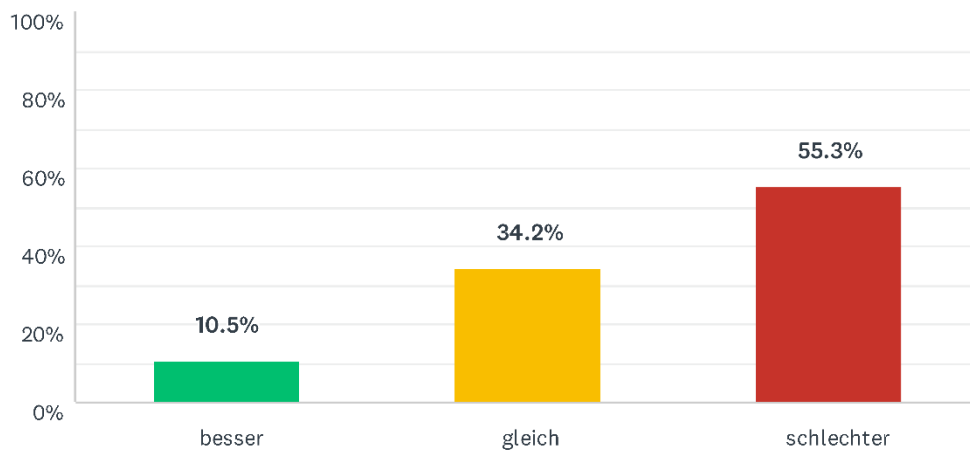
Nach Unternehmensgrösse



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q1: 1	18.9% 10	32.1% 17	15.1% 8	34.0% 18	15.1% 53
Q1: 2-9	23.3% 35	30.0% 45	26.0% 39	20.7% 31	42.7% 150
Q1: 10-99	29.1% 32	30.0% 33	17.3% 19	23.6% 26	31.3% 110
Q1: 100-249	16.7% 3	50.0% 9	16.7% 3	16.7% 3	5.1% 18
Q1: 250-1'000	28.6% 4	64.3% 9	7.1% 1	0.0% 0	4.0% 14
Q1: über 1'000	33.3% 2	33.3% 2	16.7% 1	16.7% 1	1.7% 6
Befragte insgesamt	86	115	71	79	351

Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode

Frage: Wie beurteilen Sie den aktuellen Geschäftsgang im Vergleich zur Vorjahresperiode?



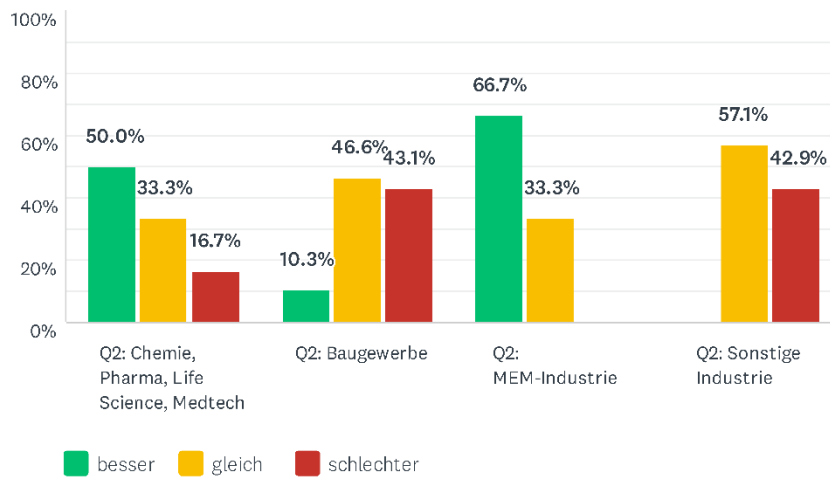
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
besser	10.5%	37
gleich	34.2%	120
schlechter	55.3%	194
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

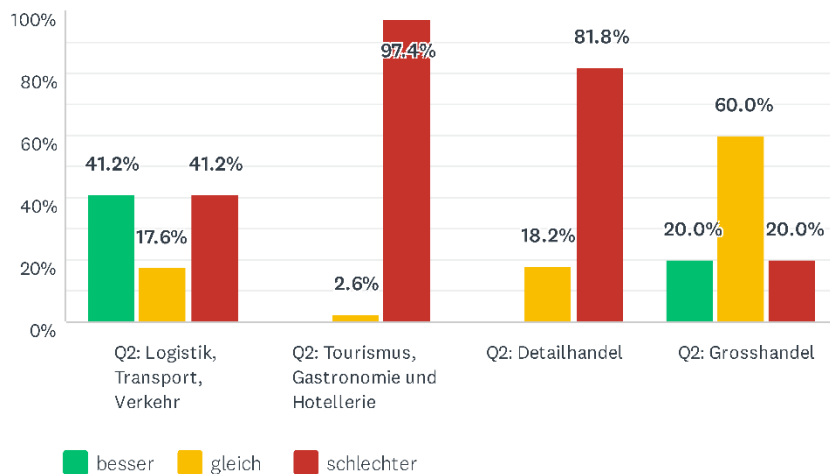
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	besser	gleich	schlechter
1	MEM-Industrie	83.3	66.7%	33.3%	0.0%
2	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0	50.0%	33.3%	16.7%
3	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
4	Grosshandel	30.0	20.0%	60.0%	20.0%
5	IT, Telekommunikation	22.7	27.3%	45.5%	27.3%
6	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14.1	12.5%	59.4%	28.1%
7	Logistik, Transport, Verkehr	8.8	41.2%	17.7%	41.2%
8	Immobilienwirtschaft	7.7	7.7%	61.5%	30.8%
9	Baugewerbe	-9.5	10.3%	46.6%	43.1%
10	Sonstige Industrie	-14.3	0.0%	57.1%	42.9%
11	Bildung, Wissenschaft	-14.3	0.0%	57.1%	42.9%
12	Gesundheits- und Sozialwesen	-34.2	5.3%	36.8%	57.9%
13	Anderer Wirtschaftszweig	-37.5	12.5%	25.0%	62.5%
14	Sonstige Dienstleistungen	-38.7	8.3%	29.8%	61.9%
15	Detailhandel	-72.7	0.0%	18.2%	81.8%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-96.2	0.0%	2.6%	97.4%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «besser» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleich» x 0.5) + Prozentpunkte «schlechter» x -1.0)

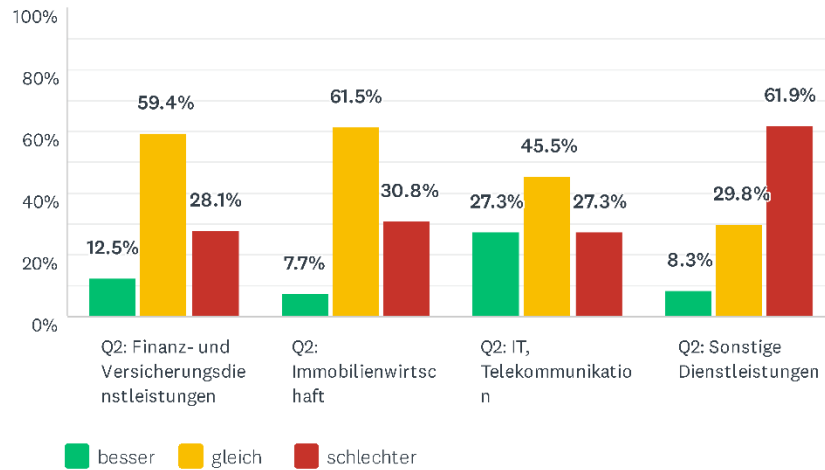
Nach Wirtschaftszweigen



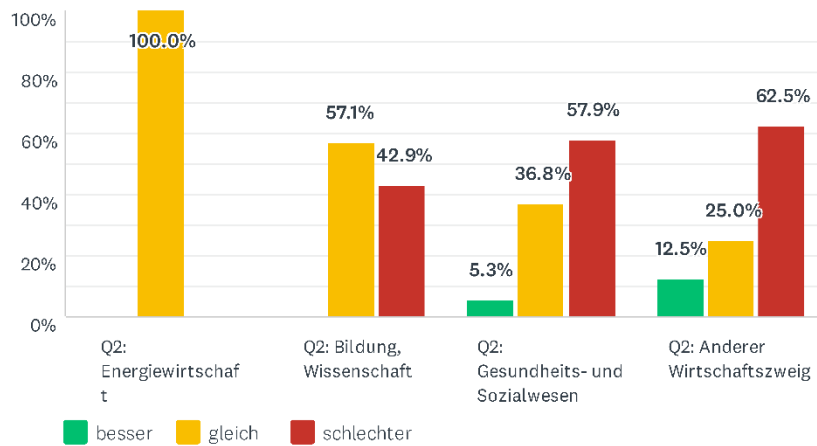
	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0% 3	33.3% 2	16.7% 1	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	10.3% 6	46.6% 27	43.1% 25	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	66.7% 2	33.3% 1	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	57.1% 4	42.9% 3	9.5% 7
Befragte insgesamt	11	34	29	74



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	41.2% 7	17.6% 3	41.2% 7	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	2.6% 1	97.4% 38	41.5% 39
Q2: Detailhandel	0.0% 0	18.2% 6	81.8% 27	35.1% 33
Q2: Grosshandel	20.0% 1	60.0% 3	20.0% 1	5.3% 5
Befragte insgesamt	8	13	73	94

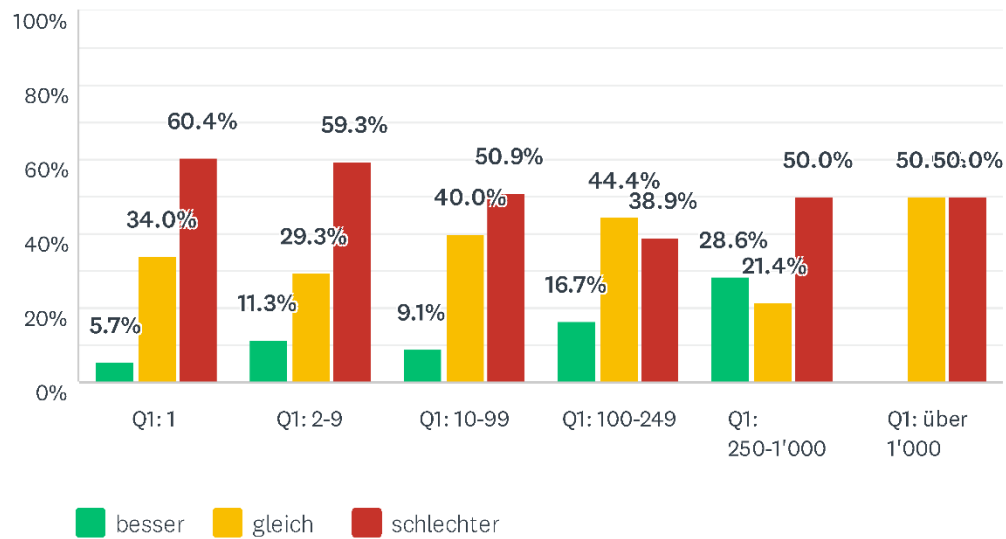


	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12.5% 4	59.4% 19	28.1% 9	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	7.7% 1	61.5% 8	30.8% 4	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	27.3% 3	45.5% 5	27.3% 3	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	8.3% 7	29.8% 25	61.9% 52	60.0% 84
Befragte insgesamt	15	57	66	140



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	57.1% 4	42.9% 3	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	5.3% 1	36.8% 7	57.9% 11	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	12.5% 2	25.0% 4	62.5% 10	37.2% 16
Befragte insgesamt	3	16	24	43

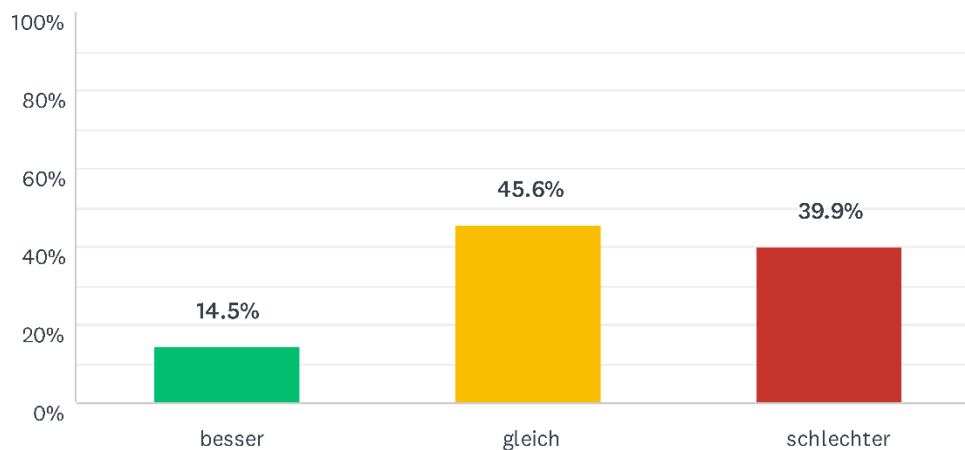
Nach Unternehmensgrösse



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q1: 1	5.7% 3	34.0% 18	60.4% 32	15.1% 53
Q1: 2-9	11.3% 17	29.3% 44	59.3% 89	42.7% 150
Q1: 10-99	9.1% 10	40.0% 44	50.9% 56	31.3% 110
Q1: 100-249	16.7% 3	44.4% 8	38.9% 7	5.1% 18
Q1: 250-1'000	28.6% 4	21.4% 3	50.0% 7	4.0% 14
Q1: über 1'000	0.0% 0	50.0% 3	50.0% 3	1.7% 6
Befragte insgesamt	37	120	194	351

Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich Ihr Geschäftsgang im kommenden Halbjahr entwickeln?



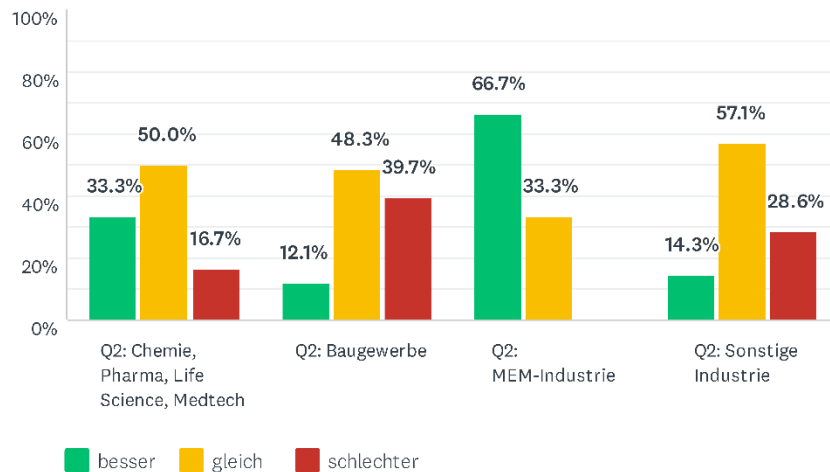
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
besser	14.5%	51
gleich	45.6%	160
schlechter	39.9%	140
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

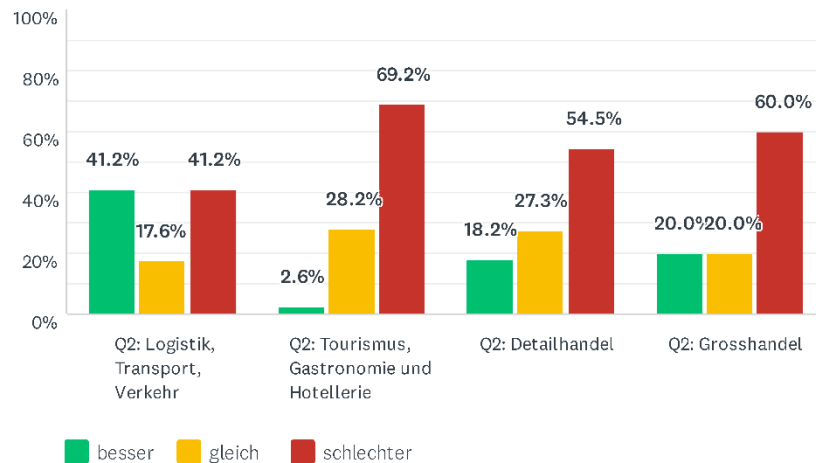
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	besser	gleich	schlechter
1	MEM-Industrie	83.3	66.7%	33.3%	0.0%
2	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
3	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	41.7	33.3%	50.0%	16.7%
4	Bildung, Wissenschaft	35.7	14.3%	71.4%	14.3%
5	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	32.8	12.5%	71.9%	15.6%
6	IT, Telekommunikation	27.3	36.4%	36.4%	27.3%
7	Sonstige Industrie	14.3	14.3%	57.1%	28.6%
8	Logistik, Transport, Verkehr	8.8	41.2%	17.7%	41.2%
9	Immobilienwirtschaft	7.7	7.7%	61.5%	30.8%
10	Sonstige Dienstleistungen	6.6	13.1%	53.6%	33.3%
11	Baugewerbe	-3.5	12.1%	48.3%	39.7%
12	Gesundheits- und Sozialwesen	-13.2	15.8%	36.8%	47.4%
13	Detailhandel	-22.7	18.2%	27.3%	54.6%
14	Grosshandel	-30.0	20.0%	20.0%	60.0%
15	Anderer Wirtschaftszweig	-34.4	0.0%	43.8%	56.3%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-52.6	2.6%	28.2%	69.2%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «besser» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleich» x 0.5) + Prozentpunkte «schlechter» x -1.0)

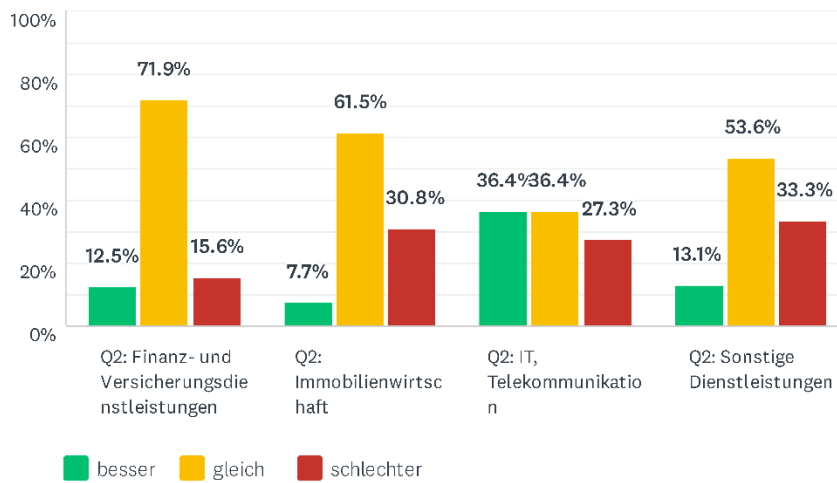
Nach Wirtschaftszweigen



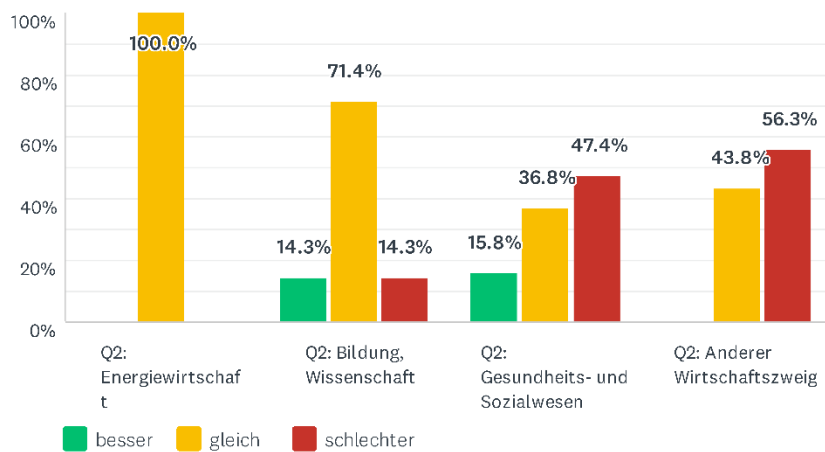
	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	33.3% 2	50.0% 3	16.7% 1	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	12.1% 7	48.3% 28	39.7% 23	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	66.7% 2	33.3% 1	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	14.3% 1	57.1% 4	28.6% 2	9.5% 7
Befragte insgesamt	12	36	26	74



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	41.2% 7	17.6% 3	41.2% 7	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	2.6% 1	28.2% 11	69.2% 27	41.5% 39
Q2: Detailhandel	18.2% 6	27.3% 9	54.5% 18	35.1% 33
Q2: Grosshandel	20.0% 1	20.0% 1	60.0% 3	5.3% 5
Befragte insgesamt	15	24	55	94

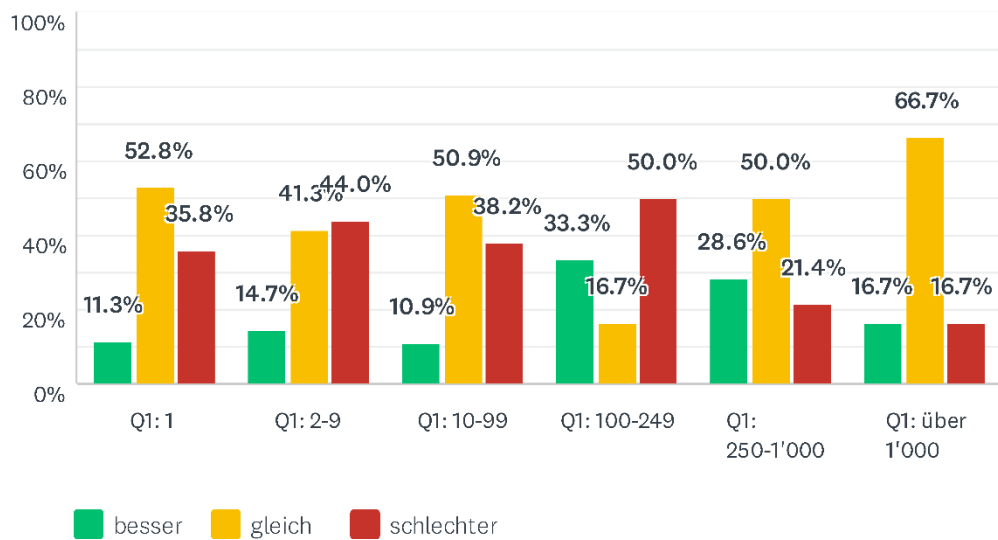


	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12.5% 4	71.9% 23	15.6% 5	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	7.7% 1	61.5% 8	30.8% 4	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	36.4% 4	36.4% 4	27.3% 3	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	13.1% 11	53.6% 45	33.3% 28	60.0% 84
Befragte insgesamt	20	80	40	140



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	14.3% 1	71.4% 5	14.3% 1	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	15.8% 3	36.8% 7	47.4% 9	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	43.8% 7	56.3% 9	37.2% 16
Befragte insgesamt	4	20	19	43

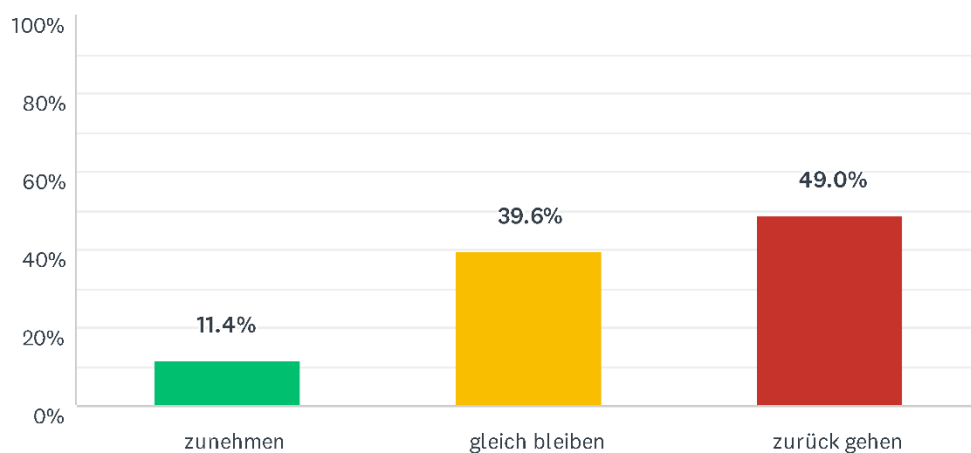
Nach Unternehmensgrösse



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q1: 1	11.3% 6	52.8% 28	35.8% 19	15.1% 53
Q1: 2-9	14.7% 22	41.3% 62	44.0% 66	42.7% 150
Q1: 10-99	10.9% 12	50.9% 56	38.2% 42	31.3% 110
Q1: 100-249	33.3% 6	16.7% 3	50.0% 9	5.1% 18
Q1: 250-1'000	28.6% 4	50.0% 7	21.4% 3	4.0% 14
Q1: über 1'000	16.7% 1	66.7% 4	16.7% 1	1.7% 6
Befragte insgesamt	51	160	140	351

Entwicklung der Investitionen im kommenden Halbjahr

Frage: Wie werden sich Ihre Investitionen im kommenden Halbjahr gegenüber heute entwickeln?



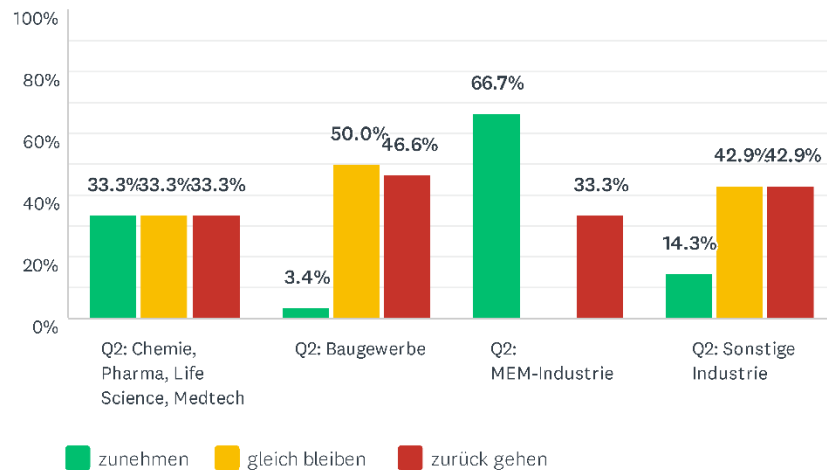
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
zunehmen	11.4%	40
gleich bleiben	39.6%	139
zurück gehen	49.0%	172
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

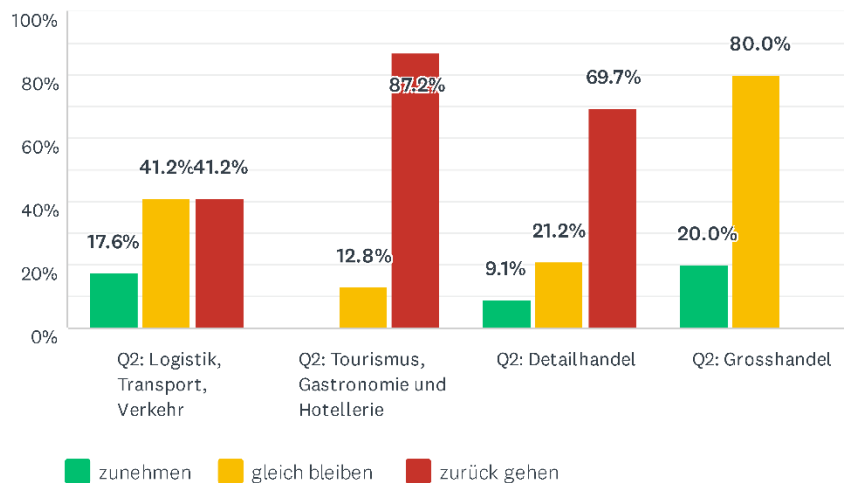
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	zunehmen	gleichbleiben	zurückgehen
1	Grosshandel	60.0	20.0%	80.0%	0.0%
2	MEM-Industrie	33.3	66.7%	0.0%	33.3%
3	IT, Telekommunikation	31.8	18.2%	63.6%	18.2%
4	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	16.7	33.3%	33.3%	33.3%
5	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12.5	9.4%	62.5%	28.1%
6	Immobilienwirtschaft	11.5	15.4%	53.9%	30.8%
7	Gesundheits- und Sozialwesen	7.9	26.3%	36.8%	36.8%
8	Anderer Wirtschaftszweig	3.1	18.8%	43.8%	37.5%
9	Logistik, Transport, Verkehr	-2.9	17.7%	41.2%	41.2%
10	Sonstige Industrie	-7.1	14.3%	42.9%	42.9%
11	Baugewerbe	-18.1	3.5%	50.0%	46.6%
12	Sonstige Dienstleistungen	-19.1	11.9%	38.1%	50.0%
13	Bildung, Wissenschaft	-28.6	14.3%	28.6%	57.1%
14	Detailhandel	-50.0	9.1%	21.2%	69.7%
15	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-80.8	0.0%	12.8%	87.2%
16	Energiewirtschaft	-100.0	0.0%	0.0%	100.0%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «zunehmen» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «zurückgehen» x -1.0)

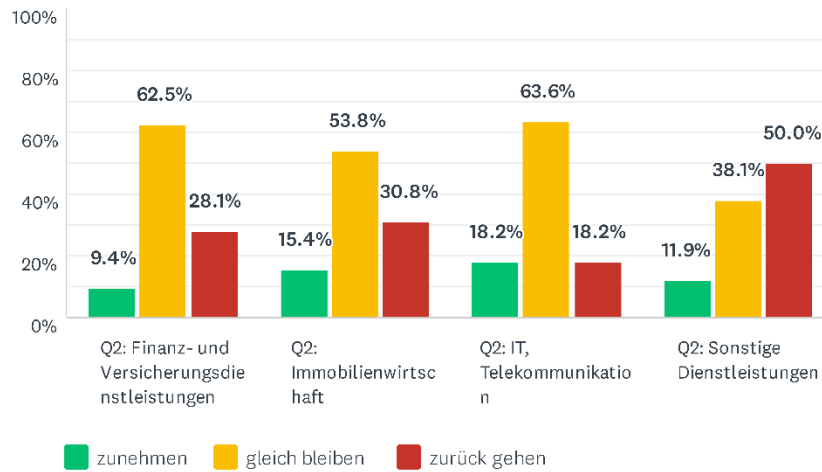
Nach Wirtschaftszweigen



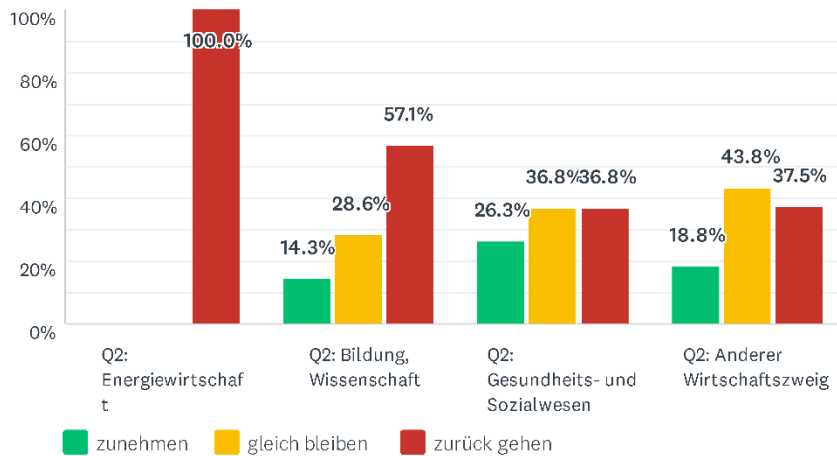
	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	33.3% 2	33.3% 2	33.3% 2	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	3.4% 2	50.0% 29	46.6% 27	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	66.7% 2	0.0% 0	33.3% 1	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	14.3% 1	42.9% 3	42.9% 3	9.5% 7
Befragte insgesamt	7	34	33	74



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	17.6% 3	41.2% 7	41.2% 7	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	12.8% 5	87.2% 34	41.5% 39
Q2: Detailhandel	9.1% 3	21.2% 7	69.7% 23	35.1% 33
Q2: Grosshandel	20.0% 1	80.0% 4	0.0% 0	5.3% 5
Befragte insgesamt	7	23	64	94

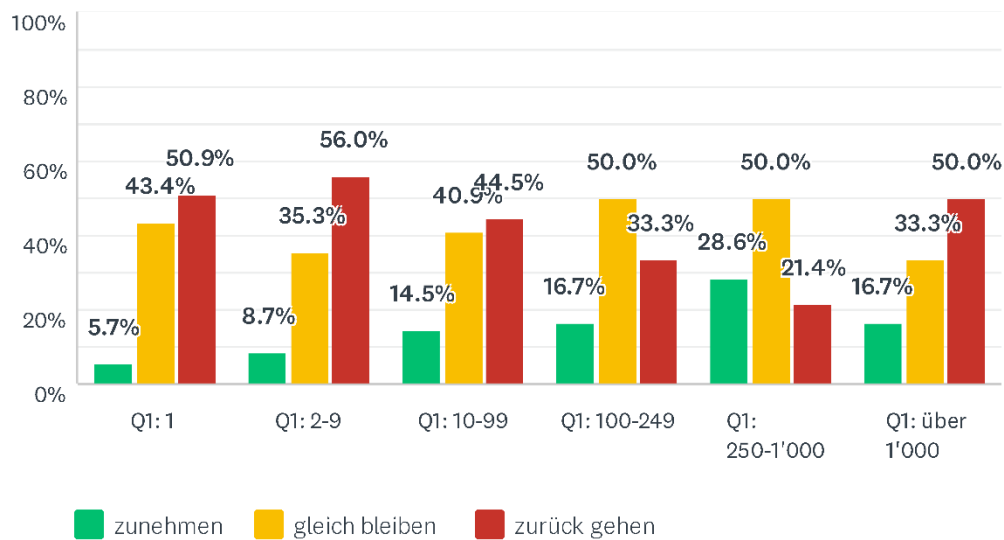


	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9.4% 3	62.5% 20	28.1% 9	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 2	53.8% 7	30.8% 4	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	18.2% 2	63.6% 7	18.2% 2	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	11.9% 10	38.1% 32	50.0% 42	60.0% 84
Befragte insgesamt	17	66	57	140



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	14.3% 1	28.6% 2	57.1% 4	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	26.3% 5	36.8% 7	36.8% 7	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	18.8% 3	43.8% 7	37.5% 6	37.2% 16
Befragte insgesamt	9	16	18	43

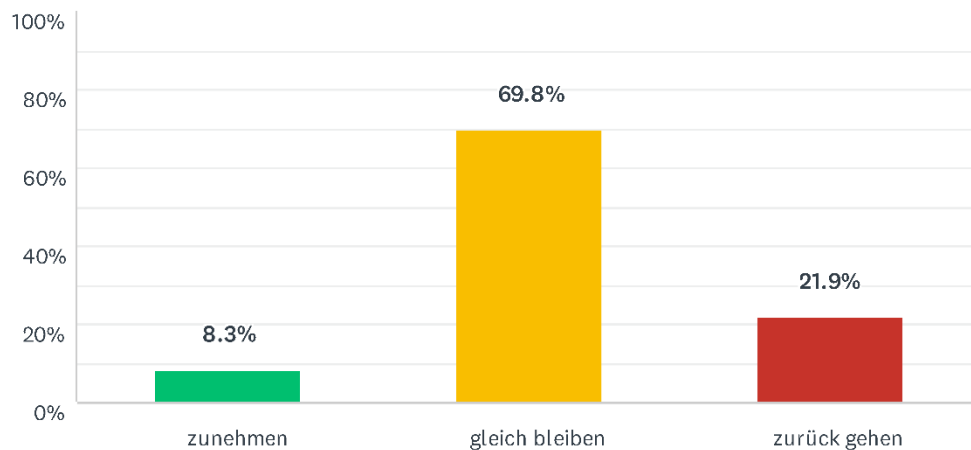
Nach Unternehmensgrösse



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q1: 1	5.7% 3	43.4% 23	50.9% 27	15.1% 53
Q1: 2-9	8.7% 13	35.3% 53	56.0% 84	42.7% 150
Q1: 10-99	14.5% 16	40.9% 45	44.5% 49	31.3% 110
Q1: 100-249	16.7% 3	50.0% 9	33.3% 6	5.1% 18
Q1: 250-1'000	28.6% 4	50.0% 7	21.4% 3	4.0% 14
Q1: über 1'000	16.7% 1	33.3% 2	50.0% 3	1.7% 6
Befragte insgesamt	40	139	172	351

Entwicklung des Personalbestands im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich Ihr Personalbestand im kommenden Halbjahr gegenüber heute entwickeln?



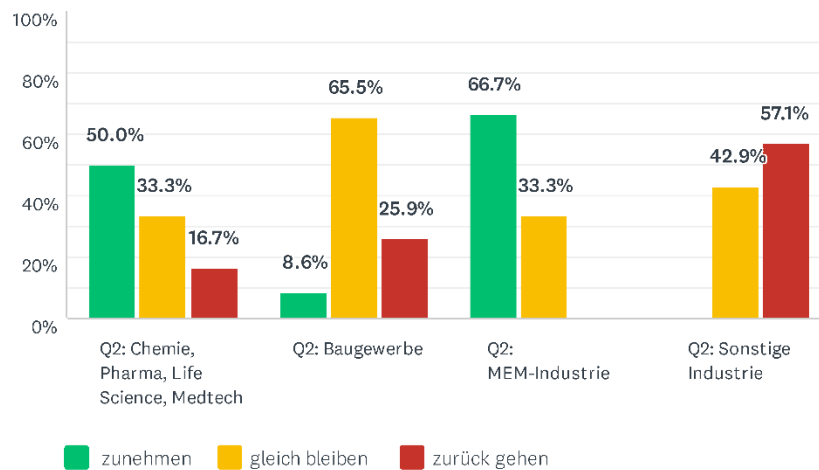
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
zunehmen	8.3%	29
gleich bleiben	69.8%	245
zurück gehen	21.9%	77
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsrang nach Wirtschaftszweig

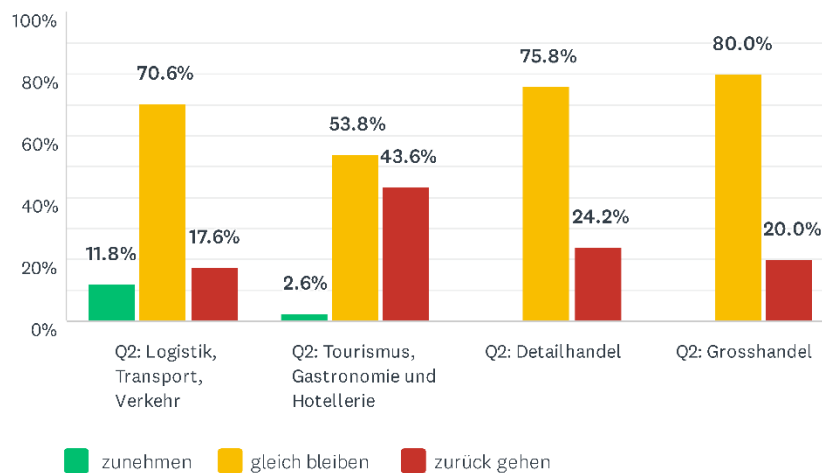
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	zunehmen	gleichbleiben	zurückgehen
1	Energiewirtschaft	100.0	100.0%	0.0%	0.0%
2	MEM-Industrie	83.3	66.7%	33.3%	0.0%
3	IT, Telekommunikation	63.6	27.3%	72.7%	0.0%
4	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0	50.0%	33.3%	16.7%
5	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
6	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	42.2	12.5%	78.1%	9.4%
7	Immobilienwirtschaft	38.5	0.0%	92.3%	7.7%
8	Logistik, Transport, Verkehr	29.4	11.8%	70.6%	17.7%
9	Anderer Wirtschaftszweig	25.0	6.3%	75.0%	18.8%
10	Sonstige Dienstleistungen	24.4	6.0%	75.0%	19.1%
11	Grosshandel	20.0	0.0%	80.0%	20.0%
12	Gesundheits- und Sozialwesen	15.8	10.5%	63.2%	26.3%
13	Baugewerbe	15.5	8.6%	65.5%	25.9%
14	Detailhandel	13.6	0.0%	75.8%	24.2%
15	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-14.1	2.6%	53.9%	43.6%
16	Sonstige Industrie	-35.7	0.0%	42.9%	57.1%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «zunehmen» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «zurückgehen» x -1.0)

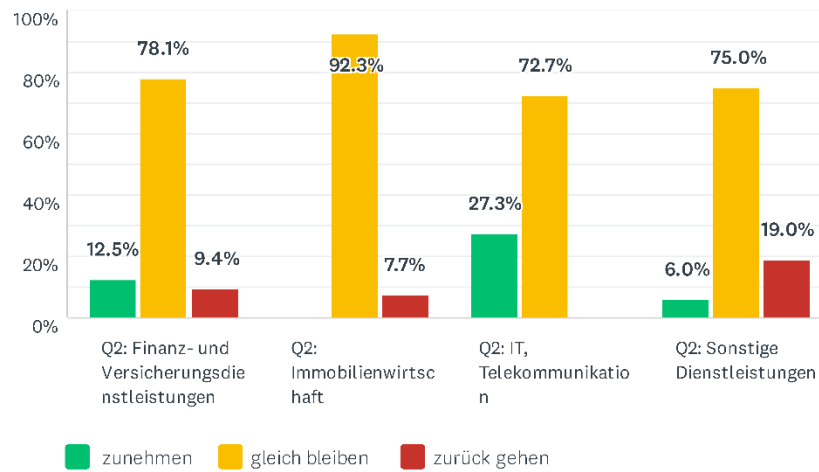
Nach Wirtschaftszweigen



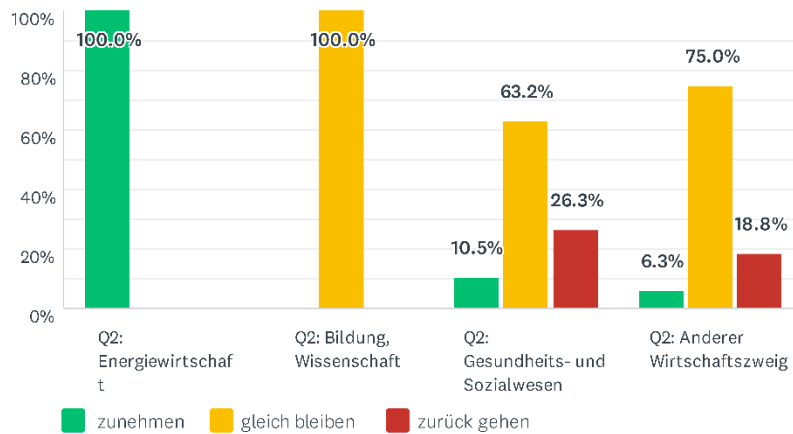
	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0% 3	33.3% 2	16.7% 1	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	8.6% 5	65.5% 38	25.9% 15	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	66.7% 2	33.3% 1	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	42.9% 3	57.1% 4	9.5% 7
Befragte insgesamt	10	44	20	74



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	11.8% 2	70.6% 12	17.6% 3	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	2.6% 1	53.8% 21	43.6% 17	41.5% 39
Q2: Detailhandel	0.0% 0	75.8% 25	24.2% 8	35.1% 33
Q2: Grosshandel	0.0% 0	80.0% 4	20.0% 1	5.3% 5
Befragte insgesamt	3	62	29	94

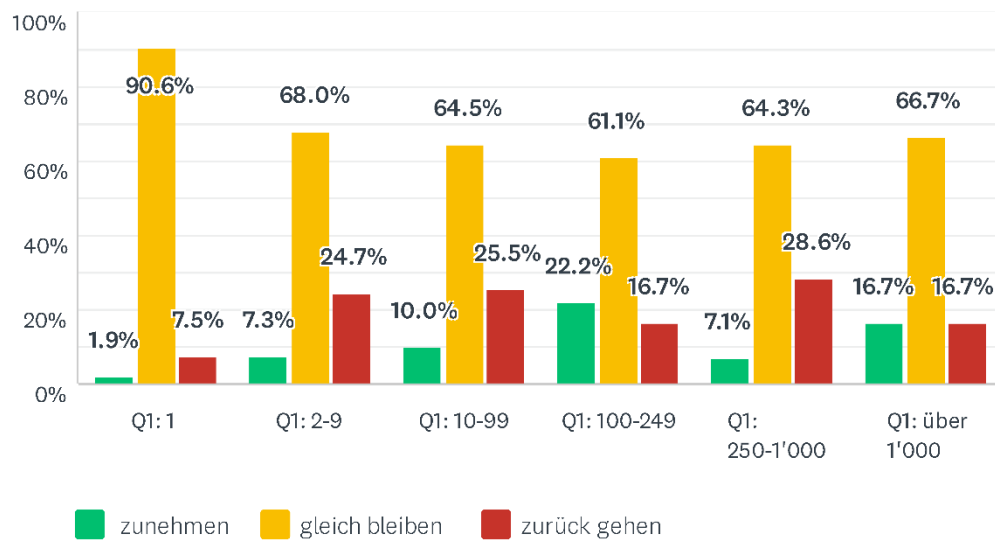


	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12.5% 4	78.1% 25	9.4% 3	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	92.3% 12	7.7% 1	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	27.3% 3	72.7% 8	0.0% 0	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	6.0% 5	75.0% 63	19.0% 16	60.0% 84
Befragte insgesamt	12	108	20	140



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 7	0.0% 0	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	10.5% 2	63.2% 12	26.3% 5	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	6.3% 1	75.0% 12	18.8% 3	37.2% 16
Befragte insgesamt	4	31	8	43

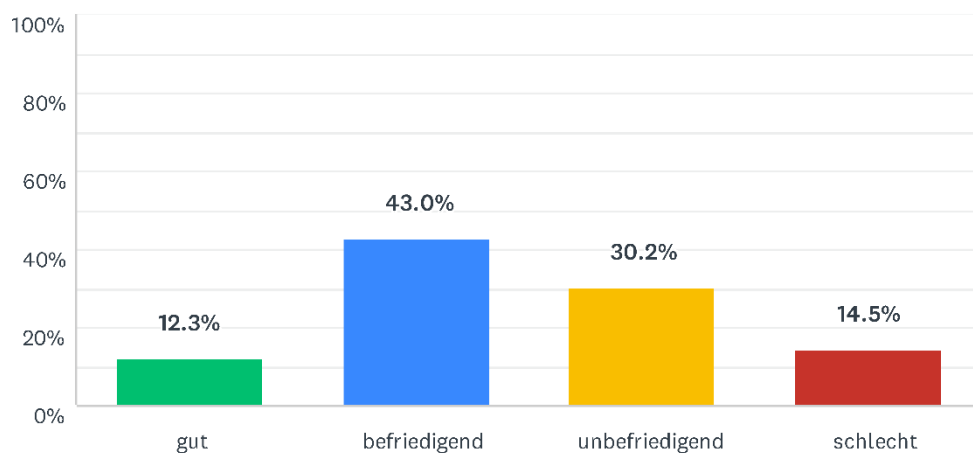
Nach Unternehmensgrösse



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q1: 1	1.9% 1	90.6% 48	7.5% 4	15.1% 53
Q1: 2-9	7.3% 11	68.0% 102	24.7% 37	42.7% 150
Q1: 10-99	10.0% 11	64.5% 71	25.5% 28	31.3% 110
Q1: 100-249	22.2% 4	61.1% 11	16.7% 3	5.1% 18
Q1: 250-1'000	7.1% 1	64.3% 9	28.6% 4	4.0% 14
Q1: über 1'000	16.7% 1	66.7% 4	16.7% 1	1.7% 6
Befragte insgesamt:	29	245	77	351

Beurteilung der aktuellen Margensituation

Frage: Wie beurteilen Sie die aktuelle Margensituation in Ihrem Unternehmen?



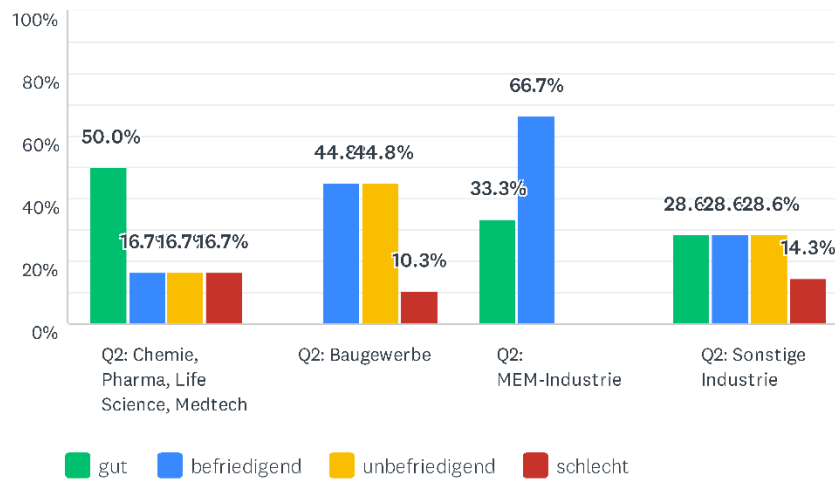
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	12.3%	43
befriedigend	43.0%	151
unbefriedigend	30.2%	106
schlecht	14.5%	51
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

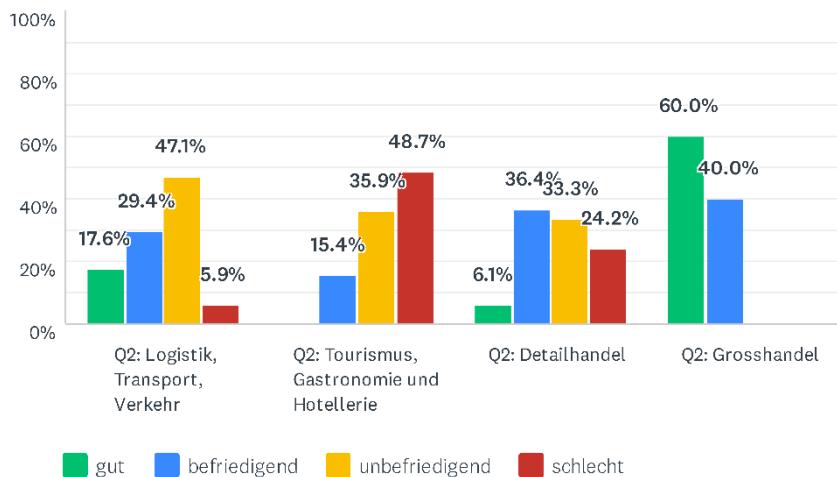
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
1	Grosshandel	80.0	60.0%	40.0%	0.0%	0.0%
2	IT, Telekommunikation	68.2	54.6%	36.4%	9.1%	0.0%
3	MEM-Industrie	66.7	33.3%	66.7%	0.0%	0.0%
4	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	53.1	25.0%	65.6%	9.4%	0.0%
5	Immobilienwirtschaft	46.2	23.1%	61.5%	15.4%	0.0%
6	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	33.3	50.0%	16.7%	16.7%	16.7%
7	Bildung, Wissenschaft	21.4	0.0%	71.4%	28.6%	0.0%
8	Sonstige Industrie	14.3	28.6%	28.6%	28.6%	14.3%
9	Sonstige Dienstleistungen	12.5	10.7%	51.2%	28.6%	9.5%
10	Anderer Wirtschaftszweig	12.5	12.5%	50.0%	25.0%	12.5%
11	Logistik, Transport, Verkehr	2.9	17.7%	29.4%	47.1%	5.9%
12	Baugewerbe	-10.3	0.0%	44.8%	44.8%	10.3%
13	Detailhandel	-16.7	6.1%	36.4%	33.3%	24.2%
14	Gesundheits- und Sozialwesen	-23.7	5.3%	31.6%	36.8%	26.3%
15	Energiewirtschaft	-50.0	0.0%	0.0%	100.0%	0.0%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-59.0	0.0%	15.4%	35.9%	48.7%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «gut» x 1.0) + (Prozentpunkte «befriedigend» x 0.5) + (Prozentpunkte «unbefriedigend» x -0.5) + Prozentpunkte «schlecht» x -1.0)

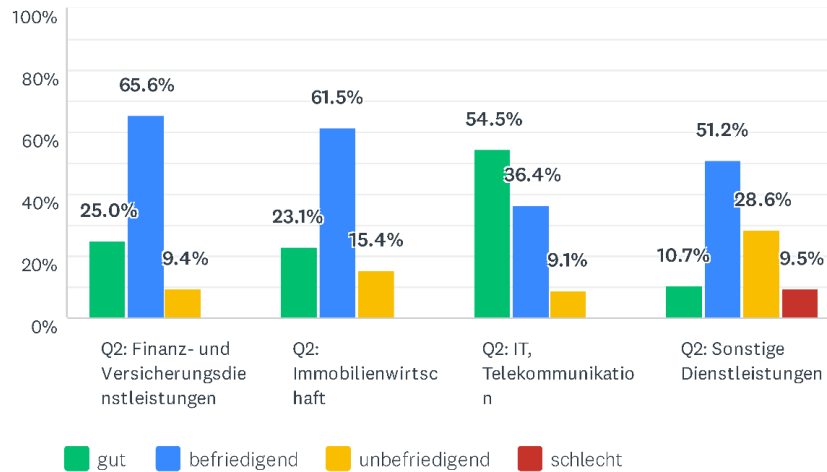
Nach Wirtschaftszweigen



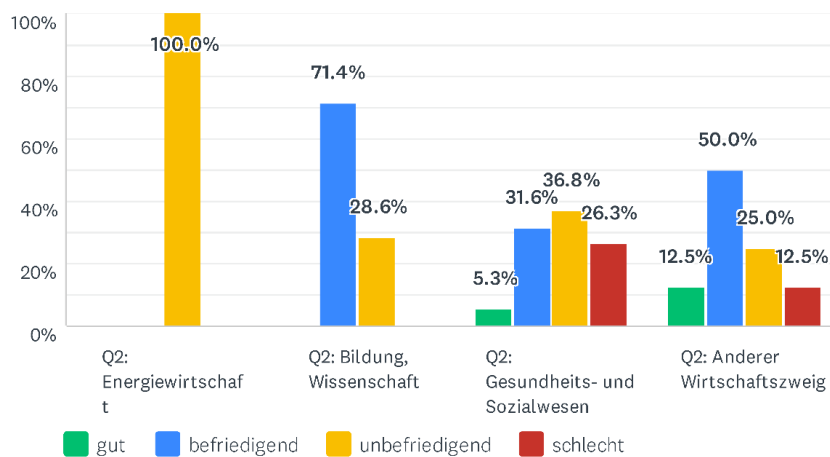
	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	50.0% 3	16.7% 1	16.7% 1	16.7% 1	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	0.0% 0	44.8% 26	44.8% 26	10.3% 6	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	33.3% 1	66.7% 2	0.0% 0	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	28.6% 2	28.6% 2	28.6% 2	14.3% 1	9.5% 7
Befragte insgesamt	6	31	29	8	74



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	17.6% 3	29.4% 5	47.1% 8	5.9% 1	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	15.4% 6	35.9% 14	48.7% 19	41.5% 39
Q2: Detailhandel	6.1% 2	36.4% 12	33.3% 11	24.2% 8	35.1% 33
Q2: Grosshandel	60.0% 3	40.0% 2	0.0% 0	0.0% 0	5.3% 5
Befragte insgesamt	8	25	33	28	94

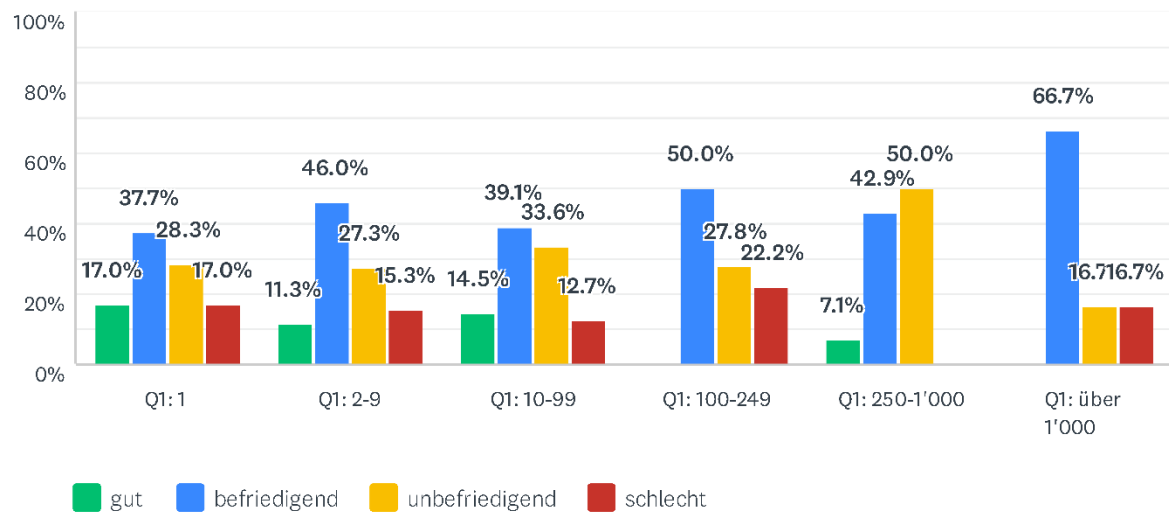


	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25.0% 8	65.6% 21	9.4% 3	0.0% 0	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	23.1% 3	61.5% 8	15.4% 2	0.0% 0	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	54.5% 6	36.4% 4	9.1% 1	0.0% 0	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	10.7% 9	51.2% 43	28.6% 24	9.5% 8	60.0% 84
Befragte insgesamt	26	76	30	8	140



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	71.4% 5	28.6% 2	0.0% 0	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	5.3% 1	31.6% 6	36.8% 7	26.3% 5	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	12.5% 2	50.0% 8	25.0% 4	12.5% 2	37.2% 16
Befragte insgesamt	3	19	14	7	43

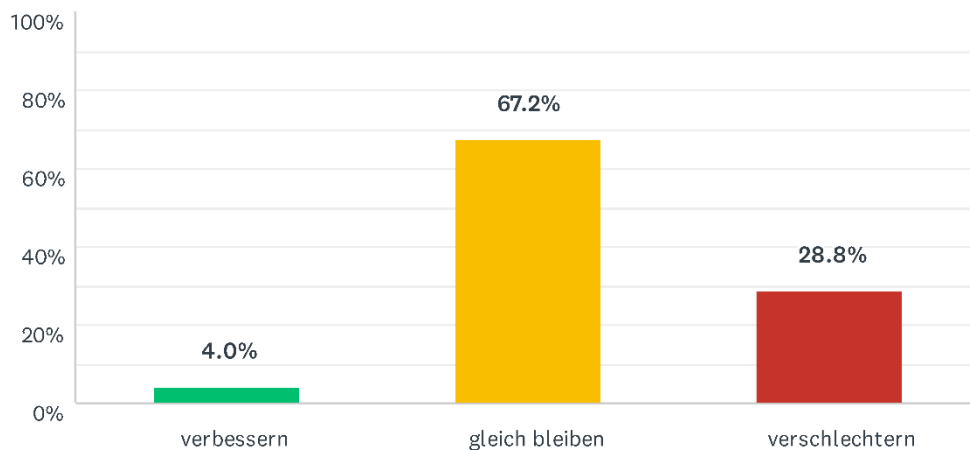
Nach Unternehmensgrösse



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q1: 1	17.0% 9	37.7% 20	28.3% 15	17.0% 9	15.1% 53
Q1: 2-9	11.3% 17	46.0% 69	27.3% 41	15.3% 23	42.7% 150
Q1: 10-99	14.5% 16	39.1% 43	33.6% 37	12.7% 14	31.3% 110
Q1: 100-249	0.0% 0	50.0% 9	27.8% 5	22.2% 4	5.1% 18
Q1: 250-1'000	7.1% 1	42.9% 6	50.0% 7	0.0% 0	4.0% 14
Q1: über 1'000	0.0% 0	66.7% 4	16.7% 1	16.7% 1	1.7% 6
Befragte insgesamt	43	151	106	51	351

Entwicklung der Margensituation im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich die aktuelle Margensituation im kommenden Halbjahr entwickeln?



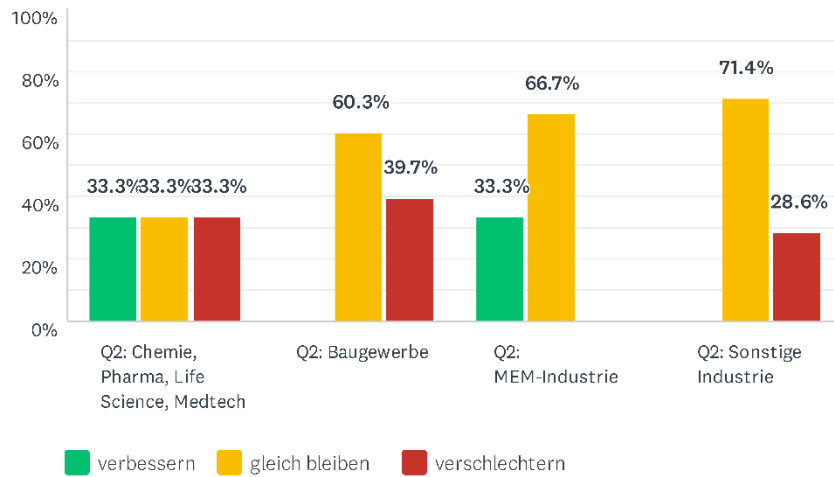
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
verbessern	4.0%	14
gleich bleiben	67.2%	236
verschlechtern	28.8%	101
Befragte insgesamt: 351		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

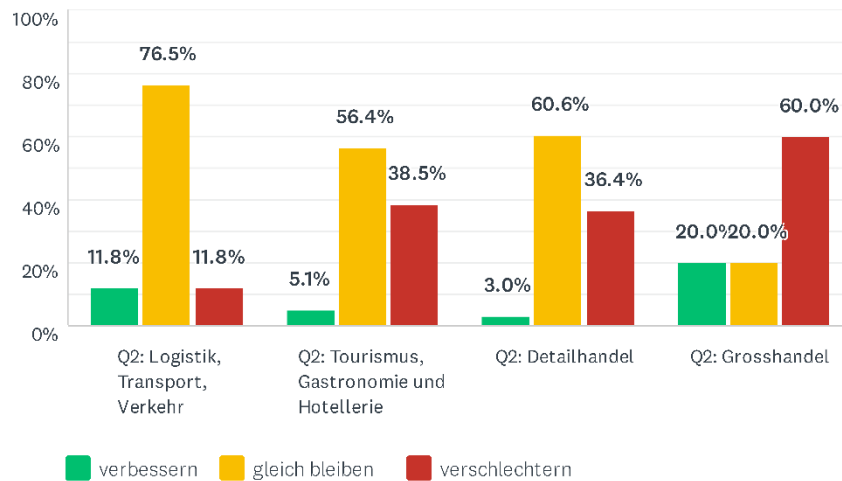
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	verbessern	gleichbleiben	verschlechtern
1	MEM-Industrie	66.7	33.3%	66.7%	0.0%
2	Immobilienwirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
3	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
4	IT, Telekommunikation	40.9	9.1%	81.8%	9.1%
5	Logistik, Transport, Verkehr	38.2	11.8%	76.5%	11.8%
6	Gesundheits- und Sozialwesen	23.7	10.5%	68.4%	21.1%
7	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	16.7	33.3%	33.3%	33.3%
8	Sonstige Dienstleistungen	15.5	2.4%	73.8%	23.8%
9	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	12.5	0.0%	75.0%	25.0%
10	Sonstige Industrie	7.1	0.0%	71.4%	28.6%
11	Bildung, Wissenschaft	7.1	0.0%	71.4%	28.6%
12	Detailhandel	-3.0	3.0%	60.6%	36.4%
13	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-5.1	5.1%	56.4%	38.5%
14	Baugewerbe	-9.5	0.0%	60.3%	39.7%
15	Anderer Wirtschaftszweig	-15.6	0.0%	56.3%	43.8%
16	Grosshandel	-30.0	20.0%	20.0%	60.0%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «verbessern» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «verschlechtern» x -1.0)

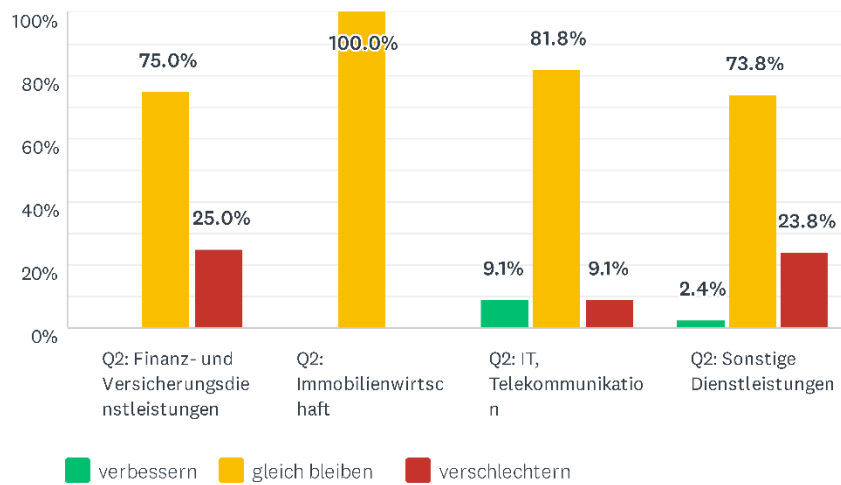
Nach Wirtschaftszweigen



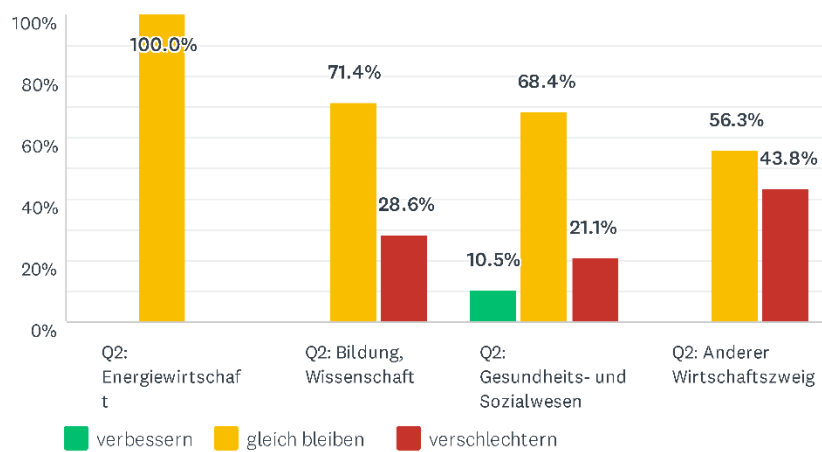
	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	33.3% 2	33.3% 2	33.3% 2	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	0.0% 0	60.3% 35	39.7% 23	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	33.3% 1	66.7% 2	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	71.4% 5	28.6% 2	9.5% 7
Befragte insgesamt	3	44	27	74



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	11.8% 2	76.5% 13	11.8% 2	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	5.1% 2	56.4% 22	38.5% 15	41.5% 39
Q2: Detailhandel	3.0% 1	60.6% 20	36.4% 12	35.1% 33
Q2: Grosshandel	20.0% 1	20.0% 1	60.0% 3	5.3% 5
Befragte insgesamt	6	56	32	94

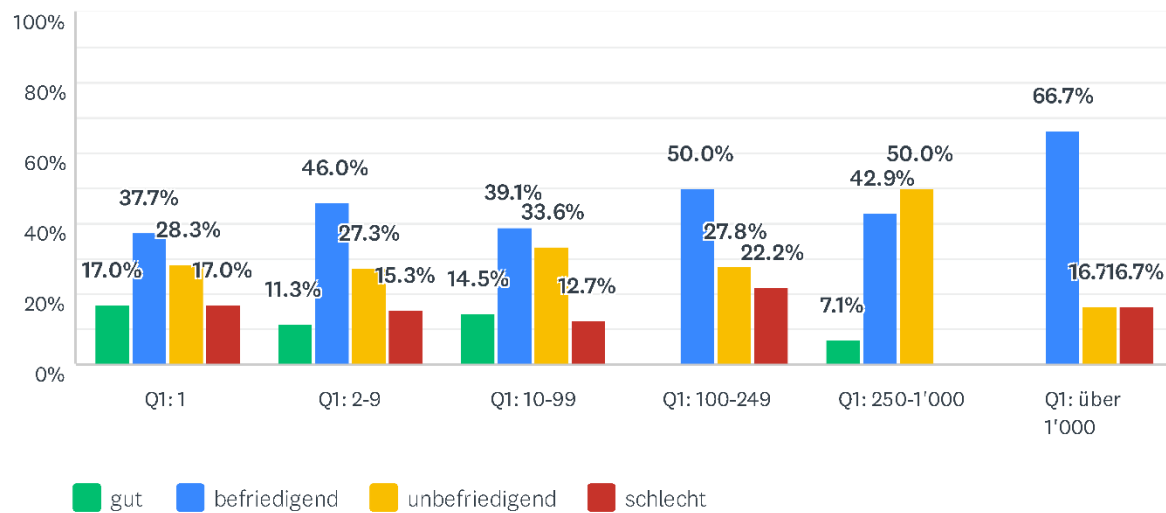


	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0.0% 0	75.0% 24	25.0% 8	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	100.0% 13	0.0% 0	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	9.1% 1	81.8% 9	9.1% 1	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	2.4% 2	73.8% 62	23.8% 20	60.0% 84
Befragte insgesamt	3	108	29	140



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	71.4% 5	28.6% 2	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	10.5% 2	68.4% 13	21.1% 4	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	56.3% 9	43.8% 7	37.2% 16
Befragte insgesamt	2	28	13	43

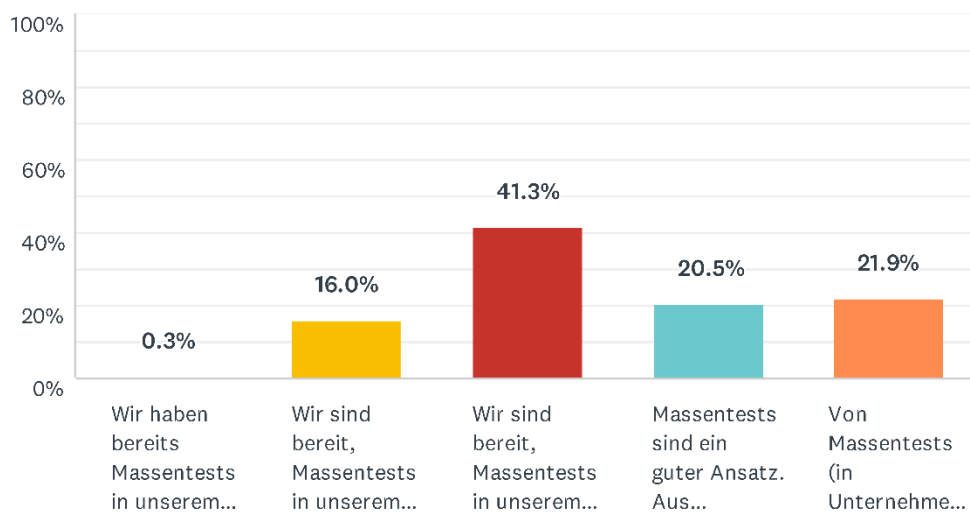
Nach Unternehmensgrösse



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q1: 1	9.4% 5	71.7% 38	18.9% 10	15.1% 53
Q1: 2-9	2.7% 4	67.3% 101	30.0% 45	42.7% 150
Q1: 10-99	0.9% 1	70.0% 77	29.1% 32	31.3% 110
Q1: 100-249	11.1% 2	38.9% 7	50.0% 9	5.1% 18
Q1: 250-1'000	14.3% 2	57.1% 8	28.6% 4	4.0% 14
Q1: über 1'000	0.0% 0	83.3% 5	16.7% 1	1.7% 6
Befragte insgesamt	14	236	101	351

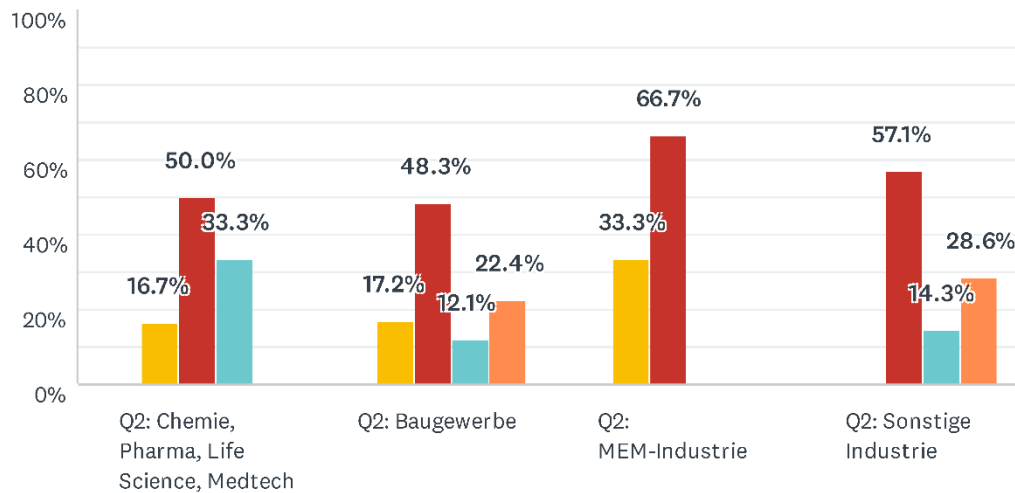
Massentests als Ansatz zur Bewältigung der Covid-19-Situation

Frage: Zur Bewältigung der Covid-19-Situation sind Massentests in Unternehmen ein neuer Ansatz (wöchentlicher Speicheltest bei den Mitarbeitenden). Damit sollen die symptomlosen Viren-Träger/innen identifiziert und das Ansteckungsrisiko entscheidend verringert werden können. Was halten Sie davon?



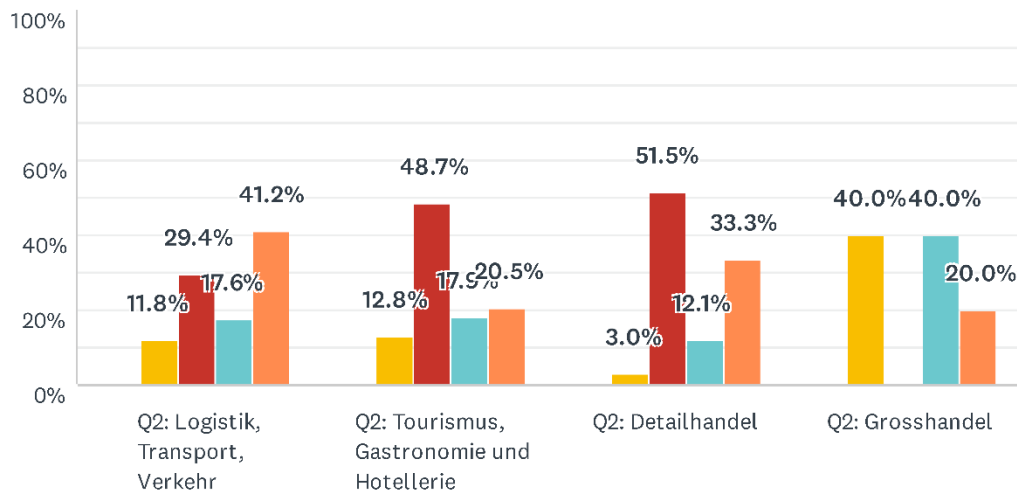
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.	0.3%	1
Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas dafür zu bezahlen.	16.0%	56
Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.	41.3%	145
Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.	20.5%	72
Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.	21.9%	77
Befragte insgesamt: 351		

Nach Wirtschaftszweigen



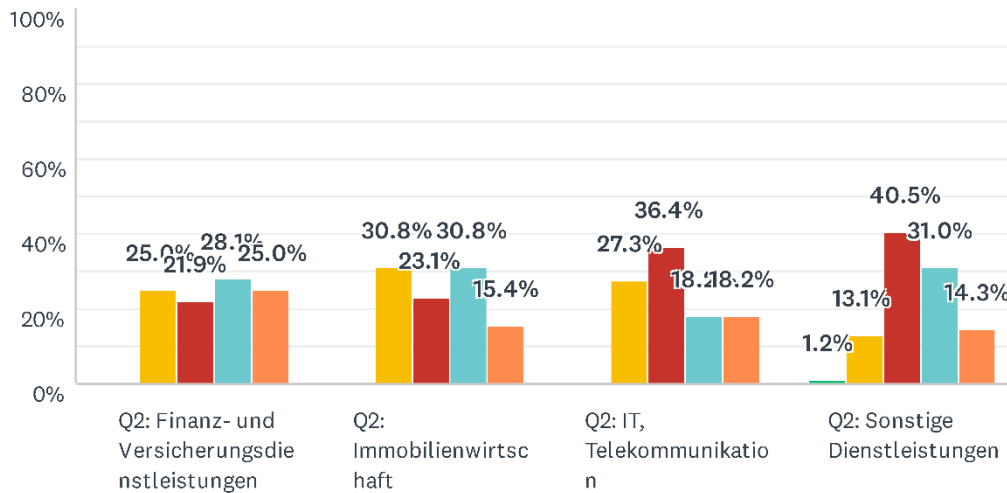
- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	0.0% 0	16.7% 1	50.0% 3	33.3% 2	0.0% 0	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	0.0% 0	17.2% 10	48.3% 28	12.1% 7	22.4% 13	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	0.0% 0	33.3% 1	66.7% 2	0.0% 0	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	0.0% 0	57.1% 4	14.3% 1	28.6% 2	9.5% 7
Befragte insgesamt	0	12	37	10	15	74



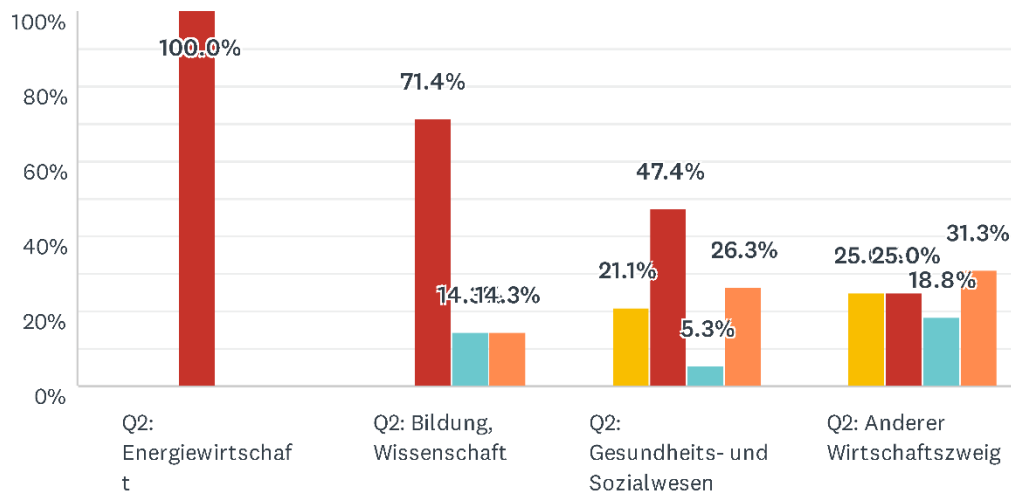
- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen wi
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	0.0% 0	11.8% 2	29.4% 5	17.6% 3	41.2% 7	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	12.8% 5	48.7% 19	17.9% 7	20.5% 8	41.5% 39
Q2: Detailhandel	0.0% 0	3.0% 1	51.5% 17	12.1% 4	33.3% 11	35.1% 33
Q2: Grosshandel	0.0% 0	40.0% 2	0.0% 0	40.0% 2	20.0% 1	5.3% 5
Befragte insgesamt	0	10	41	16	27	94



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen w
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

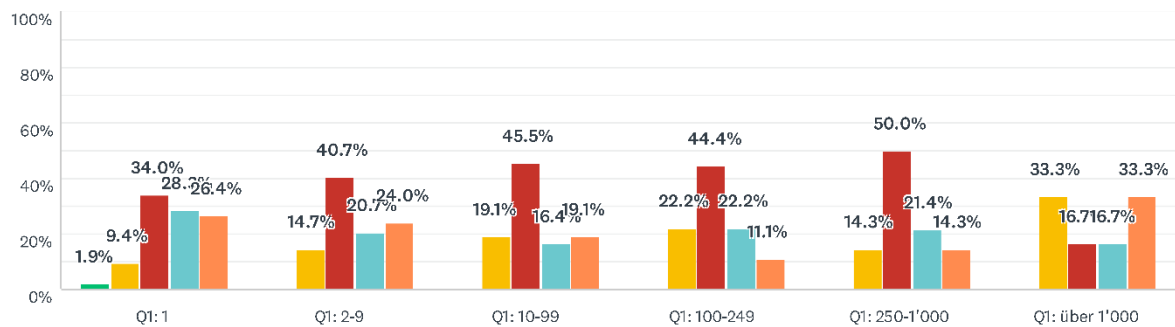
	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	0.0% 0	25.0% 8	21.9% 7	28.1% 9	25.0% 8	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	30.8% 4	23.1% 3	30.8% 4	15.4% 2	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	0.0% 0	27.3% 3	36.4% 4	18.2% 2	18.2% 2	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	1.2% 1	13.1% 11	40.5% 34	31.0% 26	14.3% 12	60.0% 84
Befragte insgesamt	1	26	48	41	24	140



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, € zu zahlen.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	0.0% 0	71.4% 5	14.3% 1	14.3% 1	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	0.0% 0	21.1% 4	47.4% 9	5.3% 1	26.3% 5	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	25.0% 4	25.0% 4	18.8% 3	31.3% 5	37.2% 16
Befragte insgesamt	0	8	19	5	11	43

Nach Unternehmensgrösse



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas da...
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine ...
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden w...
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q1: 1	1.9% 1	9.4% 5	34.0% 18	28.3% 15	26.4% 14	15.1% 53
Q1: 2-9	0.0% 0	14.7% 22	40.7% 61	20.7% 31	24.0% 36	42.7% 150
Q1: 10-99	0.0% 0	19.1% 21	45.5% 50	16.4% 18	19.1% 21	31.3% 110
Q1: 100-249	0.0% 0	22.2% 4	44.4% 8	22.2% 4	11.1% 2	5.1% 18
Q1: 250-1'000	0.0% 0	14.3% 2	50.0% 7	21.4% 3	14.3% 2	4.0% 14
Q1: über 1'000	0.0% 0	33.3% 2	16.7% 1	16.7% 1	33.3% 2	1.7% 6
Befragte insgesamt	1	56	145	72	77	351

Mitteilungen

Frage: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Wir, kleines Treuhandunternehmen, arbeiten über den Anschlag hinaus und können die meisten Dienstleistungen im Bezug auf Corona gar nicht weiterverrechnen, da die Kundschaft in finanziellen Schwierigkeiten ist. Von den Institutionen (AHV etc.), Behörden kommen keine Entgegenkommen betreffend Fristen z.B. Die Kunden können die Anmeldungen nicht selber machen und wir müssen diese zu den normalen Tätigkeiten dazu machen, können uns aber nicht mehr Personal leisten.

Dazu kommen noch Mehrauslagen betreffend Investitionen für verordnetes Home-Office (Laptop, Programme, IT etc.). Kunden erwarten, dass wir immer da sind, Bund will uns ins Home-Office schicken. Der Spagat wird wie länger immer mörderischer für unsere Sparte, welche kleinste KMU betreuen. Grössere Treuhandfirmen betrifft dies nicht.

Es ist langsam eine Zumutung, dass wir uns in BS seit 3 Monaten nur noch mittels Take away ernähren können! Das ist überhaupt nicht gesund. Die Restaurants gehören geöffnet!

Baugewerbe

Die Aussichten für Aufträge im Planungsbereich des Innenausbau für Büros beurteilen wir schlecht.

Die Kurzarbeitsentschädigung wurde für den 1. Lockdown bewilligt, jedoch nie ausbezahlt, trotz termingerechter Einreichung der Abrechnung

Lasst uns endlich wieder in Frieden leben und arbeiten!
Beendet den Lockdown!

Bleiben Sie gesund!

Besten Dank für Ihr tägliches Engagement.

Stoppt den Lockdown!!

Immobilienwirtschaft

Unser Dienstleistungssektor mag Dank Verwaltungsverträgen stabil die Corona-geprägte Zeit «überstehen». Der Zusatzaufwand jedoch, der die Betreuung von geschwächten Geschäftsmietern trotz der Rettungspakete in Anspruch nimmt, ist immens und nicht jeder Hauseigentümer bereit, dafür separat aufzukommen. Entgegen dem ersten Lockdown scheint sich nun bei den Wohnungsmietern langsam auch eine steigende Tendenz von Inkasso-Mehraufwand zu ergeben.

Wann erhebt Ihr endlich die Stimme der Vernunft und setzt Euch gezielt für ein Ende des Lockdown ein. Es ist unglaublich, wie passiv Ihr Euch gegenüber den Hysterikern verhaltet.

Sonstige Industrie

Die Fakten sind klar, wenn man sich informieren möchte (nicht durch SRG ARD ZDF, NZZ BZ BAZ), dass diese Schein-Pandemie eine Grippe ist wie seit Jahrzehnten, mal stärker mal schwächer. Verbände sollten etwas tun, dass wir zum normalen Leben zurückkehren können. Bundesrat und Parlament liegen falsch. Zahlen gehen zurück und jetzt nimmt man Mutanten als neue Begründung. Wenn man so weitermacht, geht es noch 5 Jahre. Da wird auch die Impfung nichts nützen. Man weiss ja, dass Impfungen gegen Grippe Glücksfall sind – siehe Mutanten – und die Impfung muss ein Jahr zuvor entwickelt werden.

Tourismus, Gastronomie und Hotellerie

Es ist zwingend erforderlich, dass die Gelder der Hilfspakete nun fliessen.

Schwierige Umfrage für die Gastronomie, weil geschlossen und von Seiten Kanton/Bund keine Unterstützung in Sicht, ausser in den Medien... Kanton Basel-Stadt ist beschämend schwach, und Informationen für die einzelnen Unternehmen schlicht Fehlanzeige. Denke, dass die gesprochenen Bundesgelder in Basel für andere Zwecke eingesetzt werden. Schande über die Baselstädtischen Behörden.

Anstelle einer «Lotterie von Regelungen, Widersprüchen, Ergänzungen, Änderungen und die unternehmerische Unsicherheit fördernden Massnahmen» wünschen wir uns keine Slalom-Politiker. Den Unternehmerverbänden ist viel Positives zu Gunsten der Wirtschaft und der betroffenen Menschen zuzutrauen.

Detailhandel

Wann kommt die finanzielle Unterstützung, welche vom Bund versprochen wurde?

Wo sind die Impfdosen?? In der aktuellen Situation die Leute sitzen zu lassen ist eine Schande, in unserer «reichen» Schweiz!

Bitte bitte lassen Sie uns wieder arbeiten! Wir gehen alle zugrunde!

Geschäftsmietzinsprobleme beheben..!

Wann gibt's für unsere Branche endlich Hilfe? wir haben seit Beginn der Pandemie (März 20) ausser Kurzarbeitsgeld noch keinen Franken vom Staat oder Kanton erhalten!!!

Sonstige Dienstleistungen

Danke, dass Sie diese Umfrage machen. Sie ist wichtig. Schaffen Sie weiter an Perspektiven für die Arbeitgeber und damit für die Arbeitnehmenden!

Home-Office drückt auf die Stimmung. Und der Teamgedanke in einer kleinen Firma bleibt auf der Strecke...

Ja, das möchte ich gerne: Es kann nicht sein, dass man die Wirtschaft DERMASSEN aus den Augen verliert und mit Vollgas an die Wand fährt, was jahrzehntelang aufgebaut wurde. Wir hatten jedes Jahr leider Grippetote zu verzeichnen. Normaler Lauf der Welt. Hört auf in COVID PANIK zu machen. Es ist jetzt schon absehbar, die Kollateralschäden werden weitaus höher sein als was dieser erzwungene Lockdown bringt. Im 2. Weltkrieg konnte man hinterher sagen «wir haben von nichts gewusst». Wer sich heute weg von dem Medien Mainstream informiert, weiss was läuft.

Heute kann mir keiner mehr sagen «ich konnte es ja nicht wissen». Wenn die Leute in der Regierung z.B. der BR für seine (Fehl-)Entscheide wie ein Unternehmer finanziell geradestehen und verantworten müsste, da sähe manches anders aus. In seinem Privatunternehmen wäre der BR Konkurs oder er hätte schon längst «Flugstunde» gehabt. Denn jetzt geht es vielen Unternehmern «ächt as Läbige»!!! Auch über Jahre Angespartes und Reserven (alles ordentlich versteuert!!!) schmelzen schneller als der Eiswürfel im Glas an der Sommersonne. Mittlerweile ist es ein Fass ohne Boden. Ich habe doch nicht jahrzehntelang ein prosperierendes Unternehmen mit Angestellten aufgebaut und die Regierung in Bern bringt es innert Kürze fertig, mit widersinnigen Massnahmen (m)ein Unternehmen zu ruinieren!!!
Danke für Engagement und Ihr «offenes Ohr», machen Sie was daraus, ich zähle als Unternehmer auf Sie und Ihr Team.

Es ist kein Marathon, es ist ein Ironman!

Die Corona-Strategie von Task-Force und Bundesrat ist gescheitert. Das ist unbedingt weiter zu kommunizieren bei Medien und Behörden!

Als Inhaber und Geschäftsführer einer GmbH im DL Bereich/Beratung und indirekt von Corona betroffen (über 50% Umsatzrückgang), habe ich keinen Anspruch auf Kurzarbeit/Arbeitslosenentschädigung oder anderweitige Entlastung. Eine Ausnahme: Firma liquidieren und sich beim RAV melden. Aber das ist sicher nicht die Lösung.
Diese Ungleichheit bei der Behandlung von Corona-Entlastungsbeiträgen für Inhaber einer GmbH/AG ist sehr störend.

Architekturbüro

Wir müssen viel schneller impfen!

Die Menschen sind wie nicht mehr präsent und machen deshalb viele Fehler (v.a. im Strassenverkehr sehr gut sichtbar!). Die Massnahmen bringen die Menschen an ihre Grenzen. Es braucht dringendst Lockerungen und die Möglichkeit, wieder Mensch zu sein!

Bundes- und Kantonsbeamte bzw. Angestellte haben ihr sicheres Einkommen, gesicherte Sozialleistungen, Pensionskasse, keine Sorgen, die bestimmen aber über andere Existenzen! Die wissen nicht, was es heisst, kein Geld mehr zu haben, keine Unterstützung zu bekommen (alles nur bla bla mit der «Sofortunterstützung»), die sollten eigentlich 20-30% (je nach Tagesansätze) von ihrem Einkommen in den Corona-Topf abgeben! So haben sie das gleiche Einkommen wie die Kurzarbeiter. Sie sollen lieber mal ihre Aufgabe erfüllen! Wo bleiben die Tests und Impfdosen? Unser Bund und Kanton macht eine sehr schlechte Arbeit, sie sind völlig überfordert, aber das ist halt mit Politikern, für die Ausübung ihres Amtes braucht es keine Ausbildung, keinen Abschluss. Punkt.

Als Galerie und GmbH (Mehrwertsteuerpflichtig) ist es elementar und wichtig, dass ich beim Härtefallprogramm unter «Freizeitbetriebe» Unterstützung beantragen kann! (Eingabe gemacht) Der Kunsthandel (grosser Einbruch im 2020) wird bei der Kulturausfall-Eingabe nicht berücksichtigt! ... Was eigentlich niemand versteht aber ändern kann man es anscheinend nicht mehr...

Die Menschheit muss lernen mit dem Virus zu Leben, auch wenn uns dies schwerfällt. Wenn die Perspektiven fehlen, wird es keine Zukunft geben.

Blybe Sy gsund und e fröhliche Daag.

Der Lockdown inkl. Home Office-Pflicht müssen so schnell wie möglich beendet werden.

Bildung, Wissenschaft

Ich finde es sehr wichtig, dass am 1. März Läden und Betriebe der Gastronomie wieder öffnen. Diese Betriebe werden verantwortungsvoll mit der Öffnung umgehen.

Es ist schwierig, langfristig zu planen. Unser Geschäft läuft aber über ein halbes Jahr im Voraus. Die kurzfristigen Absagen wegen geänderter Massnahmen machen uns zu schaffen und führen zu einer Verschlechterung der Liquidität.

Gesundheits- und Sozialwesen

ich frage mich, wohin die ganze Unterstützung geflossen ist...

Gratis-Angebote von früheren, pensionierten Managern in Beratung und Coaching sind eine tolle Sache.

Doch diese stellen Beratungs- und Coachingunternehmen, die ihre Dienste verrechnen müssen, um überleben zu können, an den Pranger!

So ist des einen Freud des anderen Leid und aus meiner betriebswirtschaftlichen und unternehmerischen Sicht NICHT marktgerecht!!!

Alles Gute und viel Erfolg.

Die finanzielle Unterstützung durch den Bund/Kanton ist miserabel, für unverschuldet in Not geratene Betriebe z.B. zahntechnische Labors gibt es NULL Unterstützung, trotz grossspuriger Ankündigung. Auch kantonale Mietzuschüsse gibt es keine, wenn das Unternehmen in einer eigenen Liegenschaft eingemietet ist.

Anderer Wirtschaftszweig

Bitte unternehmen Sie etwas gegen den Behördenwahnsinn!

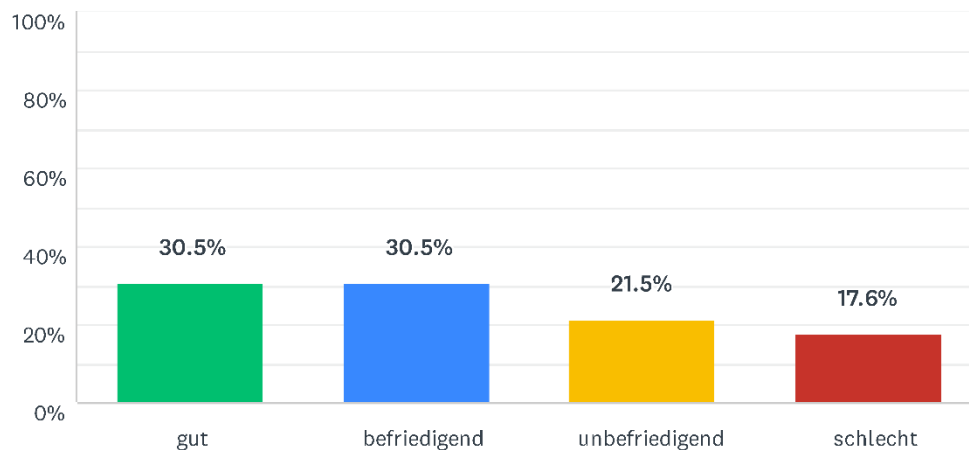
Der Lockdown sowie alle anderen Massnahmen müssen sofort gestoppt werden. Für all das, was uns seit einem Jahr passiert, gibt es von allem Anfang an keine wissenschaftliche Grundlage!

Basel-Landschaft

233 Beantwortungen

Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs

Frage: Wie beurteilen Sie den aktuellen Geschäftsgang?



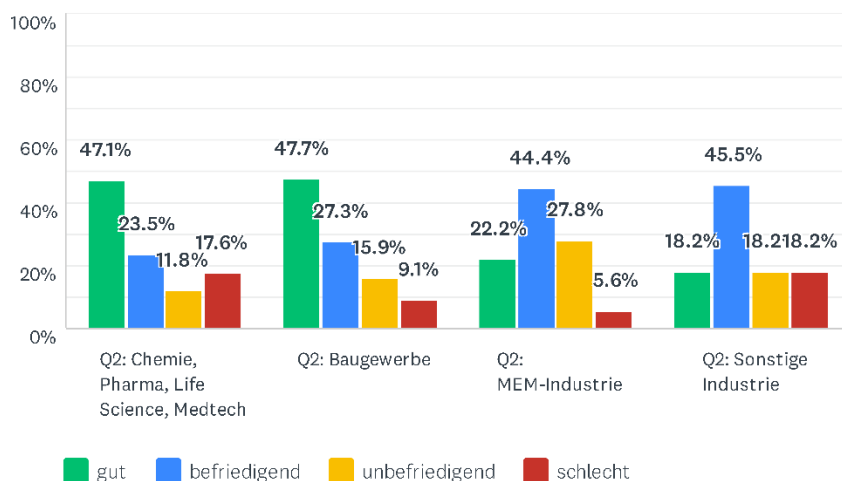
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	30.5%	71
befriedigend	30.5%	71
unbefriedigend	21.5%	50
schlecht	17.6%	41
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

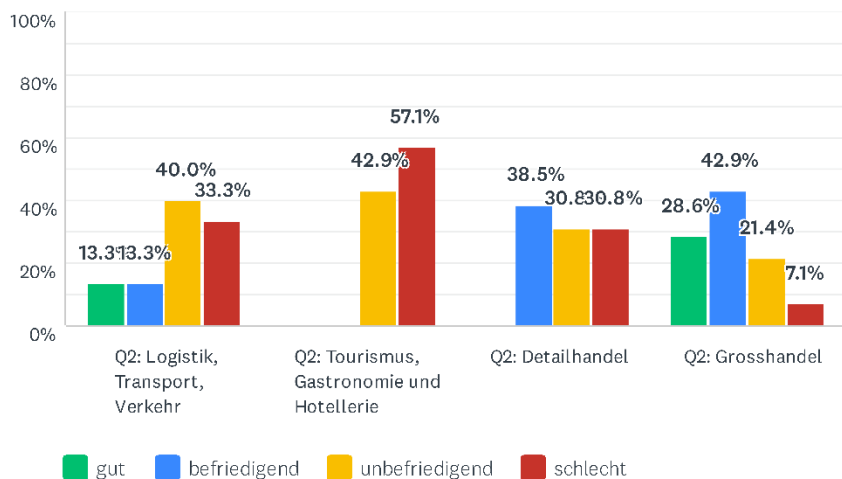
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
1	Energiewirtschaft	83.3	66.7%	33.3%	0.0%	0.0%
2	IT, Telekommunikation	58.3	41.7%	50.0%	0.0%	8.3%
3	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	54.2	41.7%	41.7%	16.7%	0.0%
4	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%
5	Baugewerbe	44.3	47.7%	27.3%	15.9%	9.1%
6	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	35.3	47.1%	23.5%	11.8%	17.7%
7	Immobilienwirtschaft	34.6	30.8%	38.5%	30.8%	0.0%
8	Grosshandel	32.1	28.6%	42.9%	21.4%	7.1%
9	Gesundheits- und Sozialwesen	30.0	60.0%	0.0%	20.0%	20.0%
10	MEM-Industrie	25.0	22.2%	44.4%	27.8%	5.6%
11	Sonstige Industrie	13.6	18.2%	45.5%	18.2%	18.2%
12	Sonstige Dienstleistungen	-7.1	20.0%	25.7%	28.6%	25.7%
13	Anderer Wirtschaftszweig	-11.5	30.8%	15.4%	7.7%	46.2%
14	Detailhandel	-26.9	0.0%	38.5%	30.8%	30.8%
15	Logistik, Transport, Verkehr	-33.3	13.3%	13.3%	40.0%	33.3%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-78.6	0.0%	0.0%	42.9%	57.1%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «gut» x 1.0) + (Prozentpunkte «befriedigend» x 0.5) + (Prozentpunkte «unbefriedigend» x -0.5) + Prozentpunkte «schlecht» x -1.0)

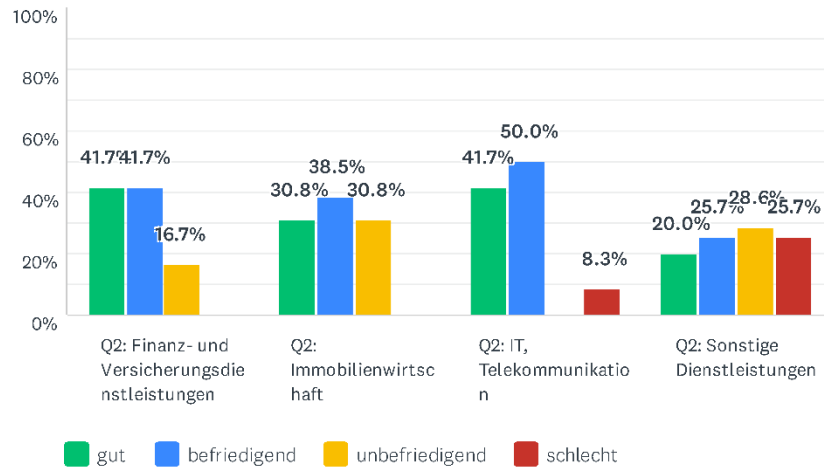
Nach Wirtschaftszweigen



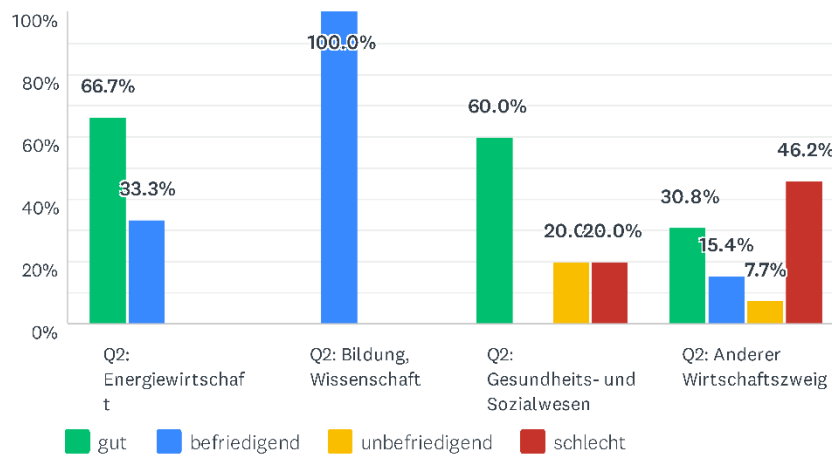
	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	47.1% 8	23.5% 4	11.8% 2	17.6% 3	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	47.7% 21	27.3% 12	15.9% 7	9.1% 4	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	22.2% 4	44.4% 8	27.8% 5	5.6% 1	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	18.2% 2	45.5% 5	18.2% 2	18.2% 2	12.2% 11
Befragte insgesamt	35	29	16	10	90



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	13.3% 2	13.3% 2	40.0% 6	33.3% 5	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	0.0% 0	42.9% 3	57.1% 4	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	38.5% 5	30.8% 4	30.8% 4	26.5% 13
Q2: Grosshandel	28.6% 4	42.9% 6	21.4% 3	7.1% 1	28.6% 14
Befragte insgesamt	6	13	16	14	49

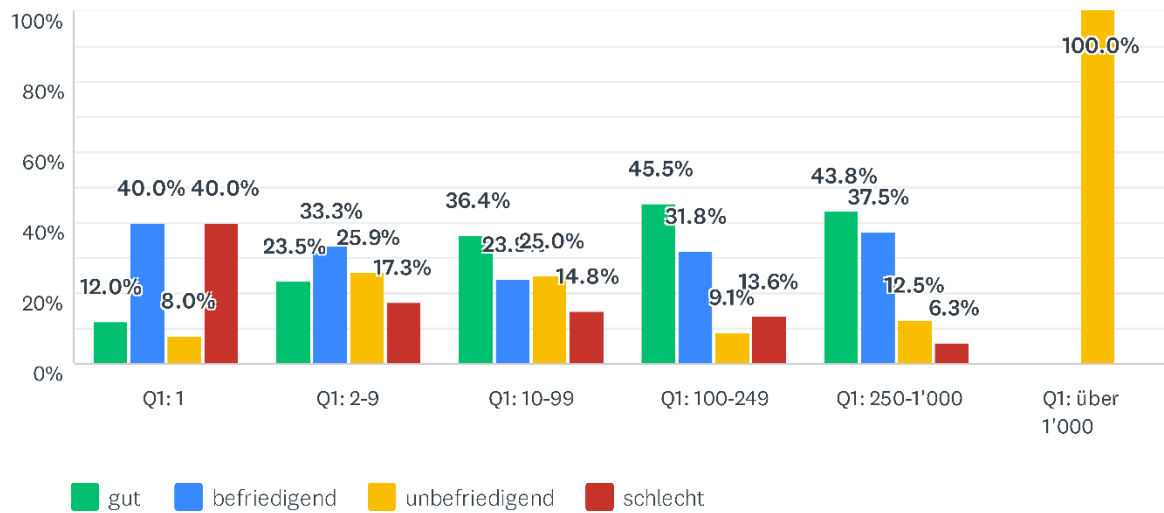


	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	41.7% 5	41.7% 5	16.7% 2	0.0% 0	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	30.8% 4	38.5% 5	30.8% 4	0.0% 0	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	41.7% 5	50.0% 6	0.0% 0	8.3% 1	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	20.0% 7	25.7% 9	28.6% 10	25.7% 9	48.6% 35
Befragte insgesamt	21	25	16	10	72



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	66.7% 2	33.3% 1	0.0% 0	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	60.0% 3	0.0% 0	20.0% 1	20.0% 1	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	30.8% 4	15.4% 2	7.7% 1	46.2% 6	59.1% 13
Befragte insgesamt	9	4	2	7	22

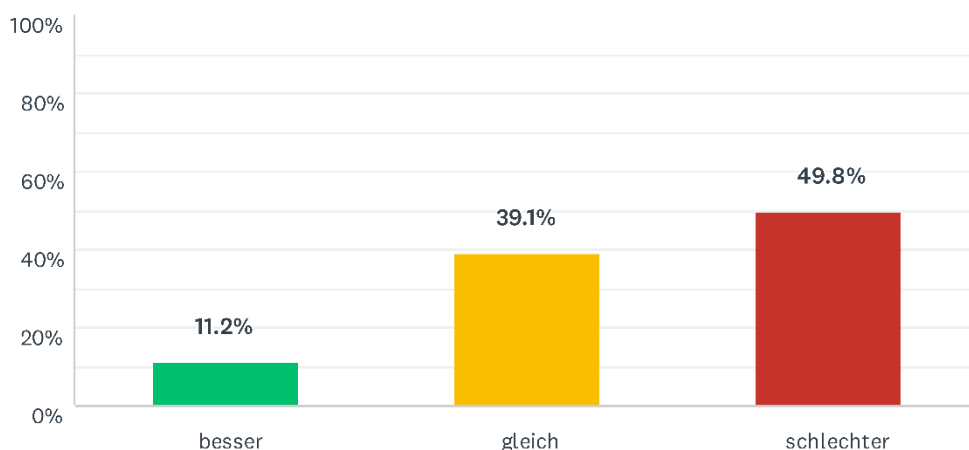
Nach Unternehmensgrösse



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q1: 1	12.0% 3	40.0% 10	8.0% 2	40.0% 10	10.7% 25
Q1: 2-9	23.5% 19	33.3% 27	25.9% 21	17.3% 14	34.8% 81
Q1: 10-99	36.4% 32	23.9% 21	25.0% 22	14.8% 13	37.8% 88
Q1: 100-249	45.5% 10	31.8% 7	9.1% 2	13.6% 3	9.4% 22
Q1: 250-1'000	43.8% 7	37.5% 6	12.5% 2	6.3% 1	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.4% 1
Befragte insgesamt	71	71	50	41	233

Beurteilung des aktuellen Geschäftsgangs im Vergleich zur Vorjahresperiode

Frage: Wie beurteilen Sie den aktuellen Geschäftsgang im Vergleich zur Vorjahresperiode?



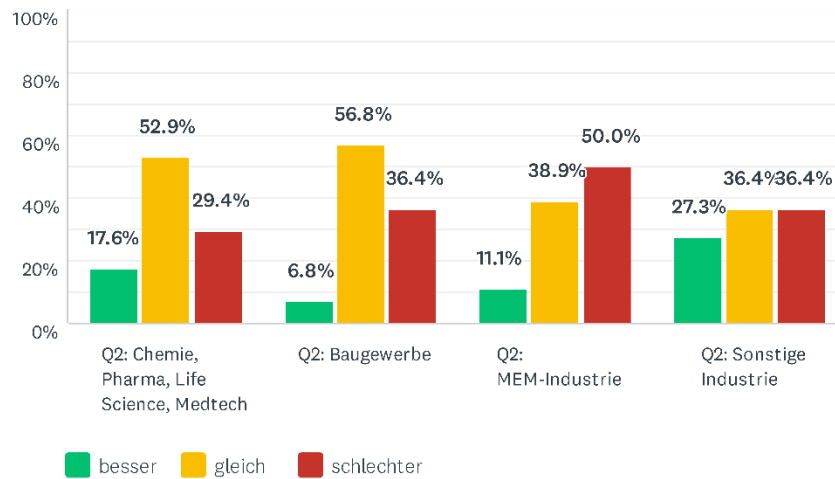
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
besser	11.2%	26
gleich	39.1%	91
schlechter	49.8%	116
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

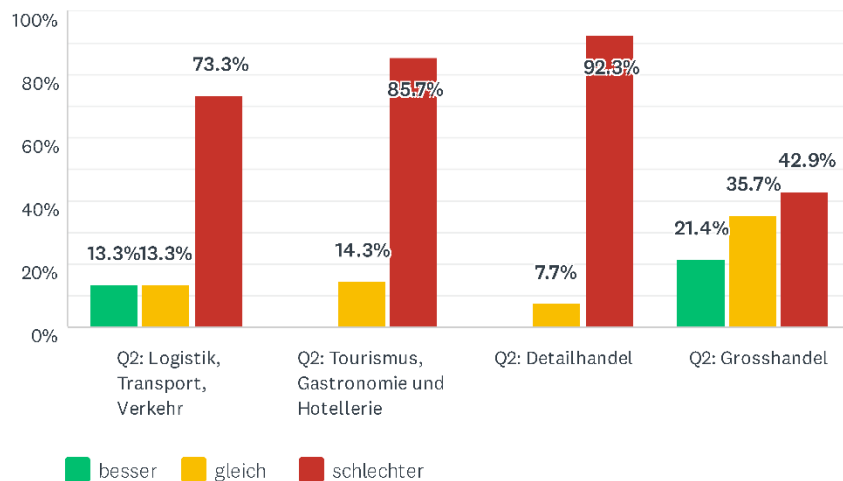
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungs- wert	besser	gleich	schlechter
1	Energiewirtschaft	16.7	33.3%	33.3%	33.3%
2	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	14.7	17.7%	52.9%	29.4%
3	Sonstige Industrie	9.1	27.3%	36.4%	36.4%
4	Immobilienwirtschaft	3.9	23.1%	38.5%	38.5%
5	Gesundheits- und Sozialwesen	0.0	20.0%	40.0%	40.0%
6	Baugewerbe	-1.1	6.8%	56.8%	36.4%
7	Grosshandel	-3.6	21.4%	35.7%	42.9%
8	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-8.3	8.3%	50.0%	41.7%
9	IT, Telekommunikation	-8.3	8.3%	50.0%	41.7%
10	MEM-Industrie	-19.4	11.1%	38.9%	50.0%
11	Anderer Wirtschaftszweig	-26.9	7.7%	38.5%	53.9%
12	Sonstige Dienstleistungen	-37.1	5.7%	34.3%	60.0%
13	Logistik, Transport, Verkehr	-53.3	13.3%	13.3%	73.3%
14	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-78.6	0.0%	14.3%	85.7%
15	Detailhandel	-88.5	0.0%	7.7%	92.3%
16	Bildung, Wissenschaft	-100.0	0.0%	0.0%	100.0%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «besser» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleich» x 0.5) + (Prozentpunkte «schlechter» x -1.0)

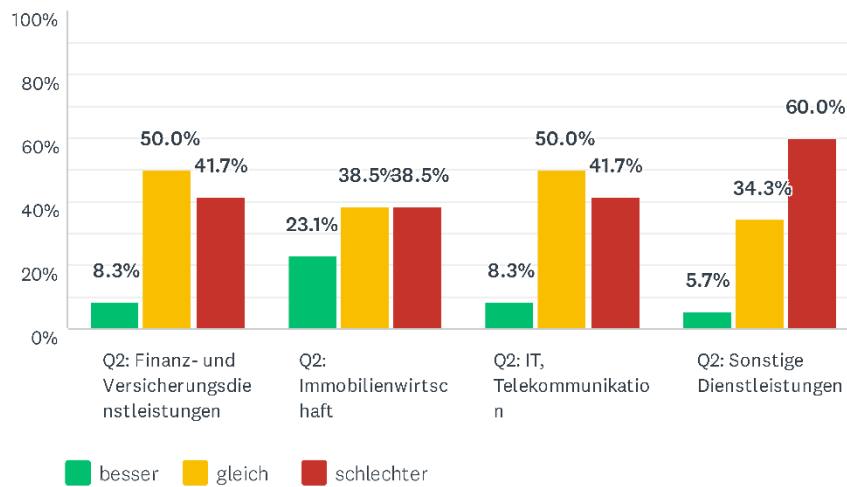
Nach Wirtschaftszweigen



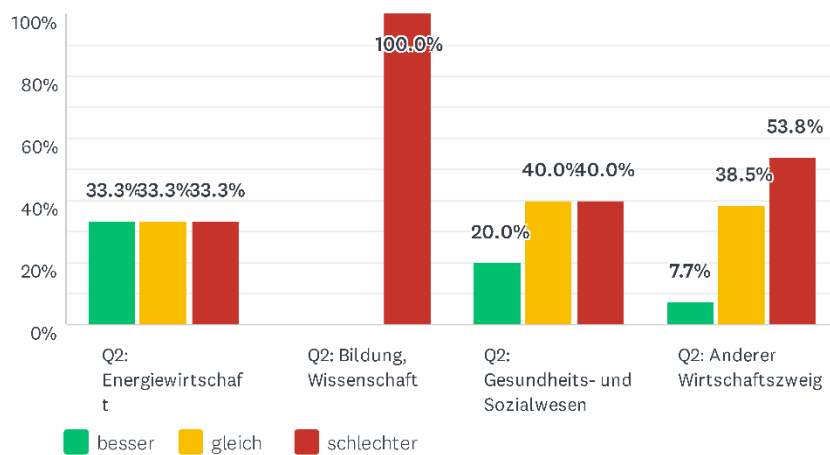
	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	17.6% 3	52.9% 9	29.4% 5	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	6.8% 3	56.8% 25	36.4% 16	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	11.1% 2	38.9% 7	50.0% 9	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	27.3% 3	36.4% 4	36.4% 4	12.2% 11
Befragte insgesamt	11	45	34	90



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	13.3% 2	13.3% 2	73.3% 11	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	14.3% 1	85.7% 6	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	7.7% 1	92.3% 12	26.5% 13
Q2: Grosshandel	21.4% 3	35.7% 5	42.9% 6	28.6% 14
Befragte insgesamt	5	9	35	49

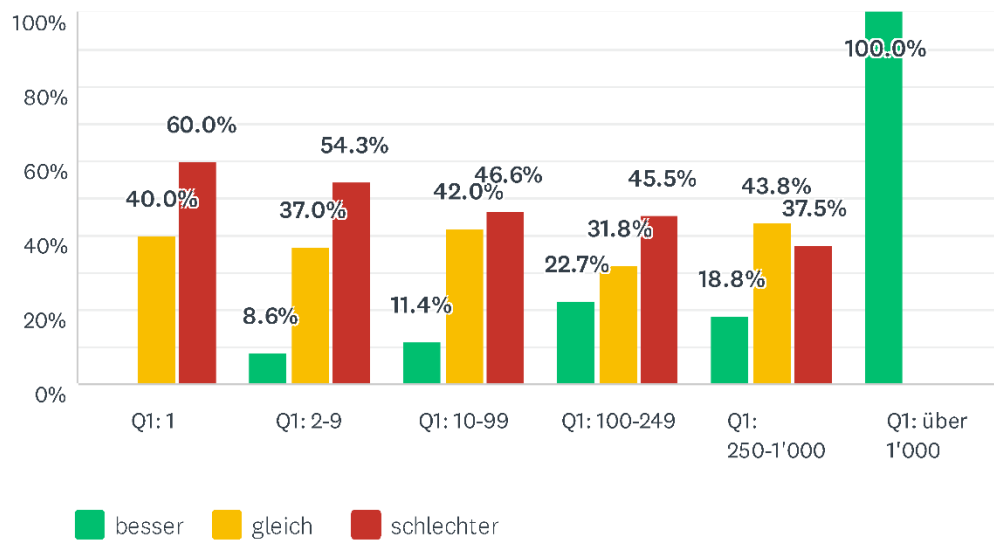


	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8.3% 1	50.0% 6	41.7% 5	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	23.1% 3	38.5% 5	38.5% 5	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	8.3% 1	50.0% 6	41.7% 5	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	5.7% 2	34.3% 12	60.0% 21	48.6% 35
Befragte insgesamt	7	29	36	72



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	33.3% 1	33.3% 1	33.3% 1	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	20.0% 1	40.0% 2	40.0% 2	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	7.7% 1	38.5% 5	53.8% 7	59.1% 13
Befragte insgesamt	3	8	11	22

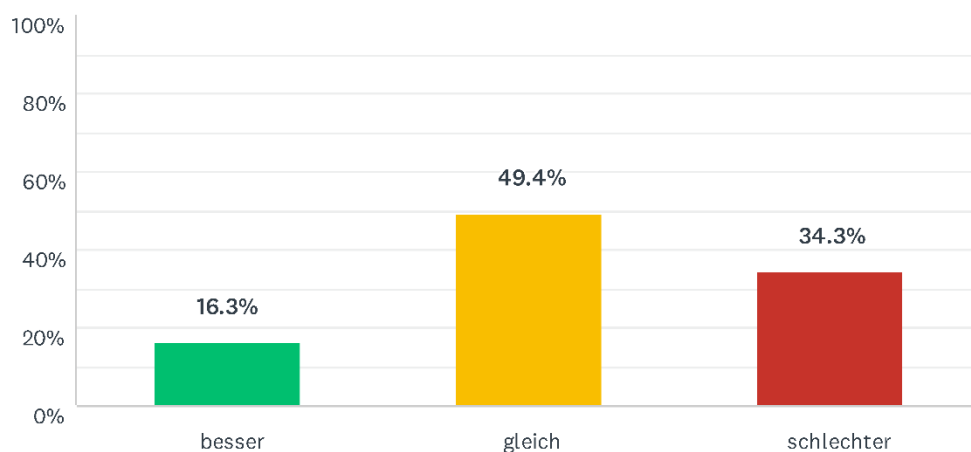
Nach Unternehmensgrösse



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q1: 1	0.0% 0	40.0% 10	60.0% 15	10.7% 25
Q1: 2-9	8.6% 7	37.0% 30	54.3% 44	34.8% 81
Q1: 10-99	11.4% 10	42.0% 37	46.6% 41	37.8% 88
Q1: 100-249	22.7% 5	31.8% 7	45.5% 10	9.4% 22
Q1: 250-1'000	18.8% 3	43.8% 7	37.5% 6	6.9% 16
Q1: über 1'000	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	0.4% 1
Befragte insgesamt	26	91	116	233

Entwicklung des Geschäftsgangs im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich Ihr Geschäftsgang im kommenden Halbjahr entwickeln?



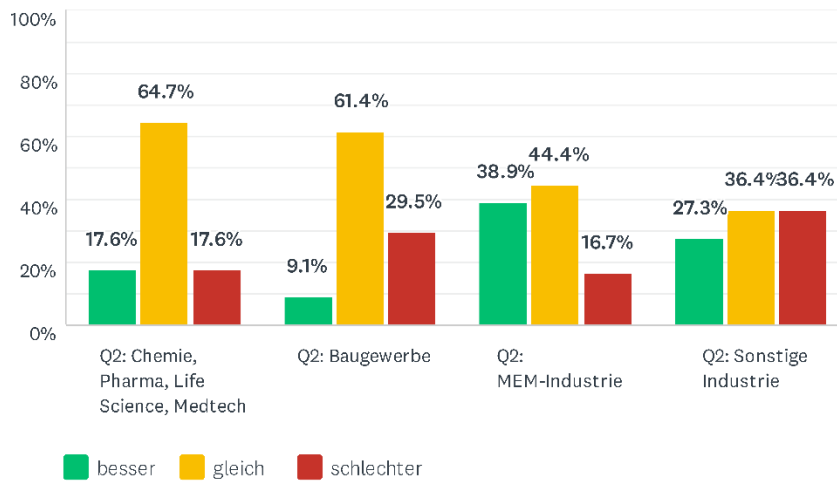
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
besser	16.3%	38
gleich	49.4%	115
schlechter	34.3%	80
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

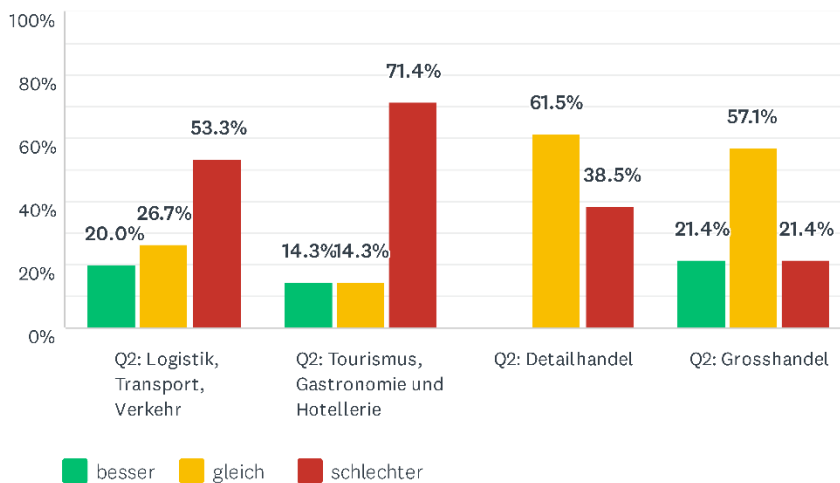
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	besser	gleich	schlechter
1	Energiewirtschaft	66.7	33.3%	66.7%	0.0%
2	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
3	MEM-Industrie	44.4	38.9%	44.4%	16.7%
4	Gesundheits- und Sozialwesen	40.0	40.0%	40.0%	20.0%
5	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	32.4	17.7%	64.7%	17.7%
6	IT, Telekommunikation	29.2	8.3%	75.0%	16.7%
7	Grosshandel	28.6	21.4%	57.1%	21.4%
8	Baugewerbe	10.2	9.1%	61.4%	29.6%
9	Sonstige Industrie	9.1	27.3%	36.4%	36.4%
10	Immobilienwirtschaft	3.9	23.1%	38.5%	38.5%
11	Sonstige Dienstleistungen	-7.1	14.3%	42.9%	42.9%
12	Detailhandel	-7.7	0.0%	61.5%	38.5%
13	Logistik, Transport, Verkehr	-20.0	20.0%	26.7%	53.3%
14	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-20.8	8.3%	41.7%	50.0%
15	Anderer Wirtschaftszweig	-26.9	7.7%	38.5%	53.9%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-50.0	14.3%	14.3%	71.4%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «besser» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleich» x 0.5) + Prozentpunkte «schlechter» x -1.0)

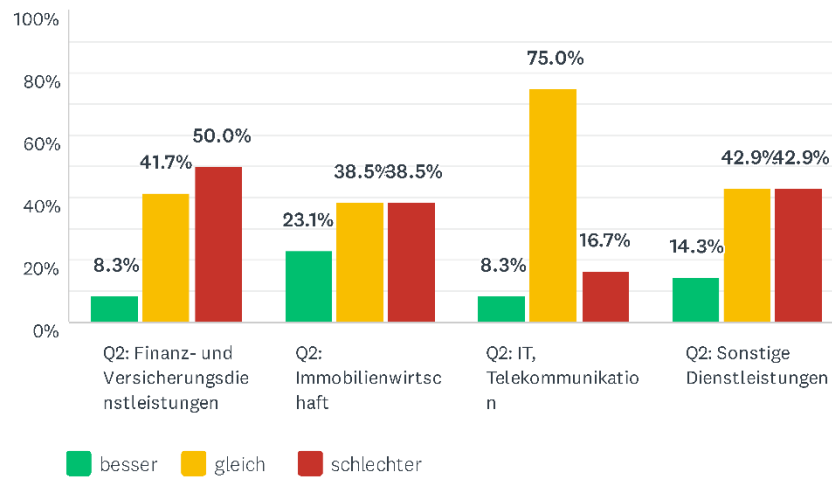
Nach Wirtschaftszweigen



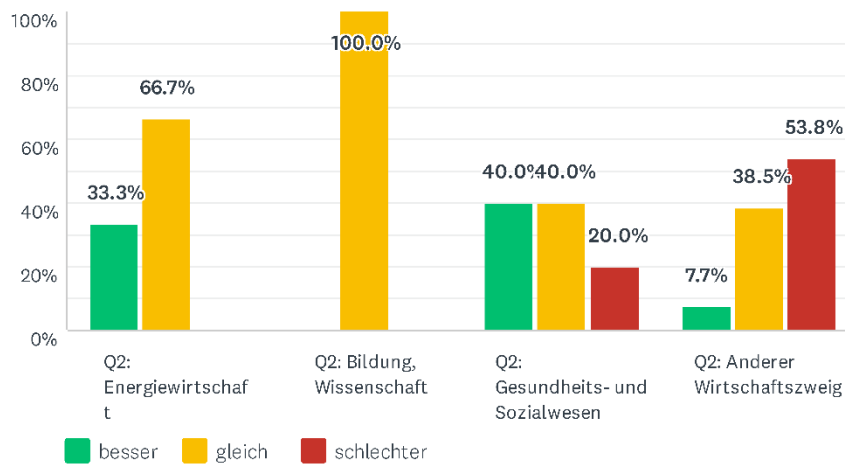
	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	17.6% 3	64.7% 11	17.6% 3	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	9.1% 4	61.4% 27	29.5% 13	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	38.9% 7	44.4% 8	16.7% 3	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	27.3% 3	36.4% 4	36.4% 4	12.2% 11
Befragte insgesamt	17	50	23	90



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	20.0% 3	26.7% 4	53.3% 8	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	14.3% 1	14.3% 1	71.4% 5	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	61.5% 8	38.5% 5	26.5% 13
Q2: Grosshandel	21.4% 3	57.1% 8	21.4% 3	28.6% 14
Befragte insgesamt	7	21	21	49

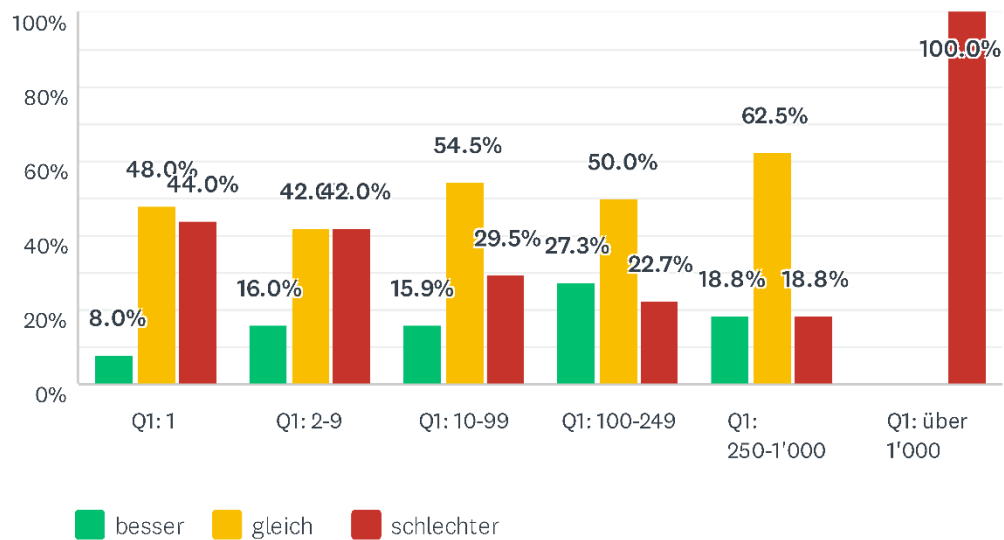


	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8.3% 1	41.7% 5	50.0% 6	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	23.1% 3	38.5% 5	38.5% 5	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	8.3% 1	75.0% 9	16.7% 2	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	14.3% 5	42.9% 15	42.9% 15	48.6% 35
Befragte insgesamt	10	34	28	72



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	33.3% 1	66.7% 2	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	40.0% 2	40.0% 2	20.0% 1	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	7.7% 1	38.5% 5	53.8% 7	59.1% 13
Befragte insgesamt	4	10	8	22

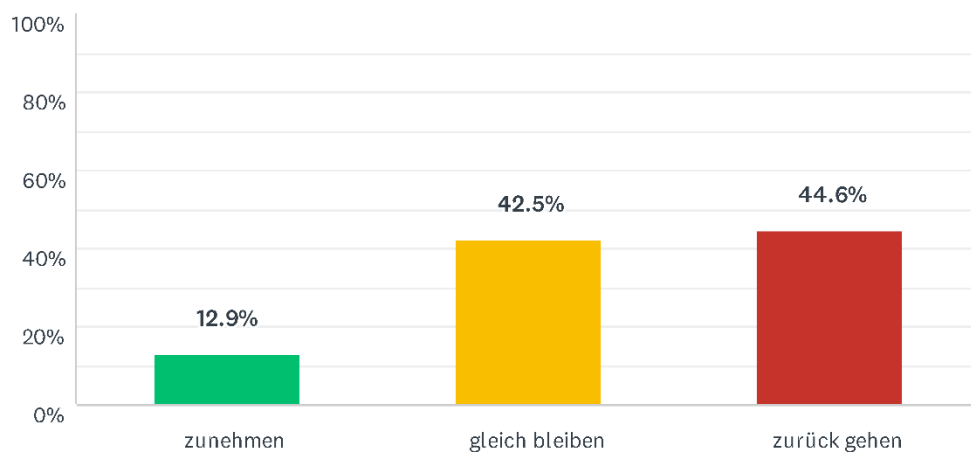
Nach Unternehmensgrösse



	BESSER	GLEICH	SCHLECHTER	INSGESAMT
Q1: 1	8.0% 2	48.0% 12	44.0% 11	10.7% 25
Q1: 2-9	16.0% 13	42.0% 34	42.0% 34	34.8% 81
Q1: 10-99	15.9% 14	54.5% 48	29.5% 26	37.8% 88
Q1: 100-249	27.3% 6	50.0% 11	22.7% 5	9.4% 22
Q1: 250-1'000	18.8% 3	62.5% 10	18.8% 3	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.4% 1
Befragte insgesamt	38	115	80	233

Entwicklung der Investitionen im kommenden Halbjahr

Frage: Wie werden sich Ihre Investitionen im kommenden Halbjahr gegenüber heute entwickeln?



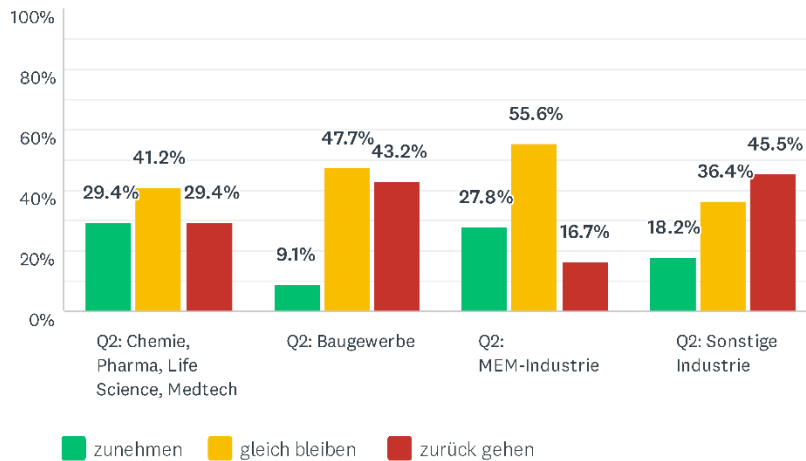
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
zunehmen	12.9%	30
gleich bleiben	42.5%	99
zurück gehen	44.6%	104
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

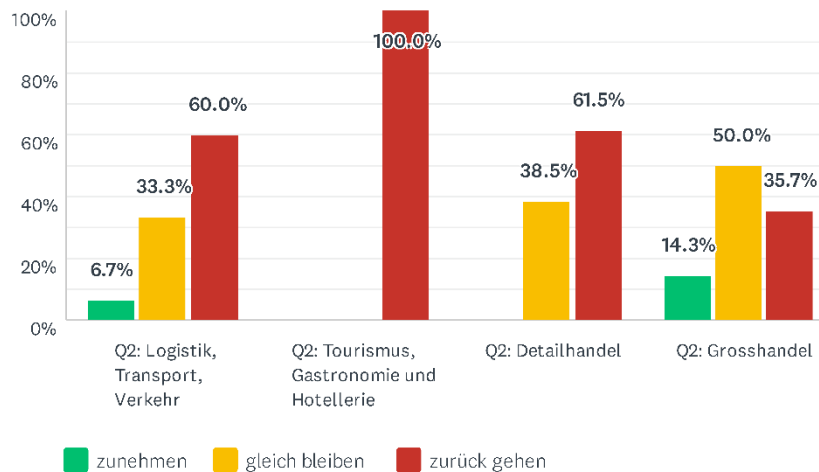
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	zunehmen	gleichbleiben	zurückgehen
1	Energiewirtschaft	66.7	33.3%	66.7%	0.0%
2	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
3	MEM-Industrie	38.9	27.8%	55.6%	16.7%
4	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	20.6	29.4%	41.2%	29.4%
5	Immobilienwirtschaft	15.4	23.1%	46.2%	30.8%
6	Grosshandel	3.6	14.3%	50.0%	35.7%
7	IT, Telekommunikation	-8.3	8.3%	50.0%	41.7%
8	Sonstige Industrie	-9.1	18.2%	36.4%	45.5%
9	Gesundheits- und Sozialwesen	-10.0	0.0%	60.0%	40.0%
10	Baugewerbe	-10.2	9.1%	47.7%	43.2%
11	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-16.7	16.7%	33.3%	50.0%
12	Sonstige Dienstleistungen	-24.3	5.7%	42.9%	51.4%
13	Anderer Wirtschaftszweig	-34.6	15.4%	23.1%	61.5%
14	Logistik, Transport, Verkehr	-36.7	6.7%	33.3%	60.0%
15	Detailhandel	-42.3	0.0%	38.5%	61.5%
16	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-100.0	0.0%	0.0%	100.0%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «zunehmen» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «zurückgehen» x -1.0)

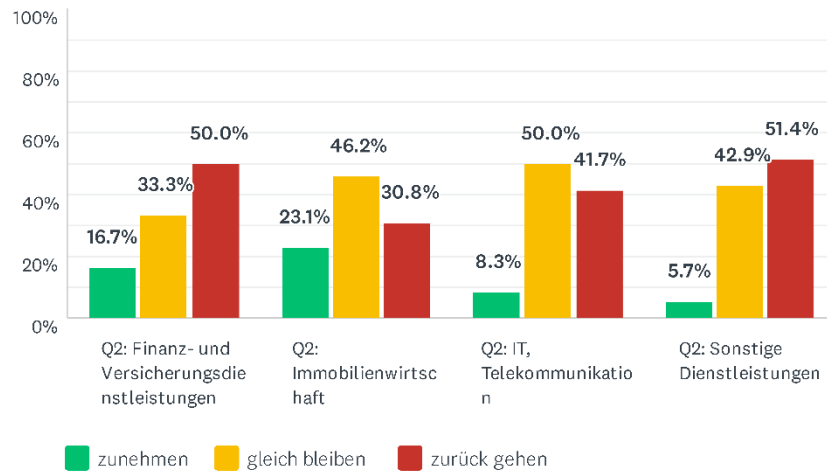
Nach Wirtschaftszweigen



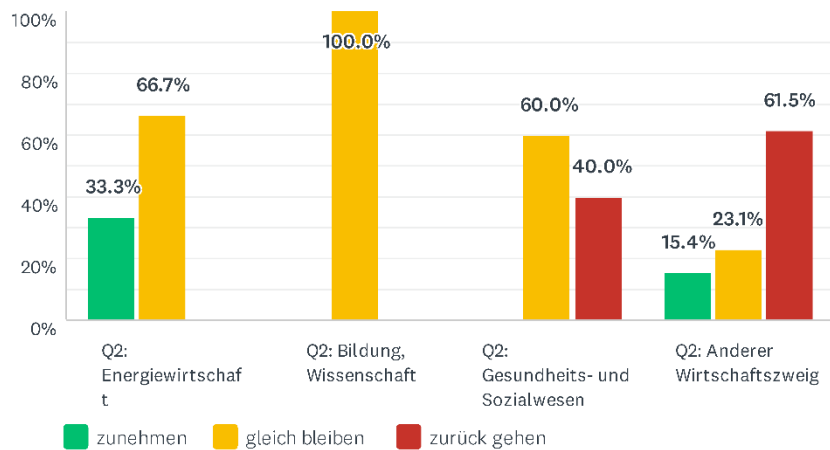
	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	29.4% 5	41.2% 7	29.4% 5	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	9.1% 4	47.7% 21	43.2% 19	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	27.8% 5	55.6% 10	16.7% 3	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	18.2% 2	36.4% 4	45.5% 5	12.2% 11
Befragte insgesamt	16	42	32	90



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	6.7% 1	33.3% 5	60.0% 9	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 7	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	38.5% 5	61.5% 8	26.5% 13
Q2: Grosshandel	14.3% 2	50.0% 7	35.7% 5	28.6% 14
Befragte insgesamt	3	17	29	49

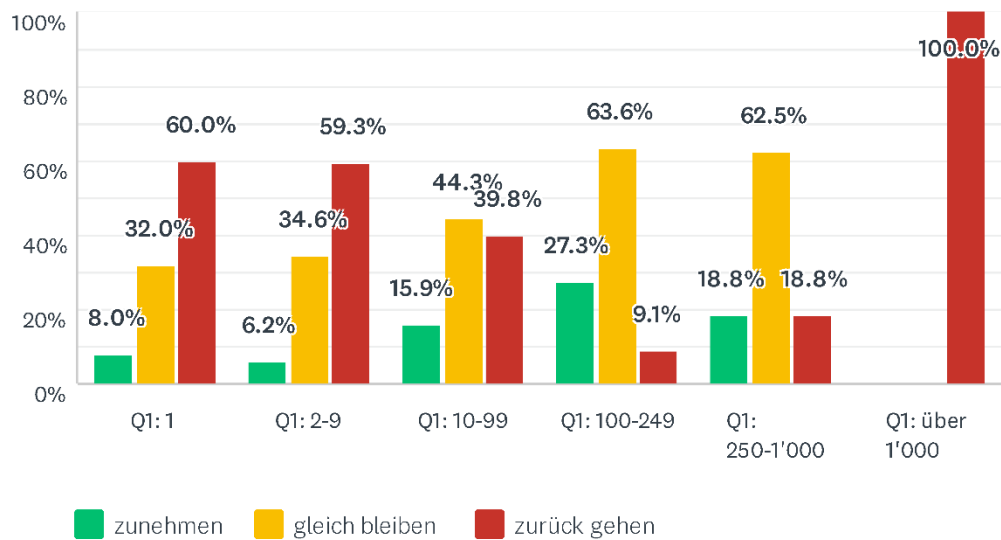


	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16.7% 2	33.3% 4	50.0% 6	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	23.1% 3	46.2% 6	30.8% 4	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	8.3% 1	50.0% 6	41.7% 5	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	5.7% 2	42.9% 15	51.4% 18	48.6% 35
Befragte insgesamt	8	31	33	72



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	33.3% 1	66.7% 2	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	0.0% 0	60.0% 3	40.0% 2	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	15.4% 2	23.1% 3	61.5% 8	59.1% 13
Befragte insgesamt	3	9	10	22

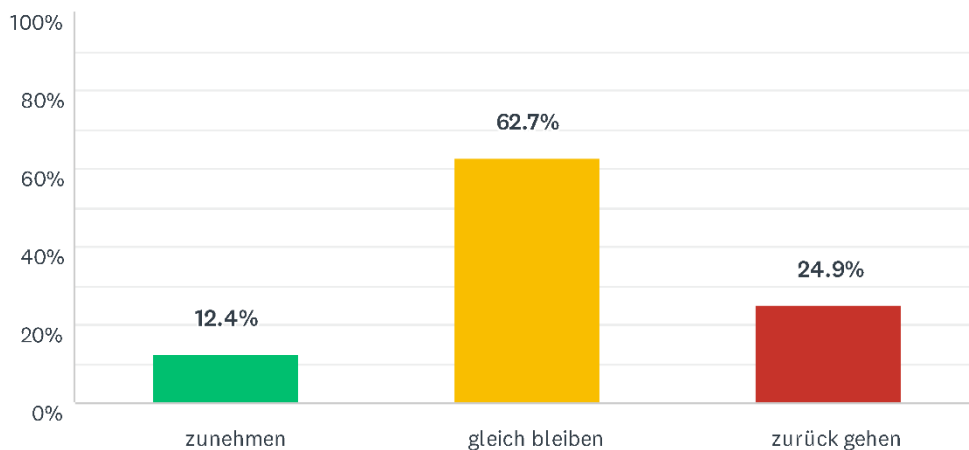
Nach Unternehmensgrösse



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q1: 1	8.0% 2	32.0% 8	60.0% 15	10.7% 25
Q1: 2-9	6.2% 5	34.6% 28	59.3% 48	34.8% 81
Q1: 10-99	15.9% 14	44.3% 39	39.8% 35	37.8% 88
Q1: 100-249	27.3% 6	63.6% 14	9.1% 2	9.4% 22
Q1: 250-1'000	18.8% 3	62.5% 10	18.8% 3	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.4% 1
Befragte insgesamt	30	99	104	233

Entwicklung des Personalbestands im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich Ihr Personalbestand im kommenden Halbjahr gegenüber heute entwickeln?



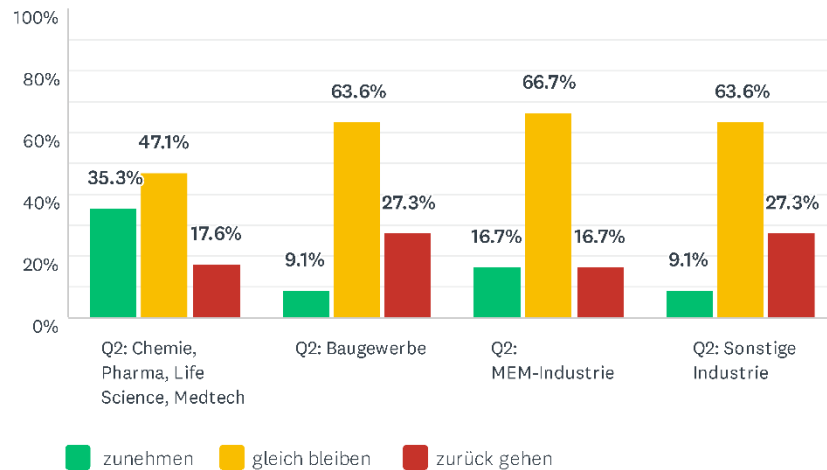
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
zunehmen	12.4%	29
gleich bleiben	62.7%	146
zurück gehen	24.9%	58
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

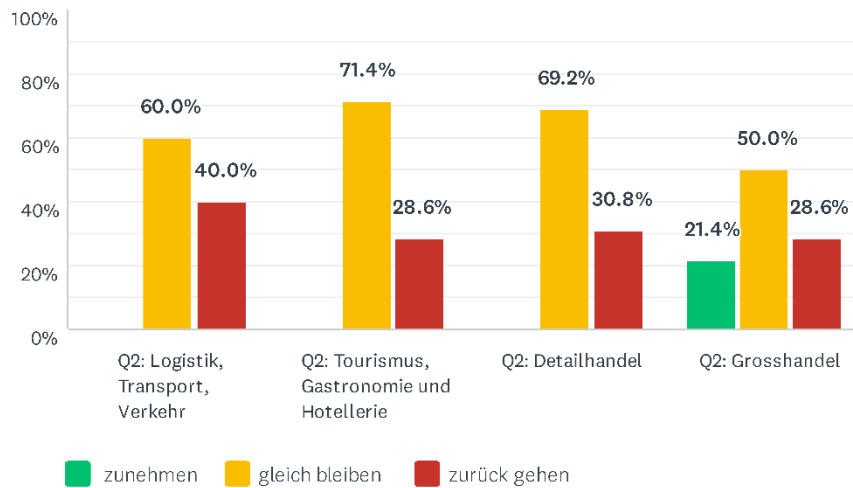
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungs- wert	zunehmen	gleich- bleiben	zurück- gehen
1	Energiewirtschaft	66.7	33.3%	66.7%	0.0%
2	Gesundheits- und Sozialwesen	60.0	20.0%	80.0%	0.0%
3	IT, Telekommunikation	58.3	16.7%	83.3%	0.0%
4	Immobilienwirtschaft	50.0	23.1%	69.2%	7.7%
5	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
6	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	41.2	35.3%	47.1%	17.7%
7	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	33.3	16.7%	66.7%	16.7%
8	MEM-Industrie	33.3	16.7%	66.7%	16.7%
9	Grosshandel	17.9	21.4%	50.0%	28.6%
10	Baugewerbe	13.6	9.1%	63.6%	27.3%
11	Sonstige Industrie	13.6	9.1%	63.6%	27.3%
12	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	7.1	0.0%	71.4%	28.6%
13	Detailhandel	3.8	0.0%	69.2%	30.8%
14	Sonstige Dienstleistungen	0.0	2.9%	62.9%	34.3%
15	Logistik, Transport, Verkehr	-10.0	0.0%	60.0%	40.0%
16	Anderer Wirtschaftszweig	-11.5	15.4%	38.5%	46.2%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «zunehmen» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «zurückgehen» x -1.0)

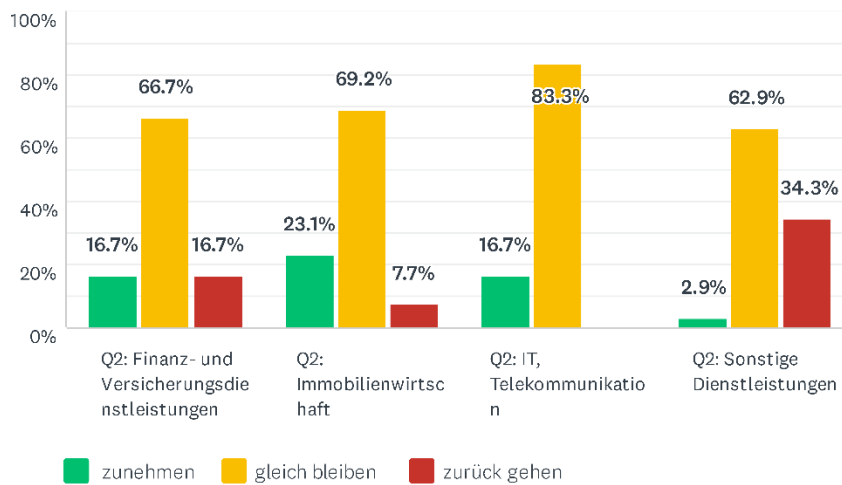
Nach Wirtschaftszweigen



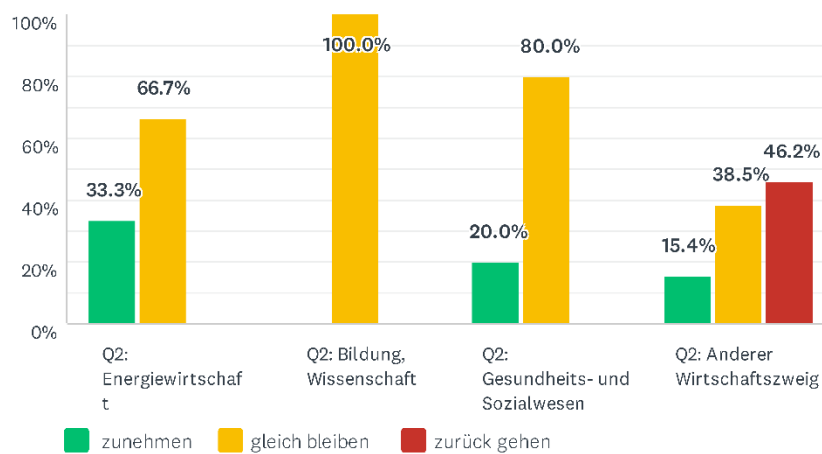
	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	35.3% 6	47.1% 8	17.6% 3	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	9.1% 4	63.6% 28	27.3% 12	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	16.7% 3	66.7% 12	16.7% 3	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	9.1% 1	63.6% 7	27.3% 3	12.2% 11
Befragte insgesamt	14	55	21	90



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	0.0% 0	60.0% 9	40.0% 6	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	71.4% 5	28.6% 2	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	69.2% 9	30.8% 4	26.5% 13
Q2: Grosshandel	21.4% 3	50.0% 7	28.6% 4	28.6% 14
Befragte insgesamt	3	30	16	49

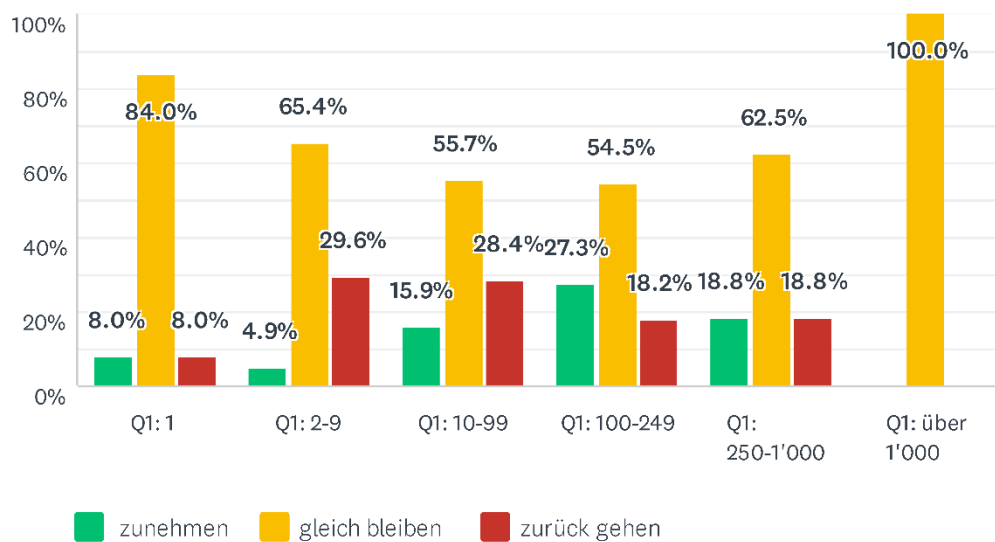


	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16.7% 2	66.7% 8	16.7% 2	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	23.1% 3	69.2% 9	7.7% 1	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	16.7% 2	83.3% 10	0.0% 0	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	2.9% 1	62.9% 22	34.3% 12	48.6% 35
Befragte insgesamt	8	49	15	72



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	33.3% 1	66.7% 2	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	20.0% 1	80.0% 4	0.0% 0	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	15.4% 2	38.5% 5	46.2% 6	59.1% 13
Befragte insgesamt	4	12	6	22

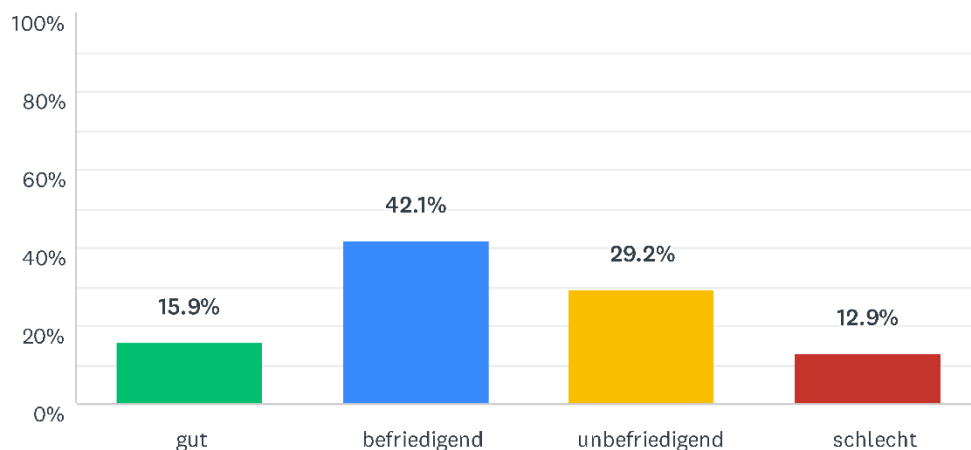
Nach Unternehmensgrösse



	ZUNEHMEN	GLEICH BLEIBEN	ZURÜCK GEHEN	INSGESAMT
Q1: 1	8.0% 2	84.0% 21	8.0% 2	10.7% 25
Q1: 2-9	4.9% 4	65.4% 53	29.6% 24	34.8% 81
Q1: 10-99	15.9% 14	55.7% 49	28.4% 25	37.8% 88
Q1: 100-249	27.3% 6	54.5% 12	18.2% 4	9.4% 22
Q1: 250-1'000	18.8% 3	62.5% 10	18.8% 3	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.4% 1
Befragte insgesamt	29	146	58	233

Beurteilung der aktuellen Margensituation

Frage: Wie beurteilen Sie die aktuelle Margensituation in Ihrem Unternehmen?



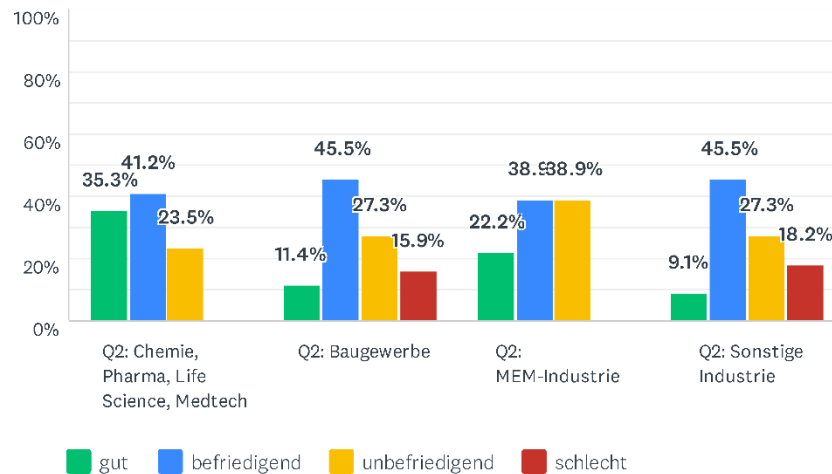
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
gut	15.9%	37
befriedigend	42.1%	98
unbefriedigend	29.2%	68
schlecht	12.9%	30
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

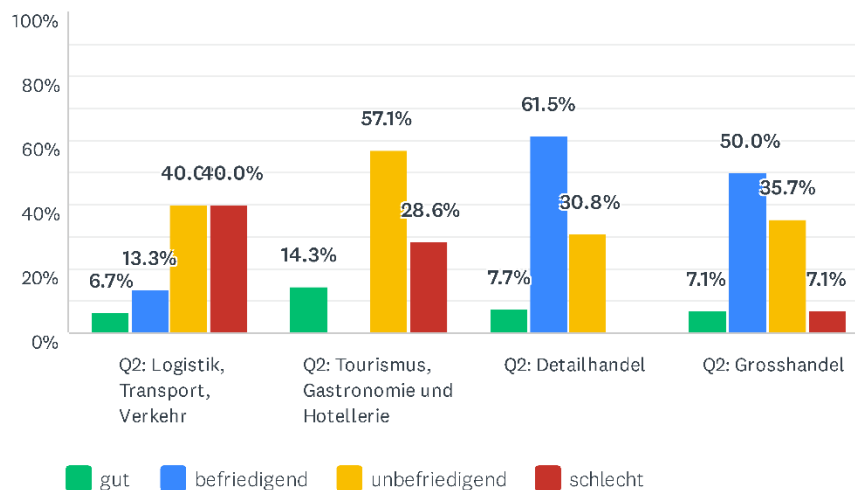
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungs-wert	gut	befriedigend	unbefriedigend	schlecht
1	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%
2	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%	0.0%
3	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	45.8	25.0%	58.3%	16.7%	0.0%
4	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	44.1	35.3%	41.2%	23.5%	0.0%
5	Gesundheits- und Sozialwesen	40.0	20.0%	60.0%	20.0%	0.0%
6	Immobilienwirtschaft	26.9	15.4%	53.9%	30.8%	0.0%
7	Detailhandel	23.1	7.7%	61.5%	30.8%	0.0%
8	MEM-Industrie	22.2	22.2%	38.9%	38.9%	0.0%
9	IT, Telekommunikation	20.8	16.7%	50.0%	25.0%	8.3%
10	Grosshandel	7.1	7.1%	50.0%	35.7%	7.1%
11	Baugewerbe	4.5	11.4%	45.5%	27.3%	15.9%
12	Sonstige Dienstleistungen	4.3	17.1%	37.1%	28.6%	17.1%
13	Sonstige Industrie	0.0	9.1%	45.5%	27.3%	18.2%
14	Anderer Wirtschaftszweig	-19.2	23.1%	15.4%	23.1%	38.5%
15	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	-42.9	14.3%	0.0%	57.1%	28.6%
16	Logistik, Transport, Verkehr	-46.7	6.7%	13.3%	40.0%	40.0%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «gut» x 1.0) + (Prozentpunkte «befriedigend» x 0.5) + (Prozentpunkte «unbefriedigend» x -0.5) + Prozentpunkte «schlecht» x -1.0)

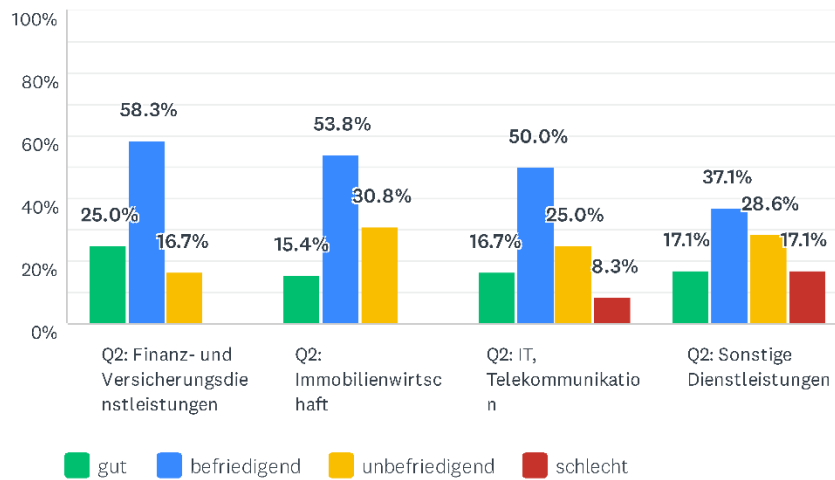
Nach Wirtschaftszweigen



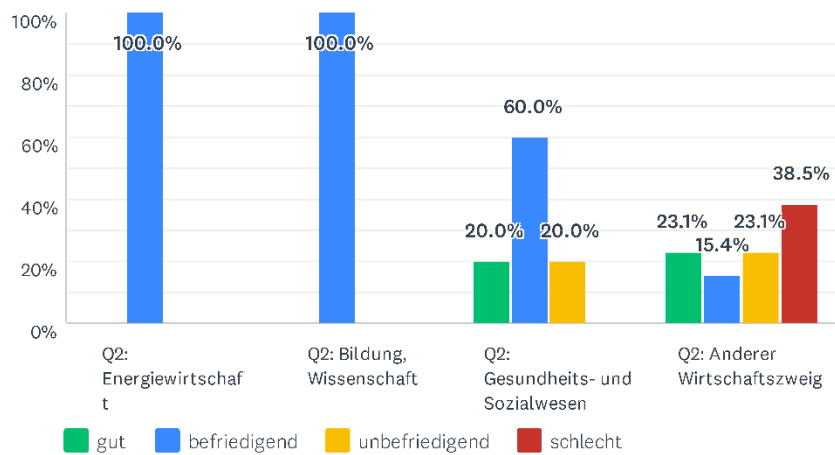
	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	35.3% 6	41.2% 7	23.5% 4	0.0% 0	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	11.4% 5	45.5% 20	27.3% 12	15.9% 7	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	22.2% 4	38.9% 7	38.9% 7	0.0% 0	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	9.1% 1	45.5% 5	27.3% 3	18.2% 2	12.2% 11
Befragte insgesamt	16	39	26	9	90



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	6.7% 1	13.3% 2	40.0% 6	40.0% 6	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	14.3% 1	0.0% 0	57.1% 4	28.6% 2	14.3% 7
Q2: Detailhandel	7.7% 1	61.5% 8	30.8% 4	0.0% 0	26.5% 13
Q2: Grosshandel	7.1% 1	50.0% 7	35.7% 5	7.1% 1	28.6% 14
Befragte insgesamt	4	17	19	9	49

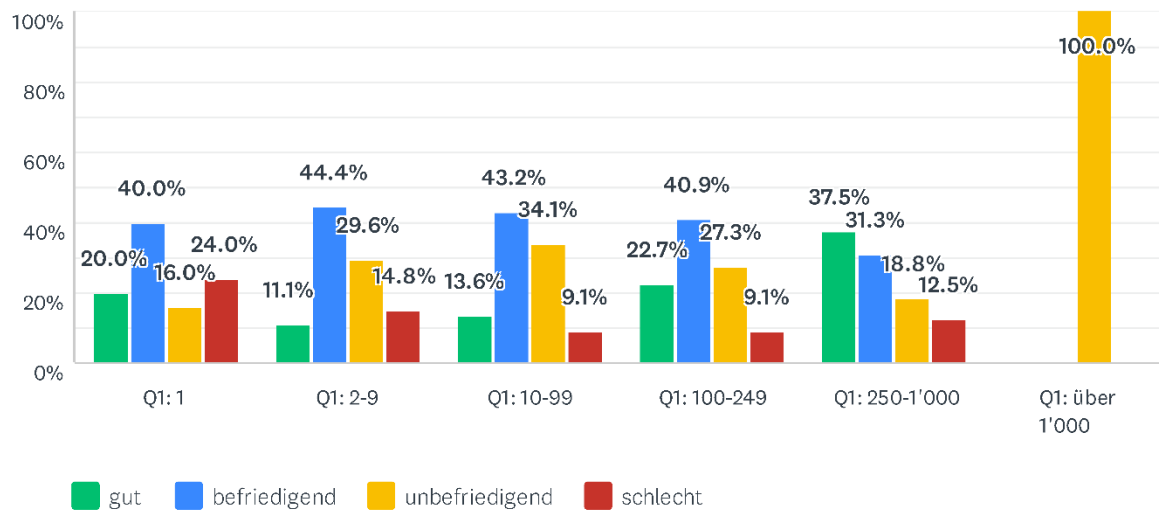


	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	25.0% 3	58.3% 7	16.7% 2	0.0% 0	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 2	53.8% 7	30.8% 4	0.0% 0	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	16.7% 2	50.0% 6	25.0% 3	8.3% 1	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	17.1% 6	37.1% 13	28.6% 10	17.1% 6	48.6% 35
Befragte insgesamt	13	33	19	7	72



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 3	0.0% 0	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	20.0% 1	60.0% 3	20.0% 1	0.0% 0	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	23.1% 3	15.4% 2	23.1% 3	38.5% 5	59.1% 13
Befragte insgesamt	4	9	4	5	22

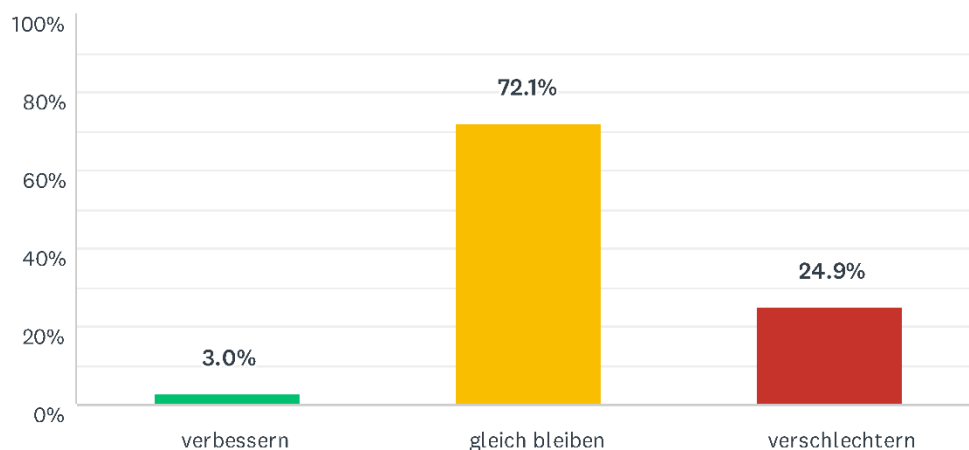
Nach Unternehmensgrösse



	GUT	BEFRIEDIGEND	UNBEFRIEDIGEND	SCHLECHT	INSGESAMT
Q1: 1	20.0% 5	40.0% 10	16.0% 4	24.0% 6	10.7% 25
Q1: 2-9	11.1% 9	44.4% 36	29.6% 24	14.8% 12	34.8% 81
Q1: 10-99	13.6% 12	43.2% 38	34.1% 30	9.1% 8	37.8% 88
Q1: 100-249	22.7% 5	40.9% 9	27.3% 6	9.1% 2	9.4% 22
Q1: 250-1'000	37.5% 6	31.3% 5	18.8% 3	12.5% 2	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.4% 1
Befragte insgesamt	37	98	68	30	233

Entwicklung der Margensituation im kommenden Halbjahr

Frage: Wie wird sich die aktuelle Margensituation im kommenden Halbjahr entwickeln?



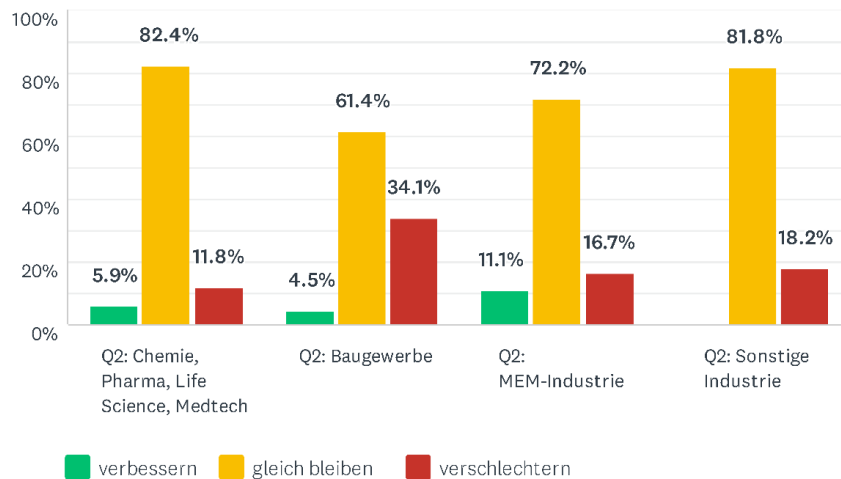
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
verbessern	3.0%	7
gleich bleiben	72.1%	168
verschlechtern	24.9%	58
Befragte insgesamt: 233		

Stimmungsranking nach Wirtschaftszweig

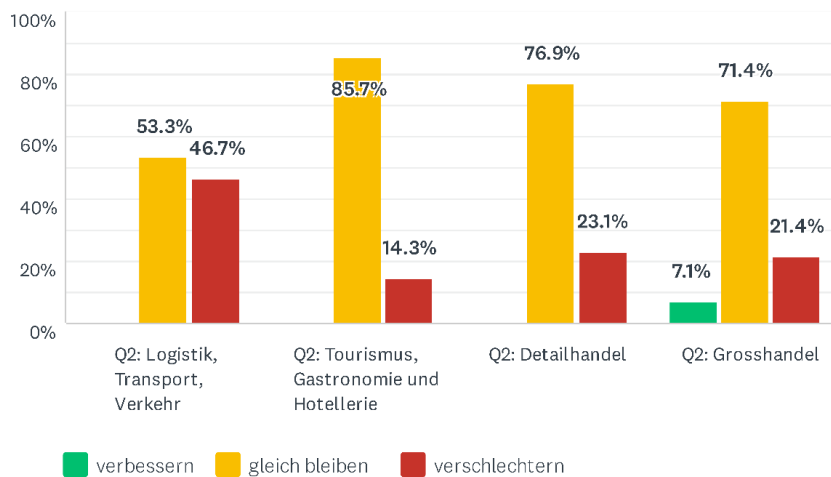
Rang	Wirtschaftszweig	Stimmungswert	verbessern	gleichbleiben	verschlechtern
1	Energiewirtschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
2	Bildung, Wissenschaft	50.0	0.0%	100.0%	0.0%
3	Immobilienwirtschaft	38.5	0.0%	92.3%	7.7%
4	IT, Telekommunikation	37.5	0.0%	91.7%	8.3%
5	Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	35.3	5.9%	82.4%	11.8%
6	MEM-Industrie	30.6	11.1%	72.2%	16.7%
7	Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	29.2	8.3%	75.0%	16.7%
8	Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	28.6	0.0%	85.7%	14.3%
9	Sonstige Industrie	22.7	0.0%	81.8%	18.2%
10	Grosshandel	21.4	7.1%	71.4%	21.4%
11	Gesundheits- und Sozialwesen	20.0	0.0%	80.0%	20.0%
12	Detailhandel	15.4	0.0%	76.9%	23.1%
13	Sonstige Dienstleistungen	2.9	0.0%	68.6%	31.4%
14	Baugewerbe	1.1	4.6%	61.4%	34.1%
15	Anderer Wirtschaftszweig	-19.2	0.0%	53.9%	46.2%
16	Logistik, Transport, Verkehr	-20.0	0.0%	53.3%	46.7%

Stimmungswert = (Prozentpunkte «verbessern» x 1.0) + (Prozentpunkte «gleichbleiben» x 0.5) + Prozentpunkte «verschlechtern» x -1.0)

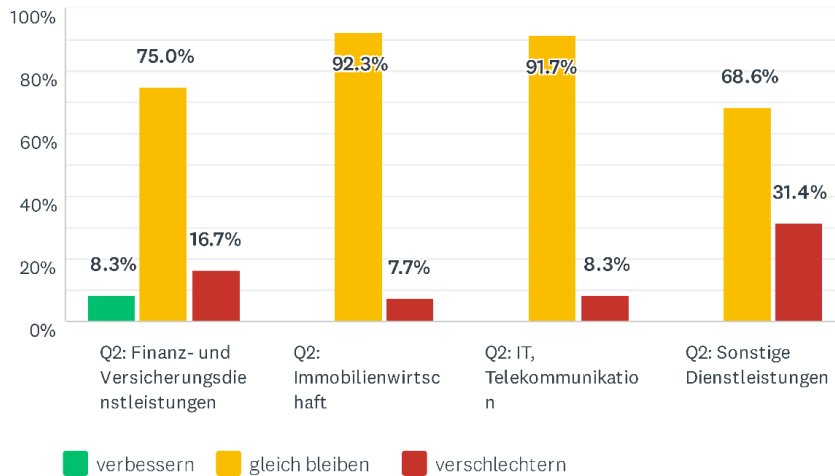
Nach Wirtschaftszweigen



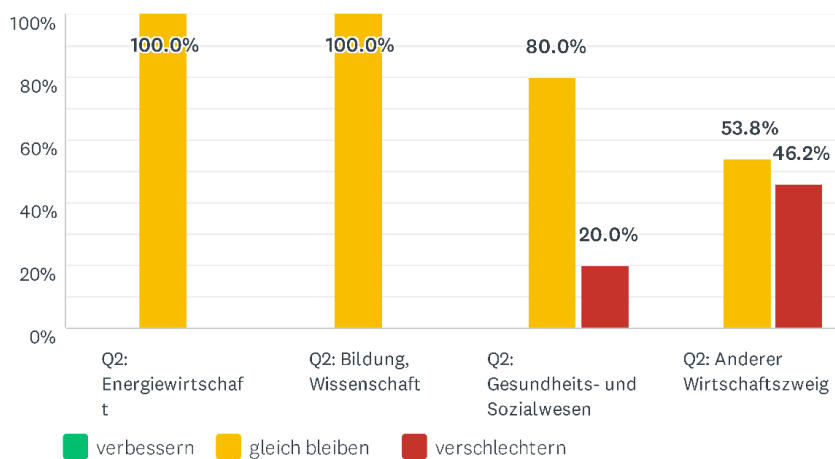
	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	5.9% 1	82.4% 14	11.8% 2	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	4.5% 2	61.4% 27	34.1% 15	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	11.1% 2	72.2% 13	16.7% 3	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	81.8% 9	18.2% 2	12.2% 11
Befragte insgesamt	5	63	22	90



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	0.0% 0	53.3% 8	46.7% 7	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	85.7% 6	14.3% 1	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	76.9% 10	23.1% 3	26.5% 13
Q2: Grosshandel	7.1% 1	71.4% 10	21.4% 3	28.6% 14
Befragte insgesamt	1	34	14	49

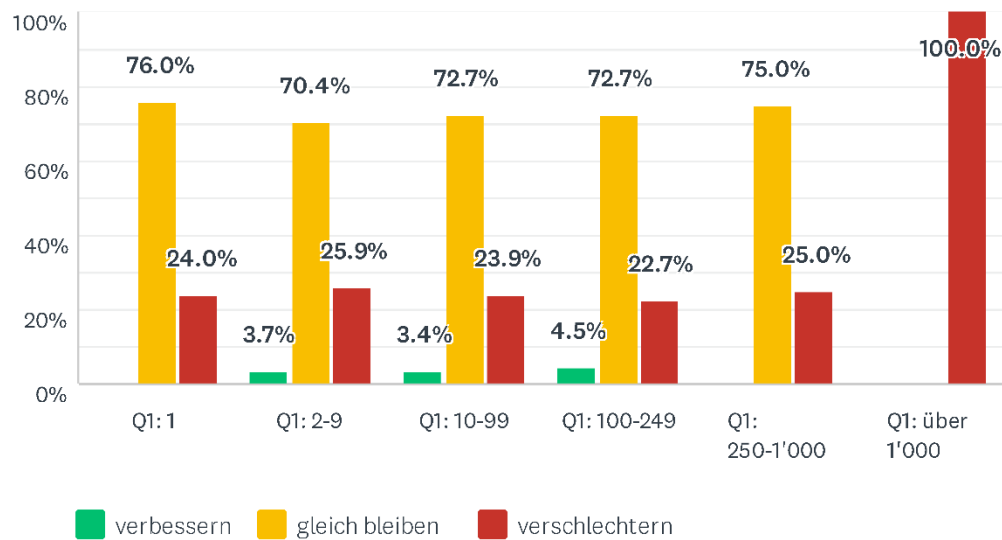


	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8.3% 1	75.0% 9	16.7% 2	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	92.3% 12	7.7% 1	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	0.0% 0	91.7% 11	8.3% 1	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	0.0% 0	68.6% 24	31.4% 11	48.6% 35
Befragte insgesamt	1	56	15	72



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	100.0% 3	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	0.0% 0	80.0% 4	20.0% 1	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	53.8% 7	46.2% 6	59.1% 13
Befragte insgesamt	0	15	7	22

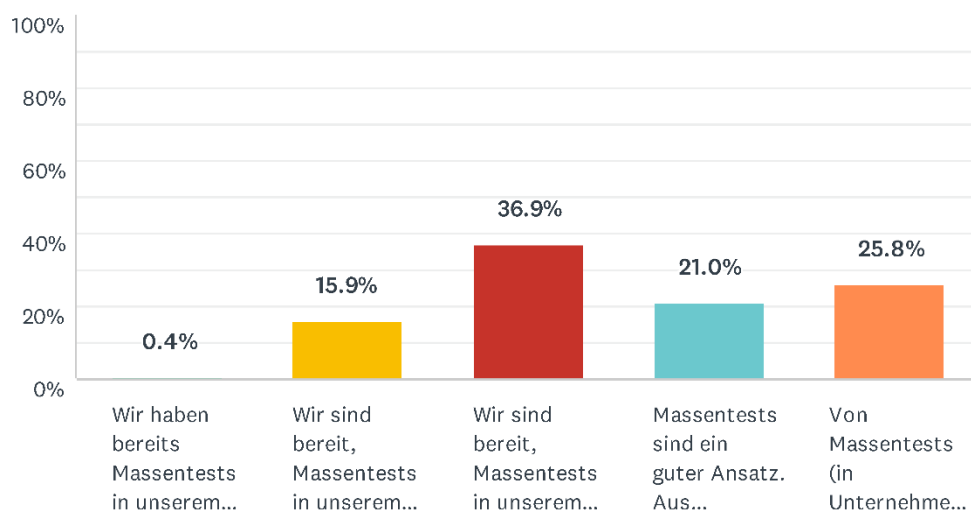
Nach Unternehmensgrösse



	VERBESSERN	GLEICH BLEIBEN	VERSCHLECHTERN	INSGESAMT
Q1: 1	0.0% 0	76.0% 19	24.0% 6	10.7% 25
Q1: 2-9	3.7% 3	70.4% 57	25.9% 21	34.8% 81
Q1: 10-99	3.4% 3	72.7% 64	23.9% 21	37.8% 88
Q1: 100-249	4.5% 1	72.7% 16	22.7% 5	9.4% 22
Q1: 250-1'000	0.0% 0	75.0% 12	25.0% 4	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.4% 1
Befragte insgesamt	7	168	58	233

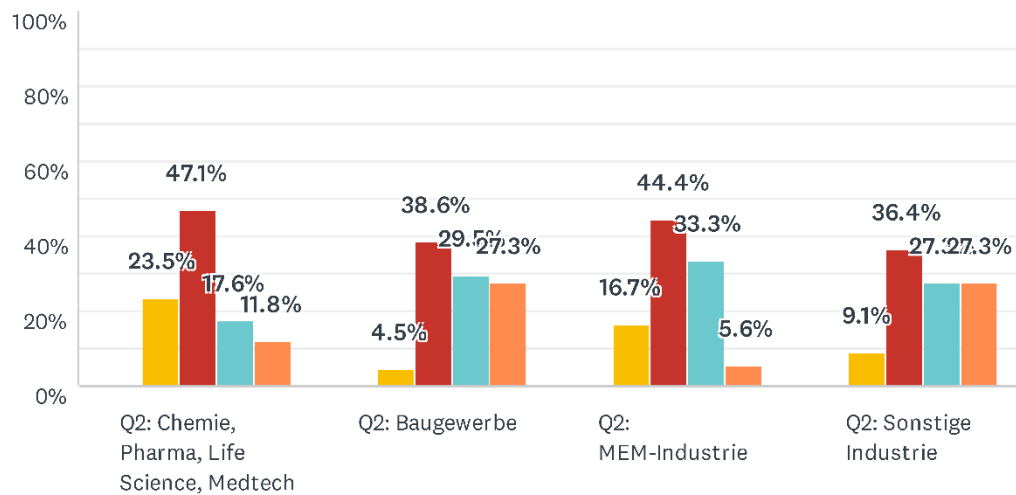
Massentests als Ansatz zur Bewältigung der Covid-19-Situation

Frage: Zur Bewältigung der Covid-19-Situation sind Massentests in Unternehmen ein neuer Ansatz (wöchentlicher Speicheltest bei den Mitarbeitenden). Damit sollen die symptomlosen Viren-Träger/innen identifiziert und das Ansteckungsrisiko entscheidend verringert werden können. Was halten Sie davon?



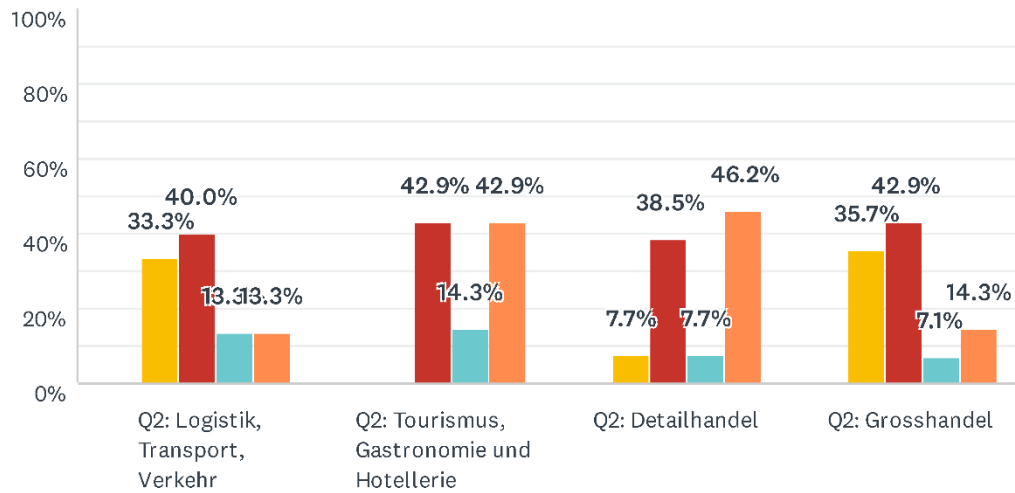
ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.	0.4%	1
Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas dafür zu bezahlen.	15.9%	37
Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.	36.9%	86
Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.	21.0%	49
Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.	25.8%	60
Befragte insgesamt: 233		

Nach Wirtschaftszweigen



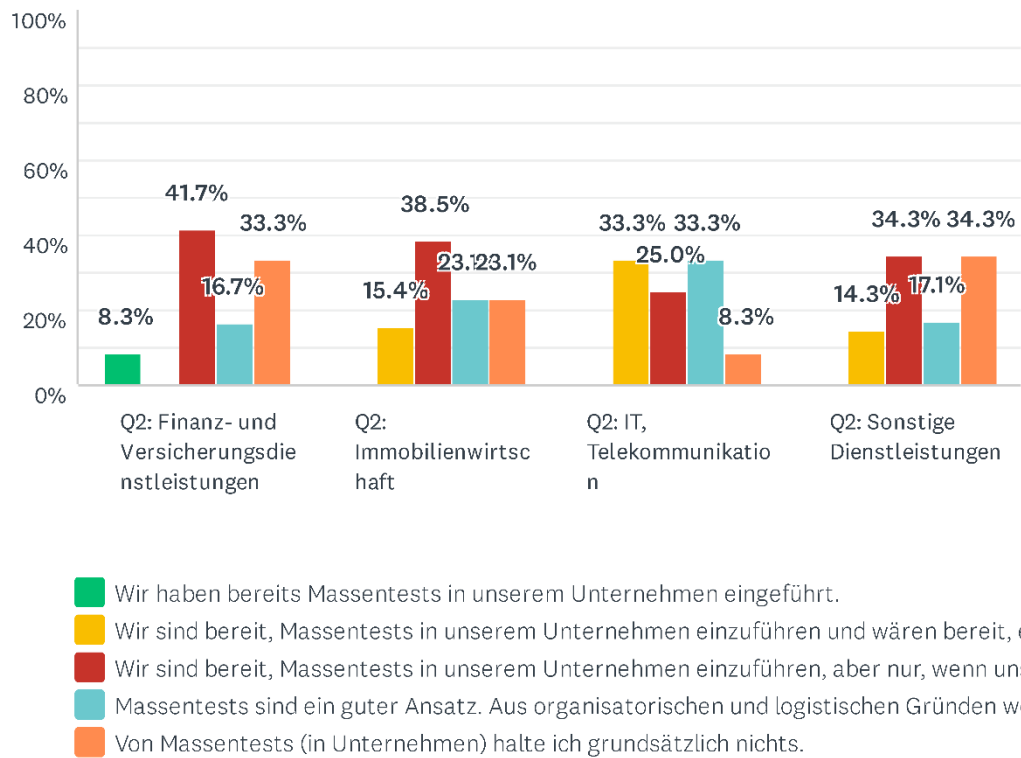
- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	0.0% 0	23.5% 4	47.1% 8	17.6% 3	11.8% 2	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	0.0% 0	4.5% 2	38.6% 17	29.5% 13	27.3% 12	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	0.0% 0	16.7% 3	44.4% 8	33.3% 6	5.6% 1	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	9.1% 1	36.4% 4	27.3% 3	27.3% 3	12.2% 11
Befragte insgesamt	0	10	37	25	18	90

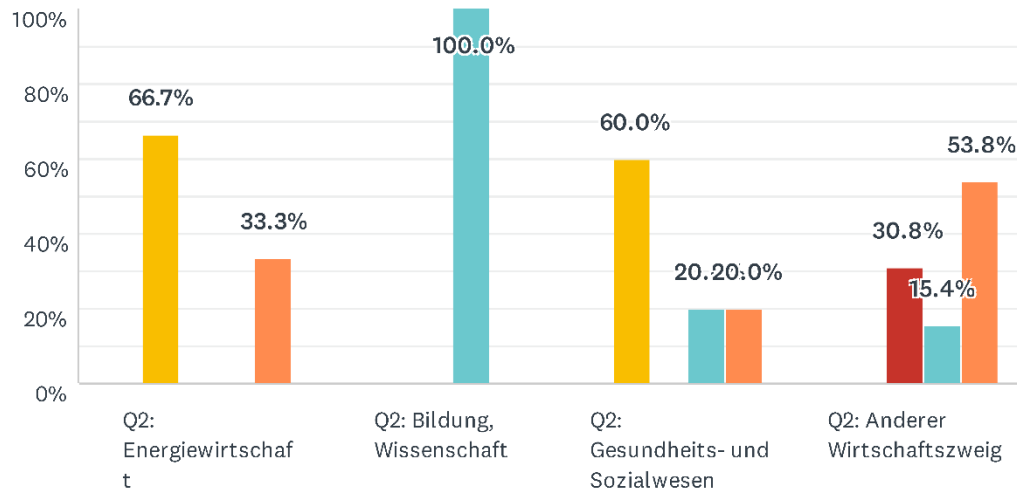


- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, €
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen w
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	0.0% 0	33.3% 5	40.0% 6	13.3% 2	13.3% 2	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	0.0% 0	0.0% 0	42.9% 3	14.3% 1	42.9% 3	14.3% 7
Q2: Detailhandel	0.0% 0	7.7% 1	38.5% 5	7.7% 1	46.2% 6	26.5% 13
Q2: Grosshandel	0.0% 0	35.7% 5	42.9% 6	7.1% 1	14.3% 2	28.6% 14
Befragte insgesamt	0	11	20	5	13	49



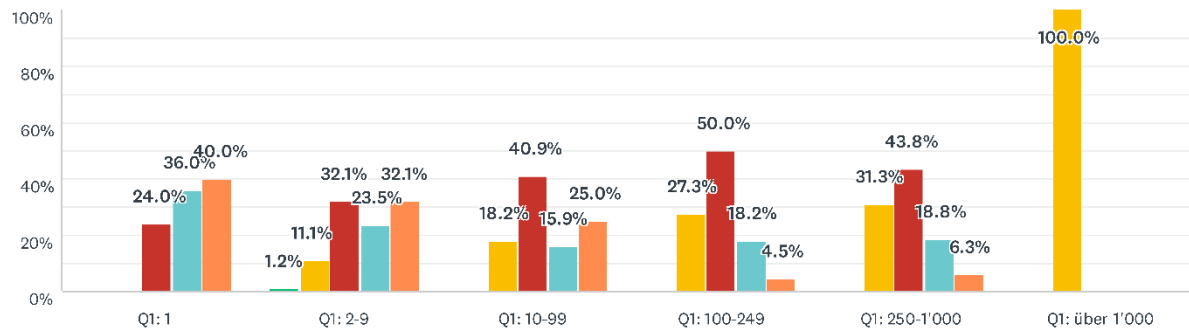
	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8.3% 1	0.0% 0	41.7% 5	16.7% 2	33.3% 4	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	0.0% 0	15.4% 2	38.5% 5	23.1% 3	23.1% 3	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	0.0% 0	33.3% 4	25.0% 3	33.3% 4	8.3% 1	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	0.0% 0	14.3% 5	34.3% 12	17.1% 6	34.3% 12	48.6% 35
Befragte insgesamt	1	11	25	15	20	72



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas dafür zu bezahlen.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine Kosten entstehen.
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden wir sie in unserem Unternehmen aber nicht einführen.
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINZUFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	66.7% 2	0.0% 0	0.0% 0	33.3% 1	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	0.0% 0	60.0% 3	0.0% 0	20.0% 1	20.0% 1	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	0.0% 0	0.0% 0	30.8% 4	15.4% 2	53.8% 7	59.1% 13
Befragte insgesamt	0	5	4	4	9	22

Nach Unternehmensgrösse



- Wir haben bereits Massentests in unserem Unternehmen eingeführt.
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen und wären bereit, etwas da...
- Wir sind bereit, Massentests in unserem Unternehmen einzuführen, aber nur, wenn uns keine ...
- Massentests sind ein guter Ansatz. Aus organisatorischen und logistischen Gründen werden w...
- Von Massentests (in Unternehmen) halte ich grundsätzlich nichts.

	WIR HABEN BEREITS MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINGEFÜHRT.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINFÜHREN UND WÄREN BEREIT, ETWAS DAFÜR ZU BEZAHLEN.	WIR SIND BEREIT, MASSENTESTS IN UNSEREM UNTERNEHMEN EINFÜHREN, ABER NUR, WENN UNS KEINE KOSTEN ENTSTEHEN.	MASSENTESTS SIND EIN GUTER ANSATZ. AUS ORGANISATORISCHEN UND LOGISTISCHEN GRÜNDEN WERDEN WIR SIE IN UNSEREM UNTERNEHMEN ABER NICHT EINFÜHREN.	VON MASSENTESTS (IN UNTERNEHMEN) HALTE ICH GRUNDSÄTZLICH NICHTS.	INSGESAMT
Q1: 1	0.0% 0	0.0% 0	24.0% 6	36.0% 9	40.0% 10	10.7% 25
Q1: 2-9	1.2% 1	11.1% 9	32.1% 26	23.5% 19	32.1% 26	34.8% 81
Q1: 10-99	0.0% 0	18.2% 16	40.9% 36	15.9% 14	25.0% 22	37.8% 88
Q1: 100- 249	0.0% 0	27.3% 6	50.0% 11	18.2% 4	4.5% 1	9.4% 22
Q1: 250- 1'000	0.0% 0	31.3% 5	43.8% 7	18.8% 3	6.3% 1	6.9% 16
Q1: über 1'000	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	0.4% 1
Befragte insgesamt	1	37	86	49	60	233

Mitteilungen

Frage: Möchten Sie uns noch etwas mitteilen?

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen

Es fehlt Ihre Stellungnahme gegen die übertriebenen politischen Massnahmen im Zusammenhang mit Corona.

Danke für Euren Einsatz für die Unternehmen in der Region NW-CH.

Baugewerbe

Fühle mich vom Staat im Stich gelassen.

Die Klein- und Mittelbetriebe sollten in dieser Zeit nicht noch zusätzlich durch die Baubewilligungsbehörden unnötig stranguliert werden. Die Unmengen von Vorschriften vernichten die Kleinbetriebe durch Kosten und Zeitverschwendung. Die Bewilligungsverfahren müssen vereinfacht werden und das Bauinspektorat muss mit den Gesuchstellern und Planer auf Augenhöhe kooperativ zusammenarbeiten.

Geschäftsgang 2020 war bereits hervorragend. 2021 wird ein sehr gutes Geschäftsjahr. Unsere Sparte spürt offenbar nichts von der Corona-Krise.

Grosse Probleme mit der Situation geschlossene Restaurants. Unsere Monteure würden sich sehr gerne in dieser Kälte sich aufwärmen und die Toilette benützen.

Immobilienwirtschaft

Lockdown beenden!!

Umsatzeinbussen wegen Corona von 2/3 des Jahresumsatzes (2020)! Es ist für die Wirtschaft zu hoffen, dass dies bald ein Ende hat. Denn auch Existenzängste machen krank. Dabei sind unsere Gedanken bei all den Menschen, die davon hart getroffen wurden (Gastgewerbe, Beauty, Detailhandel, Reisebranche etc.). Aber auch das sind Kunden und Konsumenten, und nicht wenige, was sich somit auch wieder auf andere Branchen auswirkt.

Beim Wirtschaftsverband BL möchten wir uns bedanken für eure hervorragende Arbeit in dieser Krise. Wir schätzen das sehr!

MEM-Industrie

Vielen Dank für die gute Betreuung durch die HKBB in dieser herausfordernden Zeit!

Neben den Massentests wäre eine möglichst baldige, professionelle Impfstrategie viel wichtiger! Ein Desaster, was wir uns hier als reichstes Land der Welt leisten! Ohne Reisen ist die Exportindustrie verloren und die Impfschnellen Länder verschaffen sich einen weiteren Konkurrenzvorteil. Also liebe Politiker - besorgt uns Impfstoffe!

Sonstige Industrie

Unser Unternehmen ist wenig von der Covid-19 Situation betroffen. Wir sind systemrelevant und unser Umsatz/Gewinn ist von anderen Faktoren abhängig. Wir profitierten eher von den Lock-downs.

Wenn überhaupt, müssten Massentests täglich «isoliert» vor Arbeitsbeginn stattfinden. Ansonsten werden nur unnötige Kosten generiert.

Es sollten kurzfristig wieder Lockerungen stattfinden, ansonsten weitere Industrien Probleme bekommen werden.

«Etwas» zahlen für Massentests ist etwas vage; ausschliessen bei Kosten würden wir eine Teilnahme nicht, müssten dazu aber den Rahmen kennen.

Eine grundsätzlich zu klärende Frage zum Thema Massentest wäre doch, was passiert dann in der Praxis, wenn 1 (oder 10) von 100 Mitarbeitenden dann positiv getestet würde. Quarantäne für 1 oder 100 oder Abteilungsschliessungen oder was auch immer. Dies müsste vorab verbindlich und klar sein, um die Entscheidung fällen zu können.

Energiewirtschaft

Massentests: Im Vergleich zu anderen Branchen, Schulen und sozialen Institutionen haben unsere Mitarbeitenden wenige Kundenkontakte und arbeiten selten drinnen auf engem Raum. Deshalb sind wir bezüglich der Einführung von Massentests etwas zurückhaltend und würden dies eher nur bei ausgewählten Mitarbeitergruppen sehen.

Logistik, Transport, Verkehr

Mit dem Impfen vorwärts machen und die Restaurants wieder öffnen, bevor die meisten in Konkurs gehen!

Wir sind ein Pharma Logistiker, entsprechend ist der Geschäftsgang besser als die «normale» Logistik.

Setzen Sie sich mit aller Kraft für eine umgehende Beendigung der Lockdown-Massnahmen ein!

Es wird Zeit, dass die Wirtschaftsvertreter so dermassen Druck machen bei der Regierung in Bern und beim Bundesrat und nicht damit aufhören, bis die ganze Massnahmen-Irreführung ein Ende nimmt.

Es gibt Alternativen zu Lockdown und Panik. Schweden zeigt wie es gehen könnte.

Tourismus, Gastronomie und Hotellerie

Kurzarbeit-Geld-Auszahlungen:

Man muss sehr lange warten.

Offen Dezember und Januar und jetzt auch schon den Februar auch noch.

Wie lange braucht das Kiga BL.

Die schlechte Situation wird bis mindestens 2022 anhalten und sich evtl. erst im 2023 verbessern.

Ich finde es eine Katastrophe mit der Auszahlung der Kurzarbeit-Gelder. Die Café und Restaurants gingen am 21. Dezember zu, und wo ist die Kurzarbeit Unterstützung?
Wo und wann kommt das Geld? Bitte Handelskammer, hilft den Gastronomen. Bitte hilft, sonst werden viele den Betrieb schliessen müssen!!!

Detailhandel

Hauptsitz im Kanton BL, mit Standorten in allen Kantonen.

Bzgl. Massentests: Die meisten unserer Mitarbeiter haben bereits vorab Ihre Weigerung bzgl. Tests kund getan!

Lockdown sollte besser analysiert werden. Bei jedem Lockdown wurden kleine Unternehmen geschlossen und grosse konnten offen halten. In unserem Geschäft sind nie mehr als 2 - 3 Personen. Solche Detailhandels dürfen nicht mehr geschlossen werden!

Grosshandel

Bliebed gsund.

Sowie AG und LU.

Derzeit nein.

IT, Telekommunikation

Einige von uns fahren wieder auf Sicht nach einem positiven 2. Halbjahr 20. Prognosen ab Juli 21 sind sehr schwierig und hängen von unterschiedlichen Faktoren ab. Ein wichtiger ist die Investitionsbereitschaft unserer Kunden.

Sonstige Dienstleistungen

Wenn der Kanton nicht endlich die versprochenen Härtefallgelder ausbezahlt, brauchen wir keine Zukunftspläne mehr zu machen! 😞

Aufhören mit diesen unnötigen Restriktionen und Tests, die nichts bringen sondern nur töten.

Die Betriebe wollen Arbeiten. Es braucht keine Hilfspakete, sondern die Aufhebung der unbegründeten Massnahmen. Damit wäre allen viel mehr gedient.

1. Es ist im Moment sehr einfach. Es wird alles was auch schon früher nicht funktionierte oder falsch gemacht wurde auf die Corona Pandemie geschoben.
 2. Alles was die Wirtschaft betrifft sollte detailliert auf die Gefahren einer Ansteckung überprüft werden. Nur so kann ein Totalschaden für den Mittelstand und das Dienstleistungsgewerbe abgewendet werden.
-

Keine Bemerkungen.

Die Wirtschaft sollte sofort keine Einschränkungen mehr hinnehmen müssen. Es sollen die Risikogruppen geschützt werden und der Rest der Bevölkerung soll sofort wieder normal Leben können. Der psychische Langzeitschaden auf alle Generationen, namentlich die nachfolgende Generation, welche für die zukünftige, wirtschaftliche Entwicklung massgebend ist, wird in ihrer Entwicklungsstufe gebremst. Der Gesunde Menschenverstand wird in der Politik und bei Fachspezialisten völlig ausser acht gelassen.

Seit dem 09.03.20 sind wir im Lockdown: Keine Messen, keine Events, und was eine absolute Frechheit ist, keine genügende Unterstützung, seitens Staat nur Forderungen und keinerlei Hilfe!!!

Schluss mit Lockdown machen.

Die Corona Massnahmen sind echt jenseits von gut und böse. Sie legen unsere Eventbranche flach, ganz flach. Wann gehen wir vom Gewerbe endlich zusammen nach Bern?

Bildung, Wissenschaft

Es bleibt die Frage zu stellen, wann und wie die Bevölkerung geimpft werden kann.

Anderer Wirtschaftszweig

Ich habe eine FERIENTierpension. Also da keine Ferien möglich, auch keine Ferientiere. Dank Home-Office auch keine Tageshunde... DANKE STAAT!

Hört endlich mit diesen irren Massnahmen ohne wissenschaftliche Grundlage auf! Ihr zerstört die gesamte Grundlage unseres Wohlstands obwohl keine signifikante Gefahr besteht, wie mittlerweile unzählige unabhängige Wissenschaftler bestätigen: Es gibt keine asymptomatisch Infizierten! Keine Übersterblichkeit! Keinen Infektionsnachweis mittels PCR-Test! Die ganze Grundlage dieser Massnahmen wurde längst widerlegt - und trotzdem geht dieser Wahnsinn einfach weiter... Wir sind Zeugen des grössten Wirtschaftsskandals der Menschheitsgeschichte!

Beendet ALLE Massnahmen, hört auf zu testen, stockt die Intensivbetten auf und schützt die Risikogruppe besser - dann wäre alles wieder normal und niemand würde einen Unterschied zu den Vorjahren bemerken!

Ist in all diesen Wirtschaftsverbänden keiner in der Lage, diese simple Logik zu erkennen?

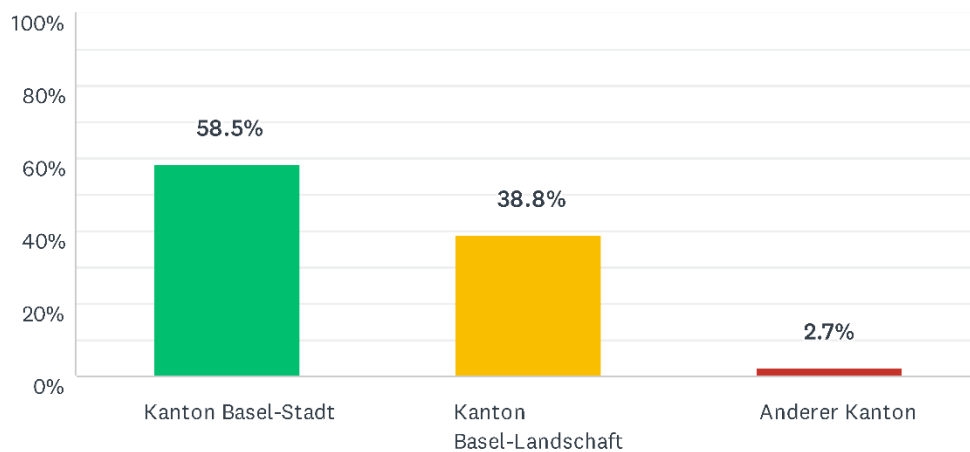
Der Bund fährt alles an die Wand! Die Handelskammer, Gewerbeverbände sind viel zu schwach um da mal Gegenwind zu geben und den Scheiss zu beenden.

Bleibt alle gesund...

Zusammensetzung und Verteilung der Rückmeldungen

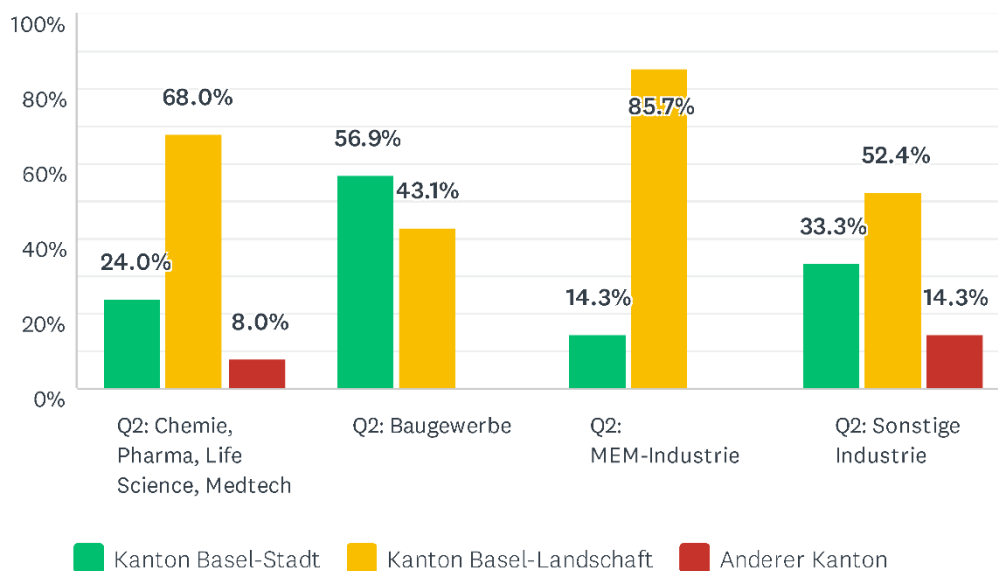
Zuordnung Kanton

Frage: Mein Unternehmen ist im:

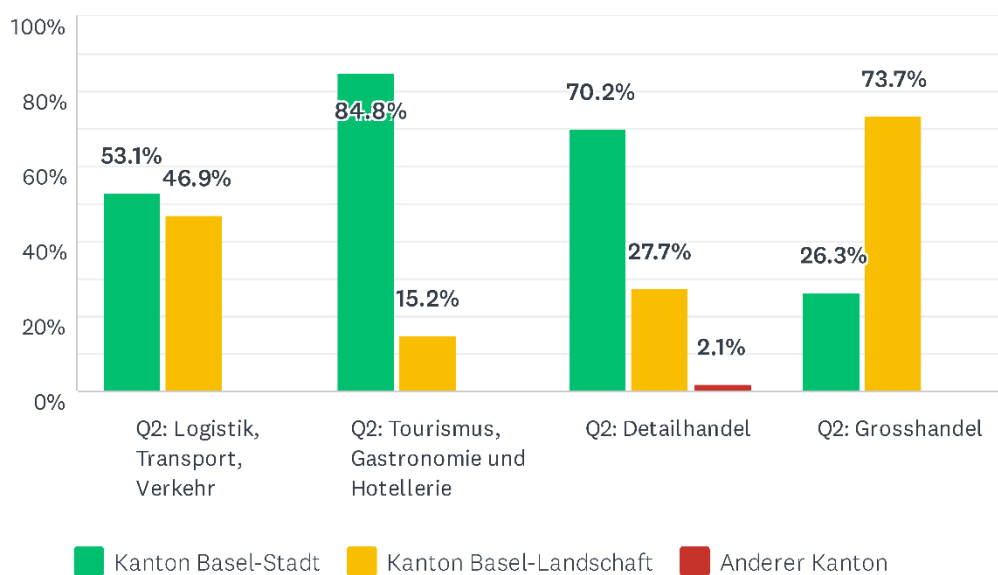


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Kanton Basel-Stadt	58.5%	351
Kanton Basel-Landschaft	38.8%	233
Anderer Kanton	2.7%	16
Befragte insgesamt: 600		

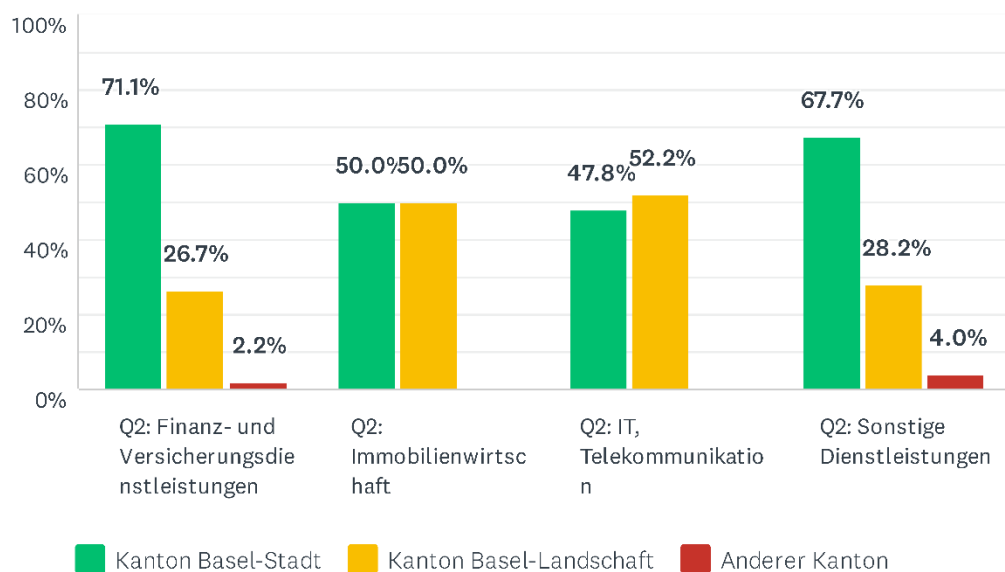
Nach Wirtschaftszweigen



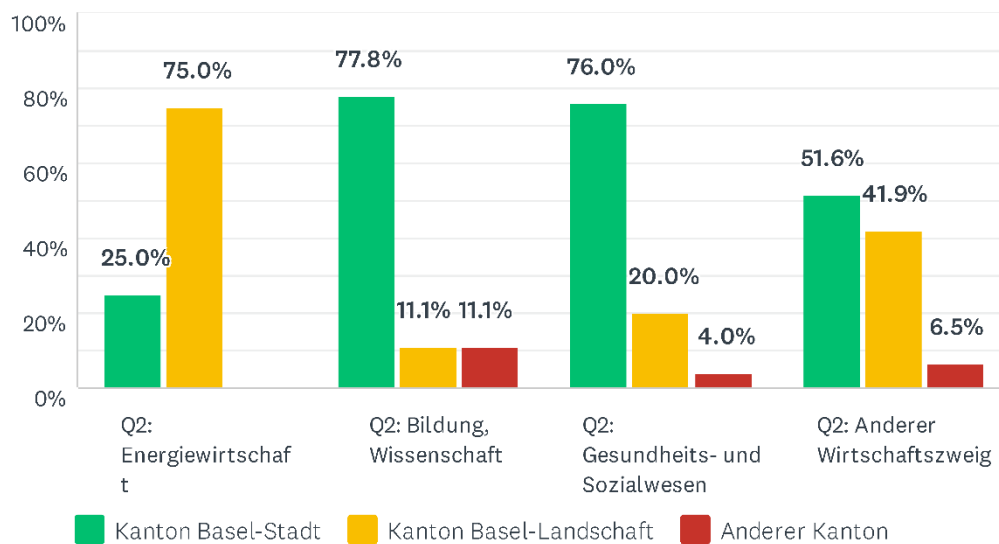
	KANTON BASEL-STADT	KANTON BASEL-LANDSCHAFT	ANDERER KANTON	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	24.0% 6	68.0% 17	8.0% 2	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	56.9% 58	43.1% 44	0.0% 0	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	14.3% 3	85.7% 18	0.0% 0	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	33.3% 7	52.4% 11	14.3% 3	12.4% 21
Befragte insgesamt	74	90	5	169



	KANTON BASEL-STADT	KANTON BASEL-LANDSCHAFT	ANDERER KANTON	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	53.1% 17	46.9% 15	0.0% 0	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	84.8% 39	15.2% 7	0.0% 0	31.9% 46
Q2: Detailhandel	70.2% 33	27.7% 13	2.1% 1	32.6% 47
Q2: Grosshandel	26.3% 5	73.7% 14	0.0% 0	13.2% 19
Befragte insgesamt	94	49	1	144

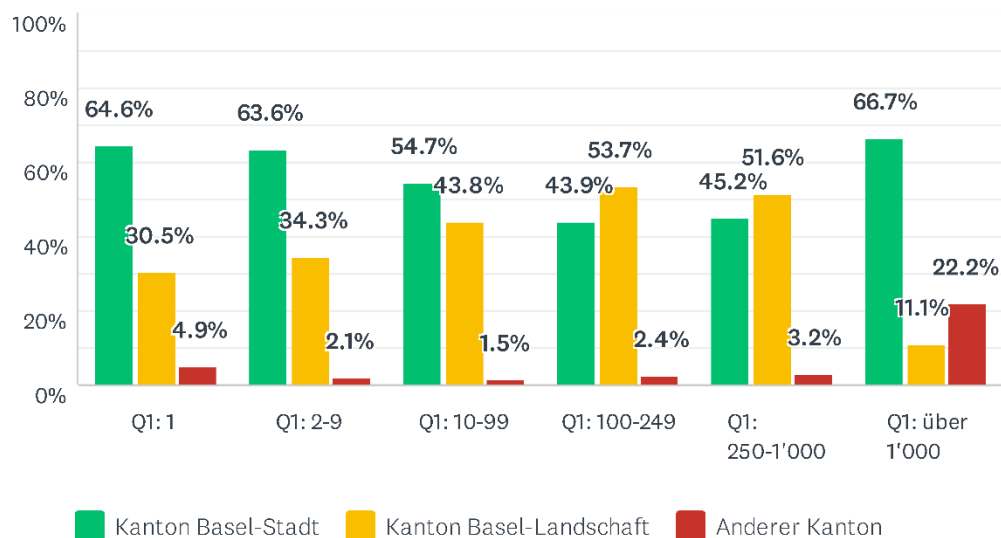


	KANTON BASEL-STADT	KANTON BASEL-LANDSCHAFT	ANDERER KANTON	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	71.1% 32	26.7% 12	2.2% 1	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	50.0% 13	50.0% 13	0.0% 0	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	47.8% 11	52.2% 12	0.0% 0	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	67.7% 84	28.2% 35	4.0% 5	56.9% 124
Befragte insgesamt	140	72	6	218



	KANTON BASEL-STADT	KANTON BASEL-LANDSCHAFT	ANDERER KANTON	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	25.0% 1	75.0% 3	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	77.8% 7	11.1% 1	11.1% 1	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	76.0% 19	20.0% 5	4.0% 1	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	51.6% 16	41.9% 13	6.5% 2	44.9% 31
Befragte insgesamt	43	22	4	69

Nach Unternehmensgrösse

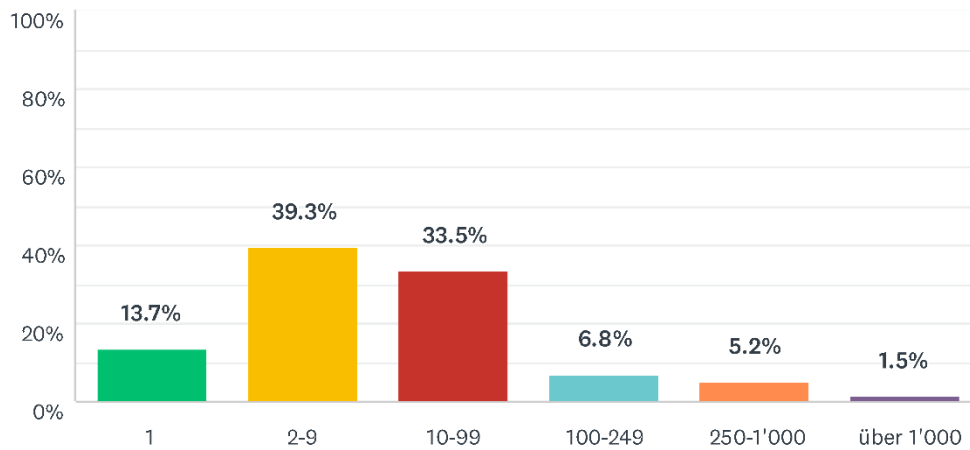


	KANTON BASEL-STADT	KANTON BASEL-LANDSCHAFT	ANDERER KANTON	INSGESAMT
Q1: 1	64.6% 53	30.5% 25	4.9% 4	13.7% 82
Q1: 2-9	63.6% 150	34.3% 81	2.1% 5	39.3% 236
Q1: 10-99	54.7% 110	43.8% 88	1.5% 3	33.5% 201
Q1: 100-249	43.9% 18	53.7% 22	2.4% 1	6.8% 41
Q1: 250-1'000	45.2% 14	51.6% 16	3.2% 1	5.2% 31
Q1: über 1'000	66.7% 6	11.1% 1	22.2% 2	1.5% 9
Befragte insgesamt	351	233	16	600

Region Basel (gesamtes Gebiet)

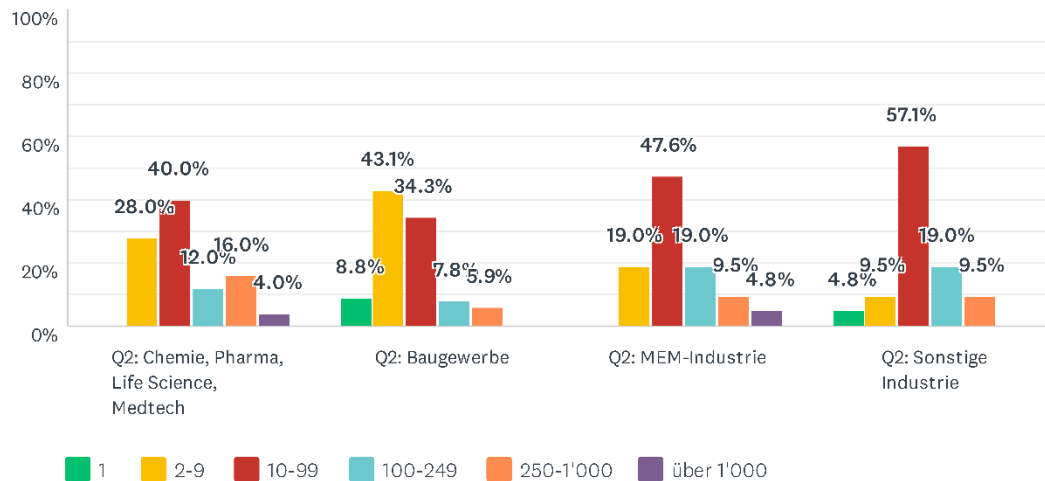
600 Beantwortungen

Anzahl Mitarbeitende in der Nordwestschweiz

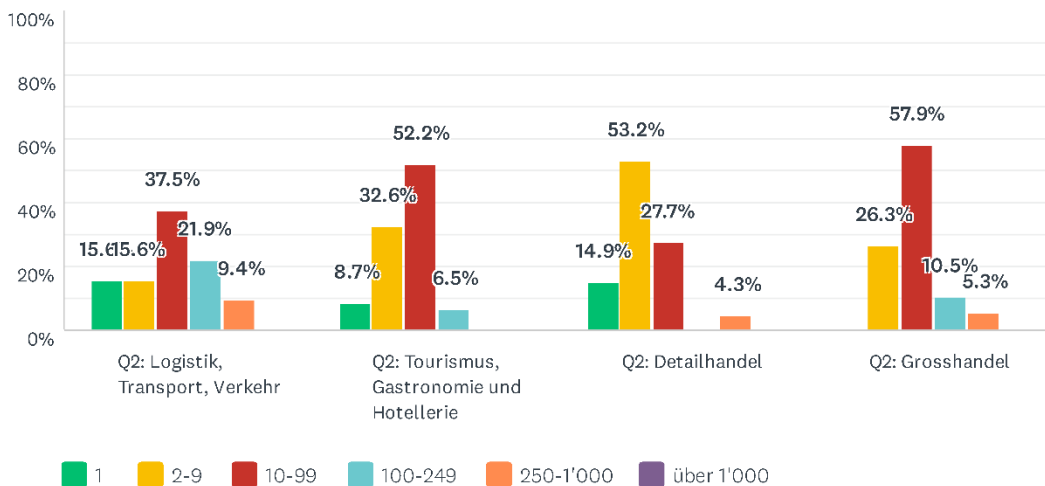


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
1	13.7%	82
2-9	39.3%	236
10-99	33.5%	201
100-249	6.8%	41
250-1'000	5.2%	31
über 1'000	1.5%	9
Befragte insgesamt: 600		

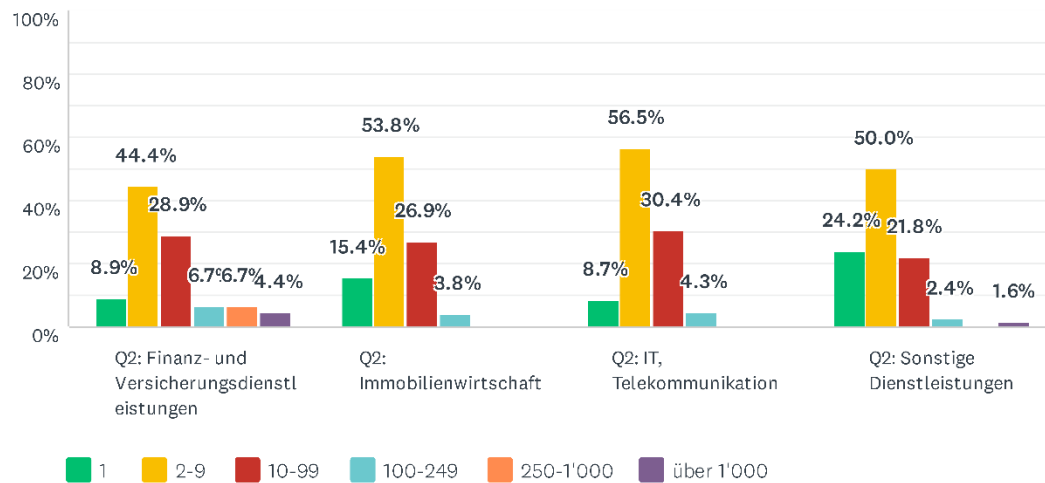
Nach Wirtschaftszweigen



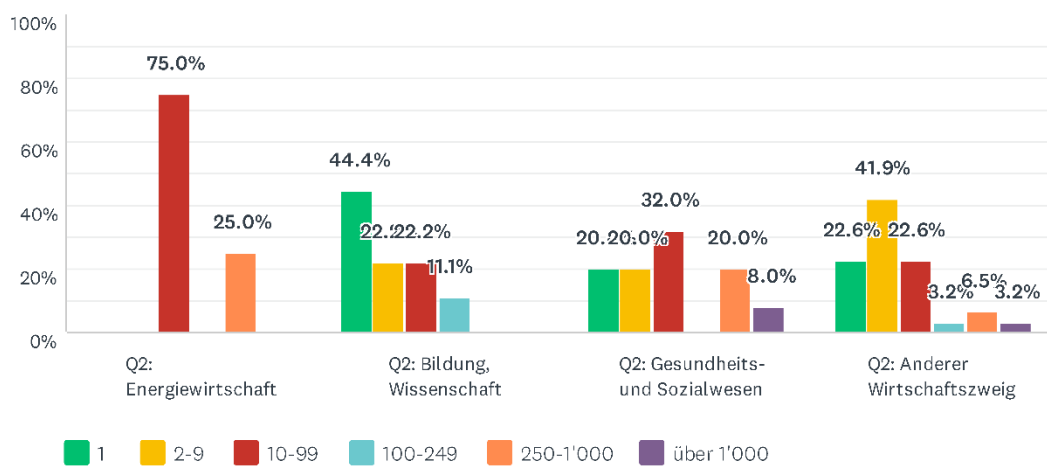
	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	0.0% 0	28.0% 7	40.0% 10	12.0% 3	16.0% 4	4.0% 1	14.8% 25
Q2: Baugewerbe	8.8% 9	43.1% 44	34.3% 35	7.8% 8	5.9% 6	0.0% 0	60.4% 102
Q2: MEM-Industrie	0.0% 0	19.0% 4	47.6% 10	19.0% 4	9.5% 2	4.8% 1	12.4% 21
Q2: Sonstige Industrie	4.8% 1	9.5% 2	57.1% 12	19.0% 4	9.5% 2	0.0% 0	12.4% 21
Befragte insgesamt	10	57	67	19	14	2	169



	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	15.6% 5	15.6% 5	37.5% 12	21.9% 7	9.4% 3	0.0% 0	22.2% 32
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	8.7% 4	32.6% 15	52.2% 24	6.5% 3	0.0% 0	0.0% 0	31.9% 46
Q2: Detailhandel	14.9% 7	53.2% 25	27.7% 13	0.0% 0	4.3% 2	0.0% 0	32.6% 47
Q2: Grosshandel	0.0% 0	26.3% 5	57.9% 11	10.5% 2	5.3% 1	0.0% 0	13.2% 19
Befragte insgesamt	16	50	60	12	6	0	144

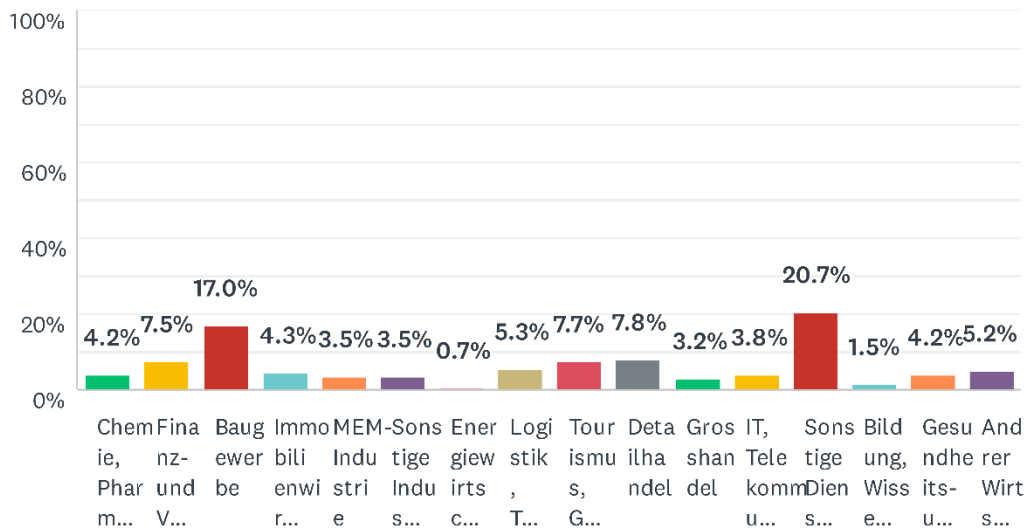


	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	8.9% 4	44.4% 20	28.9% 13	6.7% 3	6.7% 3	4.4% 2	20.6% 45
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 4	53.8% 14	26.9% 7	3.8% 1	0.0% 0	0.0% 0	11.9% 26
Q2: IT, Telekommunikation	8.7% 2	56.5% 13	30.4% 7	4.3% 1	0.0% 0	0.0% 0	10.6% 23
Q2: Sonstige Dienstleistungen	24.2% 30	50.0% 62	21.8% 27	2.4% 3	0.0% 0	1.6% 2	56.9% 124
Befragte insgesamt	40	109	54	8	3	4	218



	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	0.0% 0	75.0% 3	0.0% 0	25.0% 1	0.0% 0	5.8% 4
Q2: Bildung, Wissenschaft	44.4% 4	22.2% 2	22.2% 2	11.1% 1	0.0% 0	0.0% 0	13.0% 9
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	20.0% 5	20.0% 5	32.0% 8	0.0% 0	20.0% 5	8.0% 2	36.2% 25
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	22.6% 7	41.9% 13	22.6% 7	3.2% 1	6.5% 2	3.2% 1	44.9% 31
Befragte insgesamt	16	20	20	2	8	3	69

Wirtschaftszweig

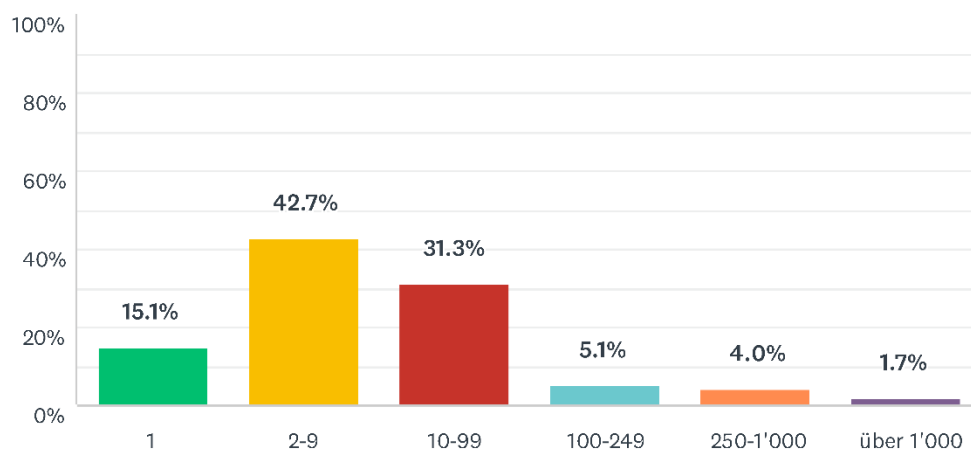


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	4.2%	25
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	7.5%	45
Baugewerbe	17.0%	102
Immobilienwirtschaft	4.3%	26
MEM-Industrie	3.5%	21
Sonstige Industrie	3.5%	21
Energiewirtschaft	0.7%	4
Logistik, Transport, Verkehr	5.3%	32
Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	7.7%	46
Detailhandel	7.8%	47
Grosshandel	3.2%	19
IT, Telekommunikation	3.8%	23
Sonstige Dienstleistungen	20.7%	124
Bildung, Wissenschaft	1.5%	9
Gesundheits- und Sozialwesen	4.2%	25
Anderer Wirtschaftszweig	5.2%	31
Befragte insgesamt: 600		

Basel-Stadt

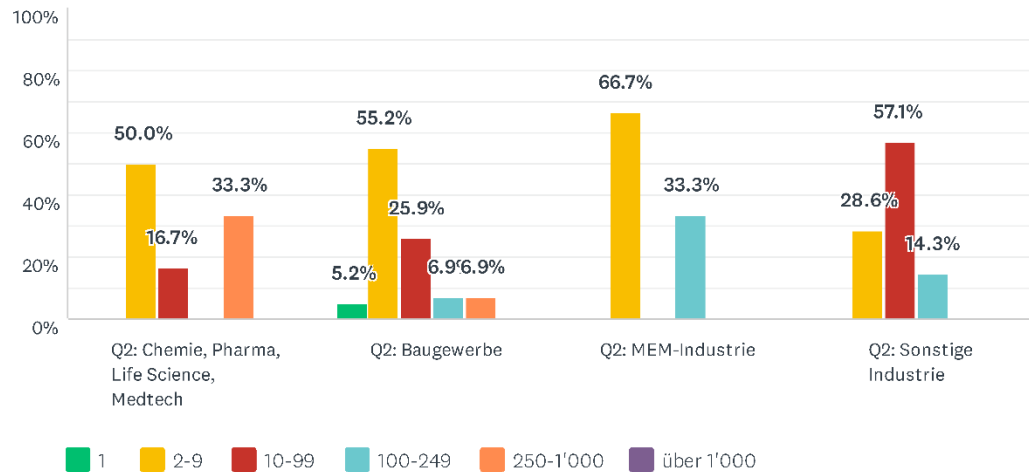
351 Beantwortungen

Anzahl Mitarbeitende in der Nordwestschweiz

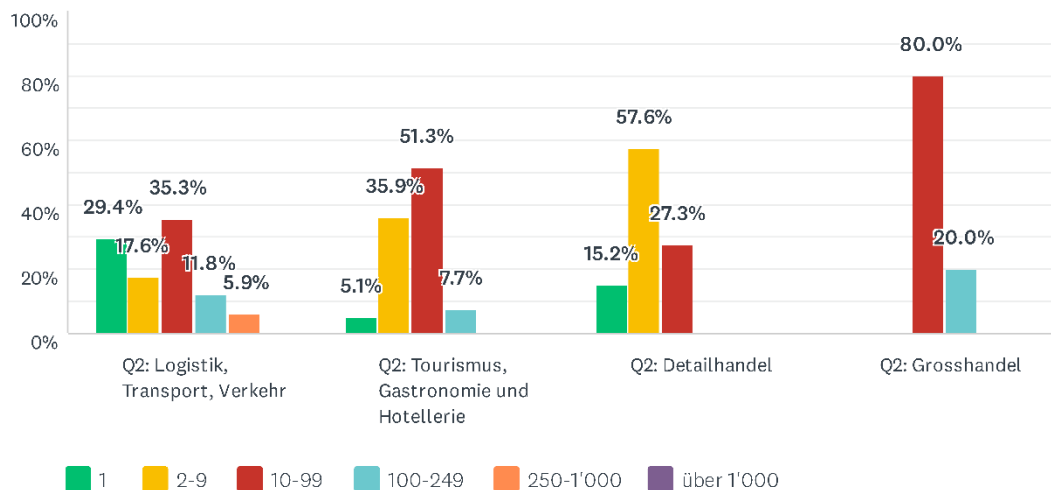


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
1	15.1%	53
2-9	42.7%	150
10-99	31.3%	110
100-249	5.1%	18
250-1'000	4.0%	14
über 1'000	1.7%	6
Befragte insgesamt: 351		

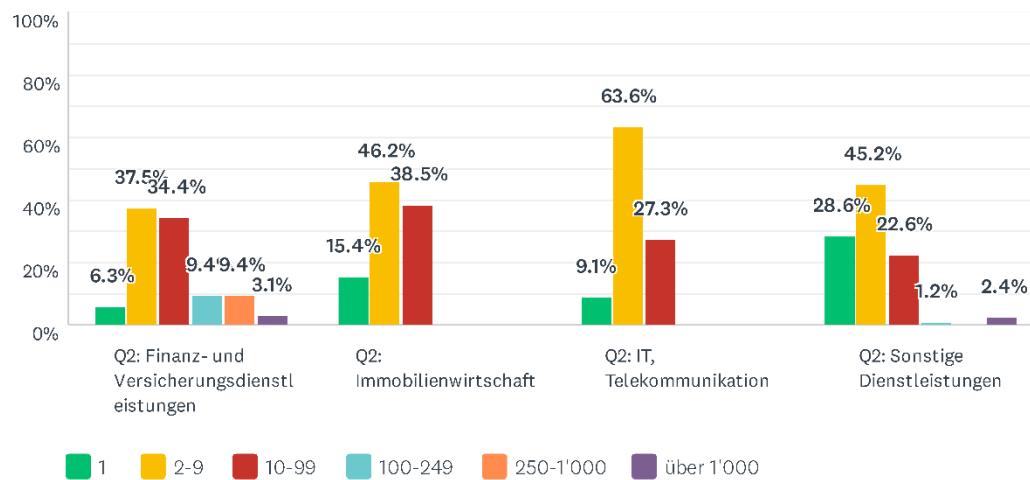
Nach Wirtschaftszweigen



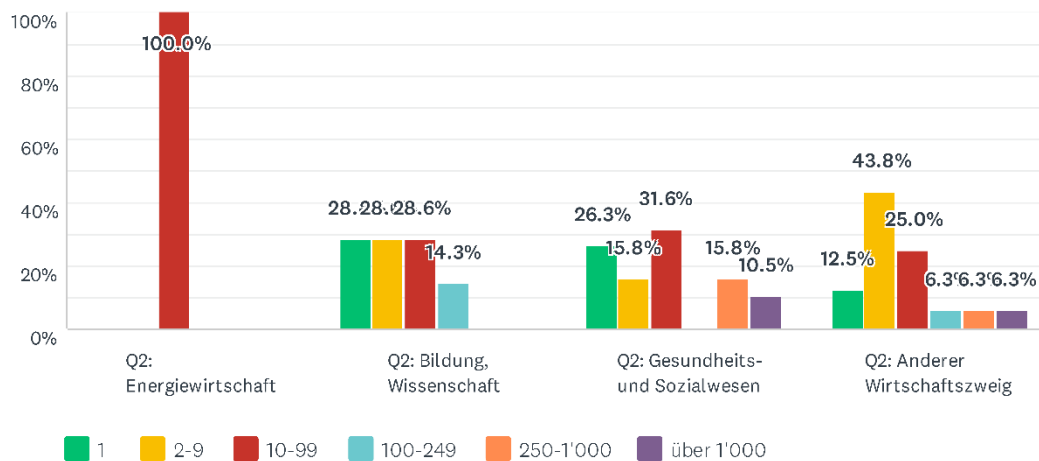
	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	0.0% 0	50.0% 3	16.7% 1	0.0% 0	33.3% 2	0.0% 0	8.1% 6
Q2: Baugewerbe	5.2% 3	55.2% 32	25.9% 15	6.9% 4	6.9% 4	0.0% 0	78.4% 58
Q2: MEM-Industrie	0.0% 0	66.7% 2	0.0% 0	33.3% 1	0.0% 0	0.0% 0	4.1% 3
Q2: Sonstige Industrie	0.0% 0	28.6% 2	57.1% 4	14.3% 1	0.0% 0	0.0% 0	9.5% 7
Befragte insgesamt	3	39	20	6	6	0	74



	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	29.4% 5	17.6% 3	35.3% 6	11.8% 2	5.9% 1	0.0% 0	18.1% 17
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	5.1% 2	35.9% 14	51.3% 20	7.7% 3	0.0% 0	0.0% 0	41.5% 39
Q2: Detailhandel	15.2% 5	57.6% 19	27.3% 9	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	35.1% 33
Q2: Grosshandel	0.0% 0	0.0% 0	80.0% 4	20.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	5.3% 5
Befragte insgesamt	12	36	39	6	1	0	94

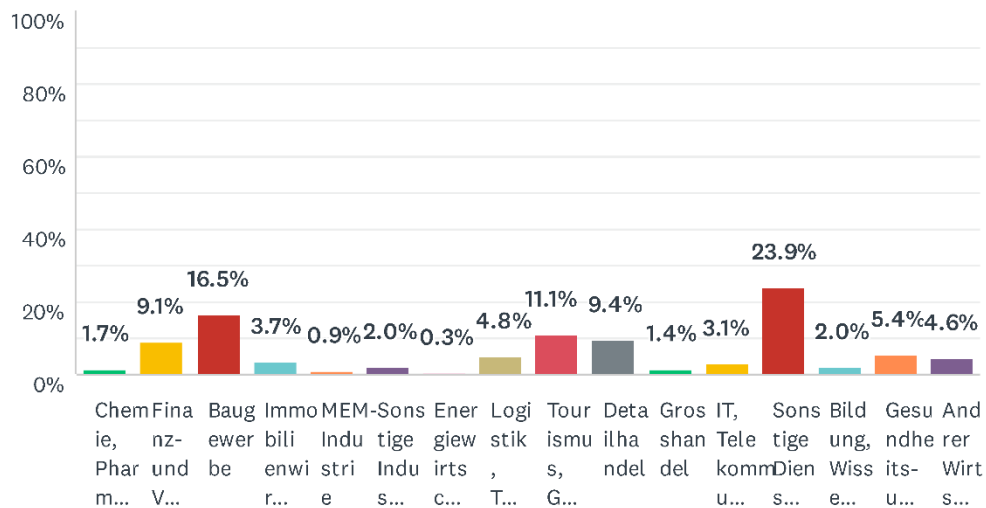


	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6.3% 2	37.5% 12	34.4% 11	9.4% 3	9.4% 3	3.1% 1	22.9% 32
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 2	46.2% 6	38.5% 5	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	9.3% 13
Q2: IT, Telekommunikation	9.1% 1	63.6% 7	27.3% 3	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	7.9% 11
Q2: Sonstige Dienstleistungen	28.6% 24	45.2% 38	22.6% 19	1.2% 1	0.0% 0	2.4% 2	60.0% 84
Befragte insgesamt	29	63	38	4	3	3	140



	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	0.0% 0	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	2.3% 1
Q2: Bildung, Wissenschaft	28.6% 2	28.6% 2	28.6% 2	14.3% 1	0.0% 0	0.0% 0	16.3% 7
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	26.3% 5	15.8% 3	31.6% 6	0.0% 0	15.8% 3	10.5% 2	44.2% 19
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	12.5% 2	43.8% 7	25.0% 4	6.3% 1	6.3% 1	6.3% 1	37.2% 16
Befragte insgesamt	9	12	13	2	4	3	43

Wirtschaftszweig

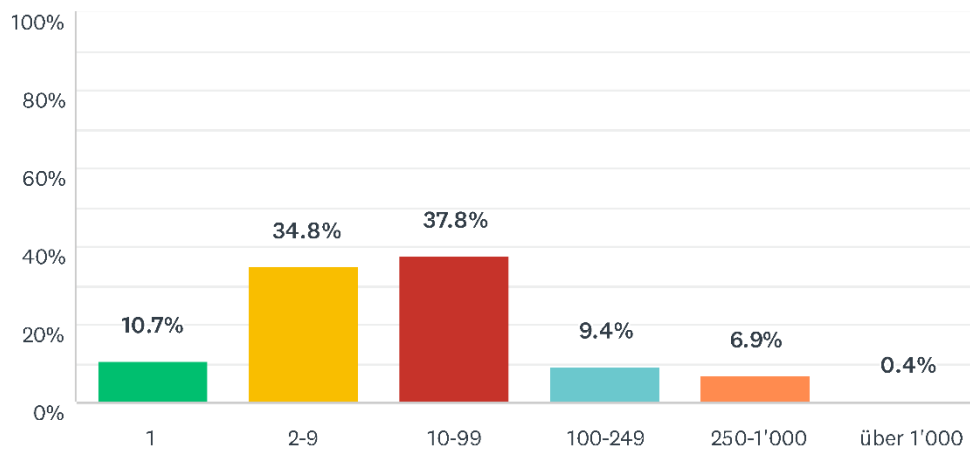


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	1.7%	6
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	9.1%	32
Baugewerbe	16.5%	58
Immobilienwirtschaft	3.7%	13
MEM-Industrie	0.9%	3
Sonstige Industrie	2.0%	7
Energiewirtschaft	0.3%	1
Logistik, Transport, Verkehr	4.8%	17
Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	11.1%	39
Detailhandel	9.4%	33
Grosshandel	1.4%	5
IT, Telekommunikation	3.1%	11
Sonstige Dienstleistungen	23.9%	84
Bildung, Wissenschaft	2.0%	7
Gesundheits- und Sozialwesen	5.4%	19
Anderer Wirtschaftszweig	4.6%	16
Befragte insgesamt: 351		

Basel-Landschaft

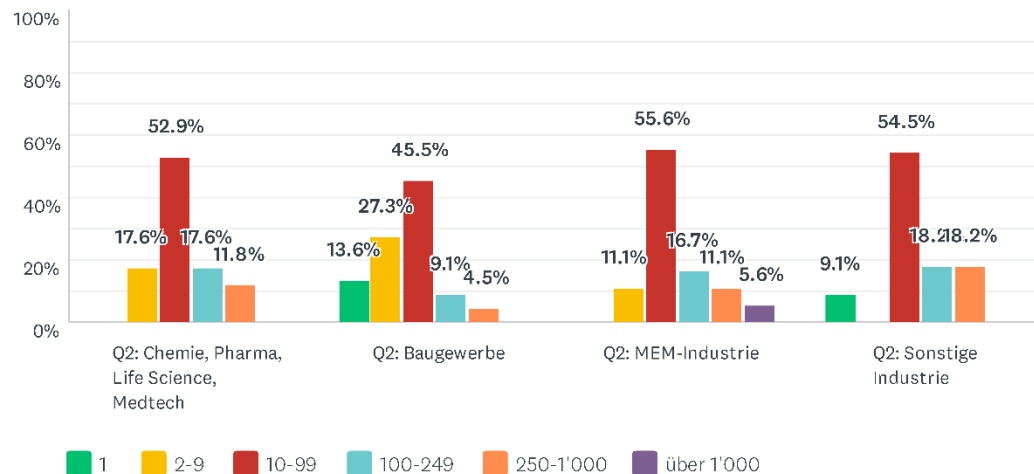
233 Beantwortungen

Anzahl Mitarbeitende in der Nordwestschweiz

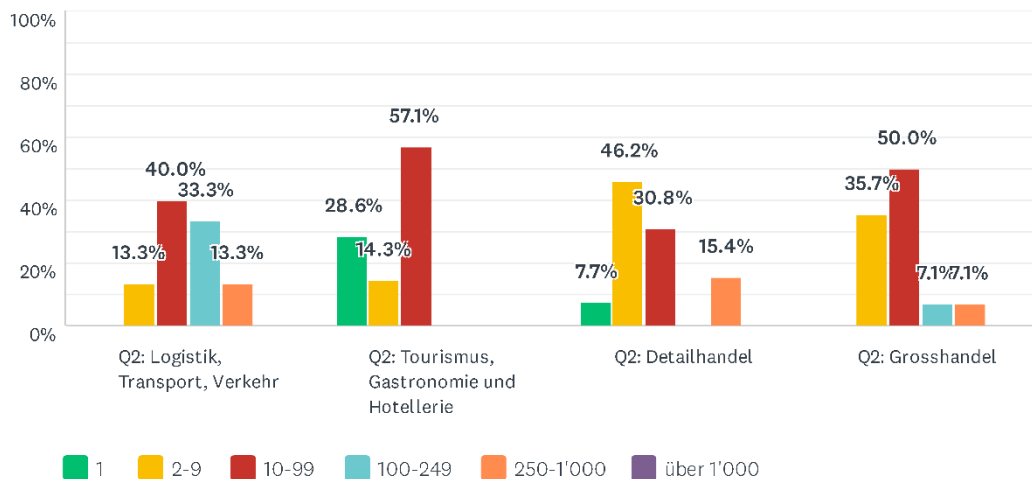


ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
1	10.7%	25
2-9	34.8%	81
10-99	37.8%	88
100-249	9.4%	22
250-1'000	6.9%	16
über 1'000	0.4%	1
Befragte insgesamt: 233		

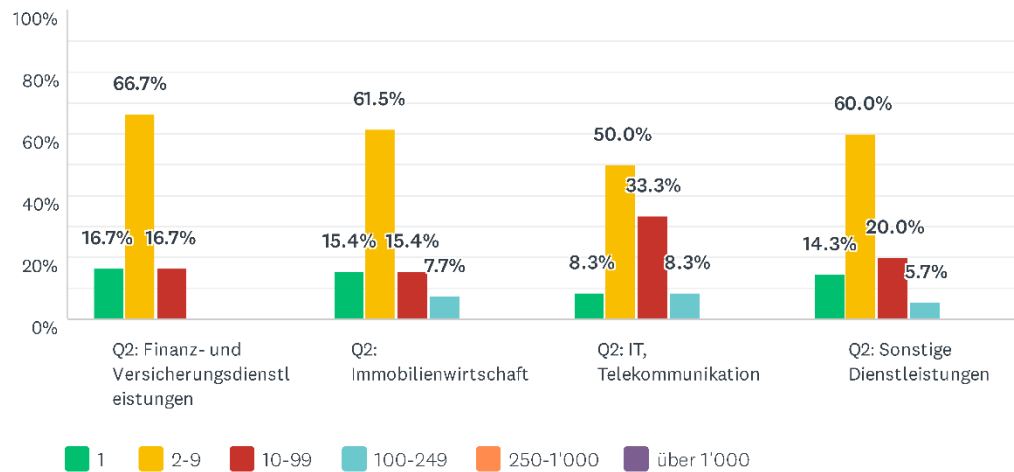
Nach Wirtschaftszweigen



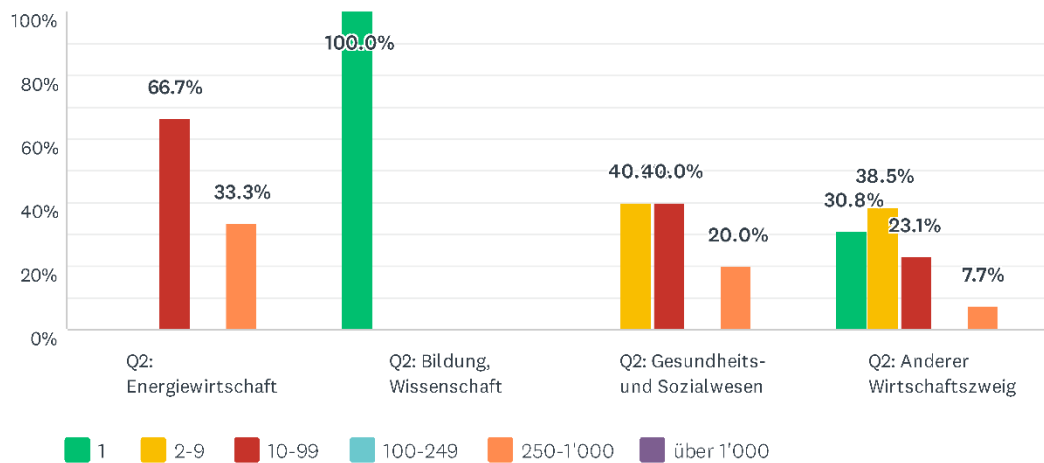
	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	0.0% 0	17.6% 3	52.9% 9	17.6% 3	11.8% 2	0.0% 0	18.9% 17
Q2: Baugewerbe	13.6% 6	27.3% 12	45.5% 20	9.1% 4	4.5% 2	0.0% 0	48.9% 44
Q2: MEM-Industrie	0.0% 0	11.1% 2	55.6% 10	16.7% 3	11.1% 2	5.6% 1	20.0% 18
Q2: Sonstige Industrie	9.1% 1	0.0% 0	54.5% 6	18.2% 2	18.2% 2	0.0% 0	12.2% 11
Befragte insgesamt	7	17	45	12	8	1	90



	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Logistik, Transport, Verkehr	0.0% 0	13.3% 2	40.0% 6	33.3% 5	13.3% 2	0.0% 0	30.6% 15
Q2: Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	28.6% 2	14.3% 1	57.1% 4	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	14.3% 7
Q2: Detailhandel	7.7% 1	46.2% 6	30.8% 4	0.0% 0	15.4% 2	0.0% 0	26.5% 13
Q2: Grosshandel	0.0% 0	35.7% 5	50.0% 7	7.1% 1	7.1% 1	0.0% 0	28.6% 14
Befragte insgesamt	3	14	21	6	5	0	49

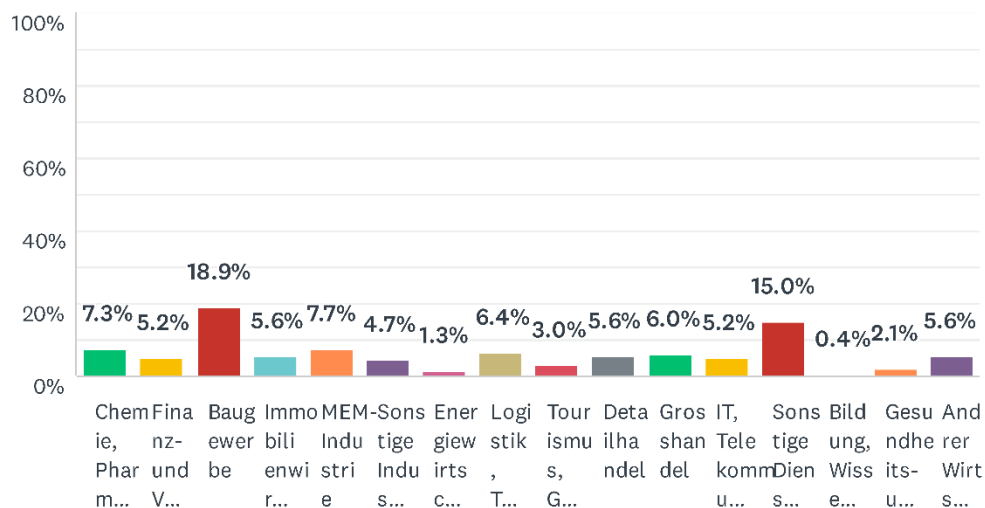


	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	16.7% 2	66.7% 8	16.7% 2	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	16.7% 12
Q2: Immobilienwirtschaft	15.4% 2	61.5% 8	15.4% 2	7.7% 1	0.0% 0	0.0% 0	18.1% 13
Q2: IT, Telekommunikation	8.3% 1	50.0% 6	33.3% 4	8.3% 1	0.0% 0	0.0% 0	16.7% 12
Q2: Sonstige Dienstleistungen	14.3% 5	60.0% 21	20.0% 7	5.7% 2	0.0% 0	0.0% 0	48.6% 35
Befragte insgesamt	10	43	15	4	0	0	72



	1	2-9	10-99	100-249	250-1'000	ÜBER 1'000	INSGESAMT
Q2: Energiewirtschaft	0.0% 0	0.0% 0	66.7% 2	0.0% 0	33.3% 1	0.0% 0	13.6% 3
Q2: Bildung, Wissenschaft	100.0% 1	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	0.0% 0	4.5% 1
Q2: Gesundheits- und Sozialwesen	0.0% 0	40.0% 2	40.0% 2	0.0% 0	20.0% 1	0.0% 0	22.7% 5
Q2: Anderer Wirtschaftszweig	30.8% 4	38.5% 5	23.1% 3	0.0% 0	7.7% 1	0.0% 0	59.1% 13
Befragte insgesamt	5	7	7	0	3	0	22

Wirtschaftszweig



ANTWORTOPTIONEN	BEANTWORTUNGEN	
Chemie, Pharma, Life Science, Medtech	7.3%	17
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	5.2%	12
Baugewerbe	18.9%	44
Immobilienwirtschaft	5.6%	13
MEM-Industrie	7.7%	18
Sonstige Industrie	4.7%	11
Energiewirtschaft	1.3%	3
Logistik, Transport, Verkehr	6.4%	15
Tourismus, Gastronomie und Hotellerie	3.0%	7
Detailhandel	5.6%	13
Grosshandel	6.0%	14
IT, Telekommunikation	5.2%	12
Sonstige Dienstleistungen	15.0%	35
Bildung, Wissenschaft	0.4%	1
Gesundheits- und Sozialwesen	2.1%	5
Anderer Wirtschaftszweig	5.6%	13
Befragte insgesamt: 233		